

BR  
65  
.068  
G74  
1894  
IMS





The Institute of Mediaeval Studies

**LIBRARY**

Toronto, Ontario



**Sammlung ausgewählter kirchen- und dogmengeschichtlicher  
Quellenschriften**

als Grundlage für Seminarübungen herausgegeben unter Leitung  
von Professor **D. G. Krüger.**

**Neuntes Heft.**

---

Des  
**Gregorios Thaumaturgos**

**Dankrede an Origenes,**

als Anhang

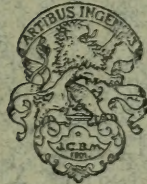
**der Brief des Origenes an Gregorios Thaumaturgos.**

Herausgegeben

von

**Dr. phil. Paul Koetschau,**

Gymnasiallehrer in Jena.



Freiburg i. B. und Leipzig 1894.

Akademische Verlagsbuchhandlung von J. C. B. Mohr  
(Paul Siebeck).

# Sammlung

## ausgewählter kirchen- und dogmengeschichtlicher Quellenschriften

als Grundlage für Seminarübungen  
herausgegeben

unter Leitung von Professor D. G. Krüger in Giessen.

Erschienen sind:

- Heft 1: Die Apologien Justins des Märtyrers. Herausgegeben von Krüger. M. 1.50.
- Heft 2: Tertullian: De paenitentia. De pudicitia. Herausgegeben von Preuschen. M. 1.60.
- Heft 3: Tertullian: De praescriptione haereticorum. Herausgegeben von Preuschen. M. 1.—.
- Heft 4: Augustin: De catechizandis rudibus. 2., vollständig neubearbeitete Ausgabe von Krüger. Preis M. 1.40.
- Heft 5: Leontios von Neapolis: Leben des Heiligen Johannes des Barmherzigen, Erzbischofs von Alexandrien. Herausgegeben von Gelzer. M. 4.—.
- Heft 6: Clemens Alexandrinus: Quis dives salvetur? Herausgegeben von Köster. M. 1.40.
- Heft 7: Ausgewählte Sermonen des Heiligen Bernhard über das Hohelied. Herausgegeben von Baltzer. M. 1.80.
- Heft 8: Analecta. Kürzere Texte zur Geschichte der alten Kirche und des Kanons. Zusammengestellt von Preuschen. M. 3.—.
- Heft 9: Des Gregorios Thaumaturgos Dankrede an Origenes, als Anhang der Briefe des Origenes an Gregorios Thaumaturgos. Herausgegeben von Kötschau. ca. M. 2.—.

---

## Lehrbuch der Dogmengeschichte.

Von

D. A. Harnack,

Professor der Kirchengeschichte in Berlin.

Gross 8.

- I. Band. Dritte verbesserte und vermehrte Auflage. 1894. M. 17.—. Gebunden M. 19.50.
- II. Band. Dritte verbesserte und vermehrte Auflage. 1894. M. 10.—. Gebunden M. 12.50.
- III. Band. Erste und zweite Auflage. 1890. M. 17.—. Gebunden M. 19.50.

Eine neue Auflage des dritten Bandes steht nicht bevor.

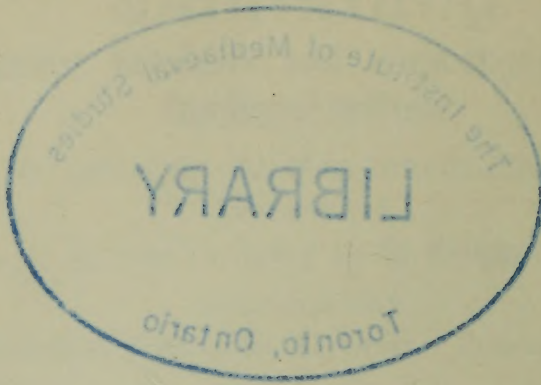
(Sammlung theologischer Lehrbücher.)

---



Kirchen- und dogmengeschichtliche  
Quellenschriften.

IX.



Kirchen- und dogmengeschichtliche  
Quellschriften.

IX.



Sammlung ausgewählter kirchen- und dogmengeschichtlicher  
Quellenschriften

als Grundlage für Seminarübungen herausgegeben unter Leitung  
von Professor D. G. Krüger.

Neuntes Heft.

---

Des

Gregorios Thaumaturgos

Dankrede an Origenes,

als Anhang

der Brief des Origenes an Gregorios Thaumaturgos.

Herausgegeben

von

Dr. phil. **Paul Koetschau,**

Gymnasiallehrer in Jena.



Freiburg i. B. und Leipzig 1894.

Akademische Verlagsbuchhandlung von J. C. B. Mohr  
(Paul Siebeck).



# Einleitung.

## I.

Über den Stifter der pontischen Kirche und Bischof von Neokaisareia am Lykos (dem heutigen Niksâr am Kelkit-tschai) Theodoros, später Gregorios genannt<sup>1)</sup> und mit dem Beinamen Thaumaturgos<sup>2)</sup> ausgezeichnet, ist leider nicht viel Sicheres überliefert. Die wichtigsten Nachrichten über seine Jugendzeit giebt uns Gregorios selbst in seiner an Origenes gerichteten Dank- und Abschiedsrede; dazu kommen einige Notizen bei Eusebios (h. e. VI 30, VII 14. 28, 1. 30, 2), Basileios (de spir. s. cap. 29 § 74; ep. 28, 1. 2. 204, 2. 207, 4. 210, 3. 5) und Hieronymus (de vir. ill. cap. 65 [fast wörtlich abgeschrieben von Suidas

---

<sup>1)</sup> Vgl. Hieron. de vir. ill. cap. 65. Aus Euseb. h. e. VI 30 geht zwar hervor, dafs er als Bischof Gregorios hiefs, aber nicht, dafs er erst als Bischof diesen Namen angenommen habe. Er hat ihn schon vorher geführt, wie die Anrede in dem Brief des Origenes an ihn beweist.

<sup>2)</sup> Dieser Beiname findet sich zuerst in dem (später vorgesetzten) Titel der von Gregor von Nyssa verfassten Lebensbeschreibung des Gregorios Th., von Gregor von Nyssa selbst und von Basileios wird er ‚ὁ μέγας, ὁ πᾶν, ὁ θαυμαστός‘ genannt. Der Name *Θαυματουργός* liefs sich aus dem *Βίος* (vgl. ‚ἐν τῷ καιρῷ τῆς θαυματουργίας‘ p. 285 Voss.) leicht erschliessen.

I 1, 1145 sq. rec. Bernhardy]; Comm. in Eccles. cap. 4; ep. 70, 4), der zwar den Eusebios (h. e. VII 30) benutzt, aber auch die Dankrede und die Metaphrase des Ecclesiastes von Gregorios noch kennt. Bei den spätern Schriftstellern beruht die geringe Kenntnis von Gregorios fast ausschließlich auf dem legendenhaften von Gregorios von Nyssa verfassten *Bíos* des Wunderthäters; vgl. Rufinus (h. e. VII 25), Sozomenos (h. e. VII 27), Theodoretos (haer. fab. comp. II, cap. 8) Beda Venerabil. Comm. in Marc. III 11 und das Menologium Graecorum ad d. 17. Nov. Nur Sokrates (h. e. IV 27) scheint noch die der Apologie des Pamphilos und Eusebios beigefügte Dankrede des Gregorios gekannt zu haben. Erwähnt wird Gregorios noch bei Liberatus Diaconus (brev. 10), Facundus Hermianensis (Sirmund opp. II 740), in den Akten des Concil. quiniseximum (Mansi, Conc. ampl. coll. XI 940 E), bei Georgios Synkellos (p. 376 D = p. 706 ed. Bonn.), Theophanes (Chronogr. p. 144, 6 sqq. ed. de Boor), Euagrius (h. e. III 31) u. a. m.

Die Legenden, die über den Wunderthäter in Umlauf waren, hat sich Gregorios von Nyssa von seiner frommen Großmutter Makrina, einer Schülerin des Wunderthäters, erzählen lassen und daraus seinen *Bíos καὶ ἐγκώμιον ὁρθῶς εἰς τὸν ἅγιον Γρηγόριον τὸν Θαυματουργόν* zusammengestellt. Dieser Titel zeigt, daß der Zweck des Bios ein panegyrischer und erbaulicher war, und daß dem Verfasser nichts ferner lag, als rein geschichtliche Wahrheit bieten zu wollen. Interessant ist auch der Schluß des Bios, wo Gregor von Nyssa zwar bemerkt: *ἔστι δὲ καὶ ἄλλα τῇ μνήμῃ μέχρι τοῦ δεῖρο διασωζόμενα τοῦ μεγάλου Γρηγορίου θαύματα*, diese „*θαύματα*“ aber mit Rücksicht auf die „Ungläubigen“ übergeht. Immerhin enthält der Bios einiges Historische; doch

ist zur Verwertung desselben scharfe Sonderung von den legendenhaften Details und durchaus unbefangenes Urtheil nötig. Historisch ist z. B. sicherlich die Nachricht, daß Gregorios mit Firmilian zusammengetroffen sei und zugleich mit diesem den Unterricht des Origenes genossen habe (p. 250 sq. ed. Voss.), daß ferner Gregorios trotz vieler Versuche, ihn zurückzuhalten, in sein Vaterland zurückgekehrt sei (p. 251 Voss.), daß Phaidimos von Amaseia ihn zum Bischof geweiht habe (während die Ausführung im einzelnen hier ungeschichtlich ist, p. 254 sq. Voss.), daß Gregorios eine Kirche erbaut habe, die bei einem Erdbeben erhalten geblieben sei (wobei freilich die Zeit der Erbauung durchaus unsicher ist; p. 273 Voss.), und daß er in der Nachbarstadt Kumana mit glücklichem Griff den spätern Märtyrer Alexandros, der damals noch Kohlenhändler war, zum Bischof gemacht habe (p. 286 sq. Voss.). Abgesehen von dem sagenhaften Beiwerk kann auch der Bericht über die Decianische Verfolgung in Pontus für historisch gelten: Gregorios habe damals seiner Gemeinde zur Flucht geraten und sei selbst geflohn (das ist gewiß nicht erfunden); nach dem Ende der Verfolgung habe er dann Märtyrerfeste eingerichtet. Dagegen sind, wie bei allen legendenhaften Darstellungen, die örtlichen und zeitlichen Angaben des Bios an sich als unhistorisch zu verwerfen, wenn sie nicht anderweitig bestätigt werden. Der Nyssener weiß nicht einmal, daß Gregorios mit Origenes in Kaisareia zusammengetroffen ist, und setzt dafür aus reiner Willkür Alexandria, den bekanntesten Aufenthaltsort des Origenes, ein! Wie wenig sicher die ebendahin verlegte Versuchungsgeschichte des Gregorios (p. 246 Voss.) auch zeitlich fixiert ist, ergibt sich schon daraus, daß der Nyssener sie in das *προοίμιον* des Bios, aber nicht in diesen selbst eingereiht hat. Der-

artige schwere Irrtümer des Nysseners finden ihre Erklärung zum Teil darin, daß derselbe auffälligerweise die Schriften des Wunderthäters, so nahe er diesem zeitlich auch steht, weder direkt noch indirekt gekannt zu haben scheint. In dem ganzen Bios findet sich keine Spur von einer Benutzung der Dankrede; nicht einmal die einzige Stelle, mit der Gerhard Vossius das Gegenteil zu beweisen versucht hat, *„διδαχθεὶς τὸ τῶν ἐλληνικῶν δογμάτων ἀσίστατον“* (p. 321 Not.) klingt an irgend eine Stelle der Dankrede an<sup>1)</sup>.

Da uns also der Bios nur ganz geringe Ausbeute liefert, so müssen wir hauptsächlich aus den übrigen spärlichen Nachrichten eine Übersicht über den Lebens- und Bildungsgang des Wunderthäters zu gewinnen versuchen. Aus der Dankrede erfahren wir von Gregorios selbst, daß er aus einer vornehmen und begüterten heidnischen Familie stammte. Anfangs von seinem dämonengläubigen Vater ganz heidnisch erzogen, lernte er nach dessen Tode als vierzehnjähriger Knabe die christliche Lehre kennen und lieben. Zugleich mit seinem Bruder Athenodoros erhielt er sorgfältigen Elementarunterricht und wandte sich dann mit gutem Erfolge rhetorischen und später juristischen Studien zu, um Advokat zu werden. Einer seiner juristischen Lehrer riet ihm, in der damals bedeutendsten Rechtsschule des Ostens zu Berytos das Studium des römischen Rechts zu vollenden. Mit dem Wunsch des Jünglings, diesem Rat zu folgen, traf seine brüderliche Verpflichtung zusammen, seine Schwester zu ihrem Gatten zu geleiten, der plötzlich als juristischer Beirat zu dem kaiserlichen Statthalter von Syria Palaestina nach Kaisareia berufen worden war und

---

<sup>1)</sup> Die einzige Stelle, die man nennen kann (Dankr. 30, 15 ff.), stimmt nur in dem Wort *δόγματα* mit jener überein.

bald darauf seine Gattin aus dem Pontus nachkommen liefs. Von Kaisareia aus gedachte dann Gregorios Berytos oder auch Rom (Dankrede 13, 14 f.) aufzusuchen. Doch wider Erwarten wurde er in Kaisareia mehrere Jahre festgehalten. Durch göttliche Fügung, wie Gregorios frommen Sinnes betont, traf es sich, daß ungefähr gleichzeitig (*ὅσπερ ἀπαρτήσοντα ἡμῖν*, Dankrede 13, 9 f.) Origenes in Kaisareia anlangte und bald der Mittelpunkt eines Kreises von christlichen und heidnischen philosophisch gebildeten Männern und lernbegierigen Jünglingen wurde. Gregorios, der den berühmten Lehrer anfangs wohl mehr aus Neugierde aufgesucht hatte, fühlte sich bald wie mit tausend Banden gefesselt, vergafs über den geistvollen Vorträgen des Origenes Heimat, Familie und juristisches wie rhetorisches Studium und wurde so einer der treuesten und eifrigsten Anhänger jenes großen Theologen<sup>1)</sup>. Damit soll aber nicht gesagt sein, daß Gregorios bereits in Kaisareia ein eifriger, überzeugter Christ ohne weltliche Neigungen geworden wäre; nein, im Gegenteil, gerade die Dankrede beweist, daß das philosophische Interesse des Gregorios, das dem Origenes die Handhabe bot, den Jüngling von den juristischen und rhetorischen Studien weg zu philosophischen und endlich theologischen zu führen, bis zum Ende seiner Lehrzeit das vorherrschende geblieben ist, daß Gregorios das Christentum nur von seinem philosophischen Standpunkt aus beurteilt und sich ihm nur insoweit gewidmet hat, als es mit seinen philosophischen Ansichten in Einklang stand. Die Theologie des Origenes erscheint ihm nach einer damals verbreiteten Anschauung als Philosophie, die nur durch den

<sup>1)</sup> Mit dem, was Gregorios in Cap. 7--9 der Dankrede über den bei Origenes genossenen Unterricht sagt, sind die Worte des Eusebios (h. e. VI 18) zu vergleichen.

Zusatz von ‚καλί‘ von der übrigen griechischen Philosophie unterschieden wird<sup>1)</sup>, Bibelstellen sind spärlich verwendet und verraten keine eingehende Kenntnis der heil. Schriften, und die eigenen theologischen Ausführungen sind wohl mehr die Wiedergabe der Ansichten des Origenes, als selbständig gewonnene Überzeugungen<sup>2)</sup>. Die Lehrzeit bei Origenes hatte zwar zu ausgedehnten philosophischen Studien, aber nicht zu einem tieferen Eindringen in die christlichen Wahrheiten ausgereicht. Indessen schied der dankbare Schüler von seinem Lehrer mit dem festen Vorsatz, die ‚σπέριματα‘ (Dankrede 38, 21 ff.) zu bewahren und reiche Früchte zu bringen: so war ihm die Ankunft in Kaisareia zum Wendepunkt seines Lebens geworden.

Die chronologische Bestimmung dieses wichtigen, mit der Ankunft des Origenes in Kaisareia zeitlich ungefähr zusammenfallenden Ereignisses ist für die Chronologie des Lebens beider Männer von entscheidender Bedeutung. Die Angaben des Eusebios und Hieronymus in der Chronik schwanken zwischen 2248 (cod. Amandinus), 2249 (Hieron.) und 2252 (Armen. Übers.) und können deshalb nicht den Ausgangspunkt unserer Untersuchung bilden. Aber auch in der KG. des Eusebios ist die hs. Überlieferung unsicher. Denn VI 26 wird das Ereignis nach der anerkannt besten Handschrift, dem cod. Mazarinaeus, und nach Nikephoros in das 12. Jahr des Alexander Severus = 233 n. Chr. ge-

1) Vgl. z. B. den Bios Gregors von Nyssa p. 250 sq. ed. Voss. und die Dankrede 2, 4 f. Unter den ‚θαιμάσιοι ἄνθρωποι‘ sind natürlich (gegen Dräseke JpTh. VII, 1881, S. 119) anwesende christliche „Philosophen“, d. h. Freunde des Origenes, wie Theoktistos und Firmilian, zu verstehen; vgl. Eusebios h. e. VI 27.

2) Über den theologischen Gehalt der Dankrede vgl. J. A. Dorner, Entwicklungsgeschichte der Lehre von der Person Christi, II 734 f.



setzt, was dem Jahre 2251 n. Abr. entsprechen würde<sup>1)</sup>; in den andern Handschriften dagegen weist uns die Lesart *δέκατον* in das 10. Jahr des Alexander = 231 n. Chr. = 2249 n. Abr. Versuchen wir deshalb, das Zusammentreffen des Origenes und Gregorios in Kaisareia auf einem andern Wege zeitlich zu bestimmen.

1. Eusebios giebt an, daß Gregorios und sein Bruder Athenodoros fünf Jahre lang an dem Unterricht des Origenes teilgenommen hätten, und fährt dann fort (h. e. VI 30): *τοσαύτην ἀπηρέγκαντο περὶ τὰ θεῖα βελτίωσιν, ὡς ἔτι νέους ἄμφω ἐπισκοπῆς τῶν κατὰ Πόντον ἐκκλησιῶν ἀξιωθῆναι*. Die Trennung der beiden Brüder von Origenes fällt aber nach dem Regierungsantritt des Gordianus III. (Juni 238 n. Chr.), da dieser von Eusebios kurz vor jener Notiz VI 29, 1 erwähnt wird. Rechnen wir fünf Jahre zurück, so kommen wir auf das Jahr 233.

2. Die Angabe des Eusebios, Gregorios habe *πέντε ὅλοις ἔτεσι* bei Origenes verweilt, ist zu bestimmt, als daß sie in Zweifel gezogen werden könnte. Auch sind Ryssel (Greg. Thaum. S. 12) und Dräseke (JpTh. VII, 1881 H. 1 S. 105) im Irrtum, wenn sie meinen, Gregorios selbst spräche in seiner Dankrede § 3 von acht Jahren, die er bei Origenes zugebracht habe. Aus den Worten (1, 16 ff.): *οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ ὀκταετῆς μοι χρόνος οὗτος ἦδη, ἐξ οὗ ὅτε αὐτὸς εἰπὼν τι ἢ γράψας λόγον τινὰ μέγαν ἢ μικρὸν ὅλωσ τυγχάνω, κτλ.* ist, wie Casaubonus (p. 506) und Bengel (p. 135) richtig gesehn haben, nur zu schliessen, daß Gregorios bereits drei Jahre lang vor seiner Ankunft in Kaisareia den eigentlichen rhetorischen Studien fern

<sup>1)</sup> Vgl. H. Gelzer, Sextus Julius Africanus I S. 8 A. 2, der *δωδέκατον* verteidigt, und Dräseke, JpTh. VIII, 1882, S. 575, der *δέκατον* für richtig hält.

geblieben war, um seine ganze Kraft dem „mühevollen“ Studium des römischen Rechts zu widmen. Wenn Gregorios selbst in der Dankrede (2, 25 ff.) die Schwierigkeit der Erlernung der lateinischen Sprache und der römischen Gesetze ausdrücklich hervorhebt, um seine Ungeübtheit im rhetorischen Vortrag zu entschuldigen, so kann er nicht nebenbei die rhetorischen Studien weiter getrieben haben. Auch waren bei einem, echt römischen Wesen so weit entrückten Pontier mindestens drei volle Jahre zum Studium des römischen Rechts erforderlich. Dafs aber Gregorios schon vor seinem Zusammentreffen mit Origenes dieses Studium beendet hatte und es mehr aus Neigung als aus Notwendigkeit in Berytos zu vertiefen beabsichtigte, beweist der Umstand, dafs er nach fünf Jahren rein philosophisch-theologischen Studiums in seine Heimat zurückkehrt, um, wie der Schlufs der Dankrede (36, 28 ff.) zeigt, sofort in die juristische Praxis einzutreten.

3. Es unterliegt ferner keinem Zweifel, dafs Origenes in den Jahren 233—238 ungestört in Kaisareia gelebt und als Lehrer gewirkt hat, und dafs während dieser Zeit Gregorios und Athenodoros ohne wesentliche Unterbrechung seine Schüler gewesen sind. Andernfalls würde in der Dankrede ein Hinweis auf das Gegenteil nicht fehlen. Ein solches *argumentum ex silentio* ist hier durchaus berechtigt<sup>1)</sup>. Und wenn Eusebios im 22. tomus des Kommentars zum Johannesevangelium und in verschiedenen Briefen des Origenes dessen eigenen Bericht über die Maximianische Verfolgung gelesen hat und nur bemerkt (h. e. VI 28): *σεσημείωται δὲ τουτονὶ τοῦ διωγμοῦ τὸν καιρὸν ἔν τε τῷ δευτέρῳ καὶ εἰκοστῷ τῶν εἰς τὸ κατὰ Ἰωάννην ἐξηγητικῶν*

<sup>1)</sup> So urteilt schon Boye (Diss. p. 42) richtig.

καὶ ἐν διαφόροις ἐπιστολαῖς Ὀριγένης, so hat er weder bei Origenes noch sonstwo irgendeine Andeutung jener angeblichen Flucht des Origenes nach Kappadokien gefunden, von der Palladios (hist. Laus. 147) fabelt. Der Irrtum des auch sonst ganz unzuverlässigen Palladios ist wohl aus Mißverständnis oder Verdrehung der Worte des Eusebios (h. e. VI 27 und 28) und aus Kombination dieser Stelle mit einer früheren (h. e. VI 17) zu erklären<sup>1)</sup>.

4. Es ist endlich nicht wahrscheinlich, daß die Dankrede später als 238 n. Chr. gehalten ist. Ich kann hier auf eine noch nicht beachtete Parallele zwischen der Dankrede (5, 17 ff.) und dem Johannes-Kommentar des Origenes tom. 32 Cap. 6 (tom. II, p. 402 Lom.) hinweisen. Gregorios hat das kühne Bild in der Stelle: ἐπεμβαίνειν τολμήσαντες ἀνίπτοις τοῖς ποσὶ (τοῦτο δὲ τὸ τοῦ λόγου) ἀκοαῖς κτλ. offenbar von Origenes entlehnt, der sich a. a. O. so ausdrückt: καὶ καθαροῖς τοῖς ποσὶν ἐπιβαίνειν ταῖς τῶν ἀνθρώπων ψυχαῖς und bald darauf (Cap. 7, II, p. 413 Lom.) von ,σωματικοί und αἰσθητοὶ πόδες τῶν ἀδελφῶν‘ redet. Abgesehen von andern Berührungen zwischen beiden Schriften scheint mir schon die erwähnte den Schluß zu rechtfertigen, daß sich Gregorios in frischer Erinnerung an das eben von Origenes behandelte Gleichnis von der Fußwaschung jener ungewöhnlichen Ausdrucksweise bedient hat. Wenn nun (nach Euseb. h. e. VI 24 und Origenes in Joh. tom. 6 Cap. 1, I, p. 175 sq. Lom.) tom. 1—5 des Johannes-Kommentars noch in Alexandria, tom. 6—22 in den Jahren 233—235/6 (Eus. h. e. VI 28) in Kaisareia verfasst sind, so können die

---

<sup>1)</sup> Vgl. K. J. Neumann, Der röm. Staat und die allgemeine Kirche I S. 228 A. 4.

tomi 23—32 bei regelmässiger Fortsetzung der Arbeit sehr wohl 236—238 entstanden sein<sup>1)</sup>, so daß die Benutzung des kurz vorher verfaßten tom. 32 in der Dankrede ganz natürlich erscheint. Diese selbst kann jedenfalls nicht gut später als 238 angesetzt werden.

5. Hat nun die erste Begegnung zwischen Gregorios und Origenes fünf Jahre vorher, also 233, wie ich nachgewiesen zu haben glaube, stattgefunden, so muß Origenes entweder Anfang 233 oder Ende 232 nach Kaisareia gekommen sein. Welchen Weg er von Alexandria aus dahin eingeschlagen, und wie lange er sich unterwegs aufgehalten hat, wissen wir nicht. Vielleicht hat er nach seiner Verbannung aus Alexandria, in der Hoffnung, bei veränderten Verhältnissen dahin zurückzukehren, noch einige Zeit in der Nähe der Stadt verweilt. Jedenfalls kann einige Zeit zwischen der Abreise aus Alexandria und der Ankunft in Kaisareia verstrichen sein. Nun sagt Eusebios (h. e. VI 26), daß Demetrios von Alexandria *οὐκ εἰς μαζρόν* nach der Abreise des Origenes gestorben sei *ἐφ' ὅλοις ἔτεσι τρισὶ καὶ τεσσαράκοντα τῆ λειτουργίᾳ διαζέσας*; da er aber nach Eusebios (h. e. V 22) sein Amt im 10. Jahre des Commodus = 188/89 n. Chr.<sup>2)</sup> angetreten

<sup>1)</sup> Die von Neumann (a. a. O. S. 269 A. 4) citierte Stelle (Orig. c. Cels. VIII 24, p. 142 Lom.) beweist höchstens das Fehlen eines Kommentars zum 8. Cap. des I. Kor.-Briefs i. J. 248, aber nicht dasselbe für I. Kor. Cap. 1 oder Cap. 1—7. Der Kommentar zu I. Kor. 1 kann schon einige Zeit vor 238 vorgelegen haben, so daß seine Erwähnung in den, im 32. tom. des Johannes-Kommentars citierten Homilien über das Lukas-Evangelium keine Schwierigkeiten bereitet.

<sup>2)</sup> Die Berechnung nach A. v. Gutschmid, De temporum notis, quibus Eusebius utitur in Chronicis Canonibus, Kiliae 1868, p. 9 und 27 = Kl. Schriften I 457 u. 481.

hat, so fällt sein Ende in das Jahr 231, und die Abreise des Origenes also kurz vorher. Danach scheint die Lesart *δέχαιον* bei Eusebios (h. e. VI 26) den Vorzug zu verdienen.

Wenn sich nun auch die Abreise des Origenes von Alexandria nicht genauer bestimmen läßt, so können wir doch seine erste Bekanntschaft mit Gregorios sicher 233 ansetzen und können weiter schliessen, daß Gregorios etwa drei Jahre vorher, also 230, in seiner Heimat das Studium des römischen Rechts und etwa 227 als vierzehnjähriger Knabe das der Rhetorik begonnen hat und also + 213 geboren ist.

Gehen wir ferner von 238 an vorwärts, so dürfen wir wohl einige Jahre für die praktische juristische Thätigkeit des Gregorios annehmen, aber auch nicht zu viele, da er nach Eusebios (h. e. VI 30) *ἔτι νέος* Bischof geworden ist. Man kann deshalb vermuten, daß ihn Phaidimos von Amaseia etwa um 243 als Dreißigjährigen zum Bischof geweiht habe. An dem Bericht des Nysseners über seine Weigerung und Flucht (p. 254 Voss.) ist vielleicht so viel historisch, daß sich Gregorios bei seiner Jugend und seiner in der Dankrede besonders hervortretenden Bescheidenheit der schweren Bürde des Bischofsamtes nicht gewachsen glaubte und es anfangs ablehnte.

Wenn nun Gregorios schon um 243 Bischof geworden ist, so muß der im Anhang abgedruckte Brief des Origenes an ihn zwischen 238 und 243, vielleicht nach Redepening (Origenes II, S. 59 f.) bald nach 238 von Nikomedeia in Bithynien aus geschrieben sein. Dräseke hat dagegen (JpTh. VII, 1881, S. 112 ff.) im Anschluß an Ryssel (Greg. Th. S. 13) und Tillemont (Mémoires vol. IV, p. 669) die Ansicht aufgestellt, jener Brief sei 235 oder 236 von Kappa-

dokien aus an den während der Maximinischen Verfolgung nach Ägypten hinabgezogenen Gregorios gerichtet (S. 121) und könne nicht nach der Dankrede (die Dräseke 238 oder 239 ansetzt) geschrieben sein, weil „des Origenes Reden und Ermahnungen in demselben“ mit des Gregorios eigenen Äußerungen in seinem Panegyrikos im Widerspruch ständen. Der Beweis für diese beiden Behauptungen ist nicht erbracht. Der Brief des Origenes an Gregorios enthält keineswegs, wie Dräseke meint, verborgene historische Beziehungen — Origenes hätte guten Grund gehabt, in dem angenommenen Fall gerade recht deutlich zu reden —, sondern enthält nur ernste, in die Form der allegorischen Schriftexegese eingekleidete Mahnungen. Aus den Worten des Briefes (42, 10 ff.): *ὅτι τισὶ πρὸς κακοῦ γίνεται τὸ παροικῆσαι τοῖς Αἰγυπτίοις, τουτέστι τοῖς τοῦ κόσμου μαθήμασι, μετὰ τὸ ἐντραφῆναι τῷ νόμῳ τοῦ θεοῦ κτλ.* ergibt sich mit völliger Sicherheit, daß hier jede historische Deutung auszuschließen ist. Origenes hat sich für seinen Zweck eben die geeignetsten Schriftstellen ausgewählt: der in seine heidnische Vaterstadt zurückgekehrte Gregorios ist dort als römischer Advokat, fern von christlichem Einfluß, in der That dem Idumäer Ader zu vergleichen, und eine Warnung vor allzu ausschließlicher Hingabe an heidnische Philosophie war, wie gerade die Dankrede beweist, bei Gregorios durchaus am Platze. Man braucht nicht einmal anzunehmen, daß Origenes durch ungünstige Nachrichten über Gregorios zu seinem Brief veranlaßt worden sei. Es ist möglich, daß sich der Brief lediglich auf die allzu philosophisch gehaltene Dankrede bezieht, deren Priorität vor dem Briefe ich wenigstens mit mehr Recht, als Dräseke diese leugnet, behaupten zu können glaube. Die eindringliche Mahnung zu fortgesetzter Schriftforschung am Schluss

des Briefes wird durch die Worte: *ἵνα μὴ προπετέστερον εἴπωμέν τινα ἢ νοήσωμεν περὶ αὐτῶν* (43, 14 f.) begründet. Darin liegt zugleich ein versteckter Vorwurf gegen Gregorios, der in der That *προπετέστερον* in der Dankrede (34, 17 ff.) die Worte: *τὸν κλείοντα ἀνοιγνῖναι μόνον* behandelt und dabei den Origenes als den *ἐρμηνεὺς τῶν τοῦ Θεοῦ λόγων πρὸς ἀνθρώπους* bezeichnet. Solcher Einseitigkeit und Übertreibung, solchem Verzicht auf selbständige Schriftforschung tritt nun Origenes am Schluss seines Briefes entgegen, indem er die Interpretation des von Gregorios citierten Schriftwortes in folgender Weise ergänzt: *καὶ ἀνοιγήσεταιί σοι ὑπὸ τοῦ Θυρωροῦ κτλ.*, seinen früheren Schüler darauf hinweist, daßs auch nicht genüge *κρούειν καὶ ζητεῖν*, sondern *ἢ περὶ τοῦ νοεῖν τὰ Θεῖα εὐχῆ* notwendig dazukommen müsse, und endlich den Wunsch ausspricht, daßs auch Gregorios *πνεύματος Θεοῦ καὶ πνεύματος χριστοῦ* immer mehr theilhaftig werde. Auch die Worte des Briefes: *ταῦτα ἀπὸ τῆς πρὸς σε ἐμοῦ πατρικῆς ἀγάπης τετόλμηται* (43, 26 f.) treten jetzt in helleres Licht, wenn wir uns erinnern, daßs Gregorios in seiner Dankrede (36, 10) von dem *οἶκος τοῦ ἀληθῶς πατρὸς ἡμῶν* gesprochen, also den Origenes seinen wahren, geistigen Vater genannt hatte. Ich denke, diese Beziehungen zwischen den beiden Schriften sind klar genug, um die Priorität der Dankrede zu erweisen.

Ob die Mahnungen des Origenes nötig und von Erfolg gewesen sind, wissen wir nicht; jedenfalls hat aber Gregorios nicht viel später seine juristische Laufbahn aufgegeben und ist Bischof von Neokaisareia und mit seinem Bruder Athenodoros Gründer der pontischen Kirche geworden. Näheres über seine Wirksamkeit weiß selbst

Eusebios nicht zu berichten<sup>1)</sup>. Das erklärt sich daraus, daß Pontus von den Mittelpunkten des kirchlichen Lebens zu weit entfernt war, als daß nähere persönliche Beziehungen zwischen Gregorios und den Bischöfen von Alexandria, Antiocheia, Jerusalem hätten angeknüpft werden können. Auch hat es wohl Gregorios, anstatt sich in das Getriebe der Kirchenpolitik zu mischen, zunächst vorgezogen, seine Kirche zu organisieren und als echter und treuer Hirte ausschliesslich für das Wohl der ihm anvertrauten Herde zu leben. An Stelle historischer Nachrichten aus dieser Zeit besitzen wir die von Gregorios von Nyssa gesammelten Legenden. Daß sich bald nach dem Tode, ja noch bei Lebzeiten des Wunderthäters ein so reicher Sagenkreis um ihn hat bilden können, das läßt, wie Ryssel (Gregor. Th. S. 5) richtig urteilt, auf eine „gewaltige, kühn und stark alle Hindernisse bezwingende Persönlichkeit“ schliessen. Je intensiver und lokaler seine Wirksamkeit war, desto größeren Erfolg konnte sie haben. So wenig die von ihm erbaute Kirche später durch Erdbeben erschüttert wurde<sup>2)</sup>, ebensowenig konnte die von ihm geschaffene kirchliche Organisation durch die Stürme der Decianischen Verfolgung zerstört werden. Anstatt sich nutzlos zu opfern, floh<sup>3)</sup> damals Gregorios, den Herrenworten Mt. 10, 23 und 24, 16 gehorchend, in das Gebirge, und ein großer Teil seiner Gemeinde ist wohl seinem Beispiel gefolgt. Nach Beendigung der Verfolgung entschädigte er die Gemeinde für die ausgestandene Drangsal

---

<sup>1)</sup> Vgl. Georgios Synkellos p. 376 D (Bonner Ausg. p. 706), Dräseke, JpTh. VII, 1881, S. 738 f.

<sup>2)</sup> Vgl. den Bios Gregors (p. 273 Voss.) und Ryssel (Gregor. Th. S. 20).

<sup>3)</sup> Vgl. den Bios (p. 302 Voss.) und oben S. VII.



durch Einrichtung von Märtyrerfesten; *ἐφῆκεν αὐτοῖς*, sagt Gregorios von Nyssa (p. 311 Voss.), *ταῖς τῶν ἁγίων μαρτύρων ἐμφαιδρύνεσθαι μνήμας καὶ εὐπαθεῖν καὶ ἀγάλλεσθαι* (vgl. Ryssel a. a. O. S. 62). Gleich darauf 253/4 hatte die pontische Kirche eine noch schwerere Prüfung zu bestehen: Goten und Boraden fielen nach der Eroberung Trapezunts in Pontus und Bithynien ein und verwüsteten diese Landschaften aufs furchtbarste. Ganze Gemeinden sind damals vernichtet, die Häuser verbrannt, die Habe geraubt, die Bewohner getötet oder als Sklaven weggeschleppt worden. Ein anschauliches Bild von jener furchtbaren Heimsuchung bietet uns der sogenannte kanonische Brief des Gregorios, in dem der Bischof in milder und versöhnlicher Weise über die schweren Vergehen urteilt, deren sich Christen während der feindlichen Invasion schuldig gemacht hatten<sup>1)</sup>. So maßvoll sich aber Gregorios gegen seine Untergebenen zeigte, so energisch wußte er seine Lehre gegen jede Ketzerei zu verteidigen. Das durch eine Offenbarung ihm übermittelte Glaubensbekenntnis blieb lange in Pontus in Geltung. An der ersten Synode in Antiocheia

---

<sup>1)</sup> Eine Inhaltsübersicht bei Dräseke, JpTh. VII, 1881, S. 748 bis 750. Ryssel setzt mit den meisten früheren Forschern den Brief ins J. 258, während Dräseke a. a. O. S. 751 ff. diesen Ansatz verwirft und selbst den Brief im Herbst 254 geschrieben sein läßt. Aber ein bestimmter Termin läßt sich aus unsern mangelhaften Quellen wohl kaum erschließen. Von Zosimos (Hist. I, cap. 32, 5) erfahren wir nur die Thatsache, daß die Abberufung des Successianus, jenes tapfern Verteidigers von Pityus, die Barbaren zu einem zweiten Angriff auf Pontus ermutigt hat, erhalten aber nicht die geringste Andeutung über die Zeit jener Abberufung. Immerhin ist es wahrscheinlich, daß dieselbe bald nach dem ersten, ins Jahr 253 fallenden Angriff der Barbaren, also vielleicht mit Dräseke (S. 747) Ende 253 oder Anfang 254, danach der zweite Einfall 254, und der kanonische Brief Ende 254 anzusetzen ist.

gegen Paulos von Samosata im Jahr 264/5 nahm Gregorios eifrig teil und beherrschte durch sein Ansehn im Verein mit seinem Bruder Athenodoros, Phirmillianos von Kaisareia und Helenos von Tarsos die Versammlung (Euseb. h. e. VII 28, Theodoret, haer. fab. comp. II, Cap. 8, und Theodoros Balsamon, Schol. in canon. 21 concil. Nicaen. bei Beveregius, Pandect. canon. I 83). Ob Gregorios auch an der zweiten Synode in Antiocheia gegen Paulos von Samosata teil genommen hat, wissen wir nicht. Jedenfalls ist nicht mit Ryssel (Gregor. Th. S. 17 f.) anzunehmen, daß Theodoros, einer der von Eusebios (h. e. VII 30, 2) erwähnten Unterzeichner des Synodalschreibens, identisch mit Gregorios sei; den früher geführten Namen Theodoros kann Gregorios unmöglich in einem offiziellen Schreiben, anstatt seines eigentlichen, gesetzt haben. Ryssel hält die Teilnahme des Gregorios an jener zweiten Synode auch deshalb für wahrscheinlich, weil Gregorios nicht vor 270 gestorben sei. Aber auch jene zweite große Synode ist ja nach Eusebios (h. e. VII 28, 4) nicht vor dem Regierungsantritt des Aurelian (270), sondern nach demselben abgehalten worden. Suidas setzt den Tod des Gregorios unter Aurelian (270—75), und wir haben keinen Grund, die Angabe zu bezweifeln. Ist Gregorios, wie ich glaube, auf jener zweiten antiochenischen Synode nicht zugegen gewesen, so hat ihn wahrscheinlich der Tod schon vorher, d. h. zu Anfang der Regierungszeit Aurelians, weggerafft; er würde danach ein Alter von nicht ganz 60 Jahren erreicht haben. Da er aber *ἐν νεότητι* Bischof geworden war, so konnte er in der Sterbestunde auf eine verhältnismäßig lange und reichgesegnete Amtsthätigkeit zurückblicken. Er hatte seine Vaterstadt aus einer heidnischen zu einer christlichen umgeschaffen (Bios p. 313 Voss.) und zum Mittelpunkt der neubegründeten pontischen, seit

Diocletian mit der kappadokischen verbundenen Kirche gemacht. Seine dankbaren Landsleute hielten sein Gedächtnis in hohen Ehren, bei spätern Schriftstellern wird er mit den berühmten Kappadokiern Gregorios von Nazianz und von Nyssa und Basileios zusammen genannt (vgl. Photios bibl. 106<sup>a</sup> Z. 32 sq. rec. Bekker), und die katholische Kirche zählt ihn zu ihren Heiligen und feiert seinen Gedenktag am 17. November.

## II.

Das Werk, das Gregorios nach seiner Bischofsweihe in Angriff nahm, war so schwierig, und sein persönliches Wirken im ganzen Pontusgebiet so intensiv und zeitraubend, dafs ihm weder Zeit noch Kraft zu gröfseren Schriftwerken übrig blieb. Es fehlte ihm wohl auch die Neigung dazu, denn nicht als Gelehrten, sondern als Mann der Praxis zeigt ihn uns die Dankrede an mehreren Stellen, besonders da, wo er den Origenes ausdrücklich deswegen rühmt, weil er immer das Thun des für richtig Erkannten für das wichtigste erklärt, und selbst hierin allen das schönste Vorbild gegeben habe (24, 22 ff., vgl. auch Sokrates, h. e. IV 27). Gregorios hat deshalb wohl wenig Wert auf schriftstellerische Thätigkeit gelegt; seine Schriften dienten dem praktischen Bedürfnis oder verdankten wenigstens ihren Ursprung irgend einem äufserlichen Anlafs (vgl. Ryssel S. 54). Damit hängt es zusammen, dafs weder Gregorios selbst seine Schriften gesammelt hat, noch dafs eine Gesamtausgabe derselben nach seinem Tode veranstaltet zu sein scheint. Wir dürfen uns also über die Geringfügigkeit des echten litterarischen Nachlasses des Gregorios Th. nicht

wundern und müssen es auch begreiflich finden, daß bei dieser mehr zufälligen Art der Überlieferung selbst unzweifelhaft echte Schriften andern Autoren in den Hss. beigelegt werden. Andererseits wurde der Name des Wunderthäters bald so berühmt und seine Autorität als eines rechtgläubigen Kirchenfürsten so allgemein anerkannt, daß sich nicht nur Sabellianer auf ihn beriefen (vgl. Basileios ep. 210, 3, 5), sondern daß überhaupt Häretiker ihm eine Anzahl Schriften unterschoben, um sie durch seinen Namen zu decken und zu erhalten.

Als unbestritten echt sind zu bezeichnen:

1. *Εἰς Ὁριγένην προσφωνητικός* vom Jahre 238 n. Chr., vgl. unten S. 1—39.

2. *Ἐκθεσις τῆς πίστεως κατὰ ἀποκάλυψιν Γρηγορίου ἐπισκόπου Νεοκαισαρείας*, eine kurze, für den praktischen Gebrauch bestimmte Glaubensformel, die lange Zeit im Pontus in Geltung geblieben ist. Gregorios von Nyssa hat sie in seinen Bios aufgenommen (p. 258 f.). Die zahlreichen Hss., in denen die Formel überliefert ist, zählt Preuschen auf (Harnack, Gesch. d. altchr. Litt. I 429). Vgl. C. P. Caspari, Alte und neue Quellen zur Gesch. d. Taufsymbols, Christiania 1879, S. 1—64, der die Glaubensregel 260 bis 270 ansetzt (a. a. O. S. 64), und F. Kattenbusch, Das apostolische Symbol, I, Leipzig 1894, S. 338—342.

3. *Ἐπιστολὴ κανονικὴ τοῦ ἁγίου Γρηγορίου Νεοκαισαρείας ἐπισκόπου τοῦ Θαυματουργοῦ περὶ τῶν ἐν τῇ καταδρομῇ τῶν βαρβάρων εἰδωλόθυστα φαγόντων ἢ καὶ ἕτερα ἅτινα πλῆμμελίσαντων*. Erste kritische Ausgabe von M. J. Routh (Reliquiae sacrae<sup>2</sup> vol. III 256—283), danach Dräseke (JpTh. VII, 1881, 730—736). Der Brief ist in zahlreichen Canones-Hss. erhalten, die Preuschen a. a. O. S. 429 f. aufzählt. Der Brief bildet eines der wichtigsten Aktenstücke

des 3. Jahrhunderts und ist wahrscheinlich (nach Dräseke a. a. O. S. 756) im Herbst 254 geschrieben; vgl. oben S. XIX. A. 1.

4. *Μετάφρασις εἰς τὸν Ἐκκλησιαστικὸν Σολομῶντος*. Wenn auch fast sämtliche bisher bekannt gewordenen Hss., wie mir E. Preuschen mittheilt, die Metaphrase dem Gregorios von Nazianz beilegen, so ist doch bei dem ausdrücklichen Zeugnis des Hieronymus (de vir. ill. 65 und Comm. in Eccles. 4) und des Rufinus (h. e. VII 25) an der Autorschaft des Gregorios Thaumaturgos nicht zu zweifeln. Auch die Sprache weist einzelne Anklänge an die Dankrede auf. Über die Hss. handelt Preuschen a. a. O. S. 430.

5. Die in syrischer Übersetzung erhaltene; von Ryssel a. a. O. S. 71—99 veröffentlichte Schrift an Theopompos über die Leidensunfähigkeit und Leidensfähigkeit Gottes. Vgl. de Lagarde, *Analecta Syriaca*, Lips. et Londin. 1858, p. 46—64 und Pitra, *Analecta sacra* IV, p. 103—120, lat. Übersetzung p. 363—376. Dräseke (JpTh. IX, 1883, S. 634 bis 640 = Ges. patristische Unters. 1889, S. 162—168) hält mit Ryssel die Schrift für echt, setzt sie aber später als Ryssel, erst nach 240, und vermutet, daß sie gegen die Lehre des Gnostikers Sokrates gerichtet sei.

6. Verloren ist die von Basileios (ep. 210, 5) citierte *Διάλεξις πρὸς Αἰλιανόν*, welche nach Basileios a. a. O. auch eine (mit der erhaltenen nicht identische) *ἔκθεσις τῆς πίστεως* des Wunderthäters enthalten hat und nicht frei von heterodoxen Ansichten gewesen ist. Diese seien aber, bemerkt Basileios zur Entschuldigung, *ἀγωνιστικῶς* ausgesprochen.

7. Möglicherweise gehört dem Gregorios auch die *Expositio in proverbialia Salomonis* an, die Batiffol (*Mélanges d'Archéologie et d'histoire* IX, 1889, p. 46—47) erwähnt.

Dazu kommen zahlreiche, in Catenen und sonst erhaltene griechische, syrische und arabische Fragmente meist exegetischen Inhalts; vgl. die Aufzählung von Preuschen a. a. O. S. 431 f. und Ryssel a. a. O. S. 43—59.

Als untergeschoben sind folgende Schriften anzusehen:

1. *Ἡ κατὰ μέρος πίστις*, von Caspari (a. a. O. S. 65 bis 146) dem Apollinaris von Laodicea zugewiesen. Griechisch bei A. Mai, *Nova Collectio* VII, 1833, 170—176, und de Lagarde, *Titi Bostren. opp.*, Append. p. 103—113, syrisch bei de Lagarde, *Analecta syr.* p. 31—42 und Pitra, *Analecta sacra* IV 82—94. 346—356.

2. *Ἀναθηματισμοὶ ἡ περὶ πίστεως κεφάλαια ιβ'*, vgl. de Lagarde, *Analecta syriaca* p. 65 ff. und Pitra, *Analecta sacra* IV 95—160. 357—360.

3. *Λόγος κεφαλαιώδης περὶ ψυχῆς πρὸς Τατιανόν*, vgl. Preuschen a. a. O. S. 431.

4. Eine Anzahl Reden auf Maria, das Epiphaniensfest, Christi Geburt, Christi Fleischwerdung, Stephanus; vgl. Preuschen a. a. O. S. 431 und Dräseke, *JpTh.* X, 1884, S. 657—704.

5. An Philagrius über die Wesensgleichheit. Diese Schrift ist, wie Dräseke (*JpTh.* VII, 1881, S. 379—384 und VIII, 1882, S. 343—384 u. 553—568 = *Ges. patrist. Unters.* S. 103—162), trotz der Einwendungen Ryssels (*JpTh.* VII, 1881, S. 565—573), evident nachgewiesen hat, unecht und identisch mit oratio 45 des Gregorios von Nazianz (*Πρὸς Εὐάγριον μόναχον περὶ θεότητος λόγος*). Vgl. de Lagarde, *Analecta syriaca*, p. 43—46, Pitra, *Analecta sacra* IV, p. 100—103. 360—363, Ryssel a. a. O. S. 65 bis 70.

6. *Λόγος εἰς τοὺς ἁγίους πάντας*. Die von J. A. Min-

garelli (Bononiae 1770, 4<sup>o</sup>) zuerst veröffentlichte (bei Migne, P. Gr. tom. X, p. 1197—1206 danach abgedruckte) Rede ist trotz des hs. Zeugnisses unecht. Denn der unbekannte Verfasser hat nicht nur Ausdrücke, Vergleiche und Citate aus der Dankrede entlehnt, sondern scheint auch zwei Schriften des Johannes Chrysostomos (1. *Εἰς μάρτυρας ὁμιλία* tom. II, p. 668 B u. C, 2. *Ἐγκώμιον εἰς τοὺς ἁγίους πάντα* tom. II, p. 713 C u. 716 C ed. Montfaucon) benutzt zu haben.

Folgende Gesamtausgaben<sup>1)</sup> sind erschienen:

1. S. Gregorii episcopi Neocaesariensis cognomento Thaumaturgi opera omnia (im Anhang der Bios des Gregor von Nyssa) ed. Gerardus Vossius, Mogunt. 1604, 4<sup>o</sup>. Besser und vollständiger, aber auch nicht frei von Fehlern ist

2. SS. PP. Gregorii Neocaesariensis Episc. cognomento Thaumaturgi, Macarii Aegyptii, et Basilii Seleuciaae Isauriae episcopi opera omnia etc. Paris 1622 fol.

3. Gallandius, P., Bibliotheca Veterum Patrum, Venet. 1765—1781. Edit. nova Venet. 1778, tom. III, p. 385 bis 469, vgl. tom. XIV, App. p. 119 (Scholion in Mt. 6, 22 f.). Relativ am besten ist

4. der Abdruck des Gallandischen Textes in Mignes P. Gr., tom. X, p. 963—1206, aber auch nicht fehlerfrei; z. B. sind in der Dankrede (15, 8) die Worte *,φιλοσοφίαν καὶ τοῦς'*, die schon bei Gallandi fehlen, ausgelassen. In allen Ausgaben sind lateinische Übersetzungen beigegefügt; eine deutsche findet sich in der Kemptener Bibliothek der Kirchenväter von J. Margraf 1875, Heft 159.

Über das Leben des Wunderthäters handeln:

---

<sup>1)</sup> Vgl. Fabricius ed. Harless, Bibl. Graec. vol. VII, p. 259 sq., Ryssel a. a. O. S. 23 f.

1. N. M. Pallavicini, Vita Gregorii Thaum. Romae 1644 (mir unbekannt).

2. J. L. Boye, Dissert. histor. de S. Gregorio Thaumaturgo episcopo Neocaesariensi primam etc. etc. Jenae 1709 (sehr weitschweifig und veraltet, doch manches Richtige enthaltend).

3. Über die Schriften des Gregorios ist noch heute mit Nutzen zu vergleichen:

Leo Allatius, Diatriba de Theodoris et eorum scriptis No. LXII (abgedruckt bei Migne, P. Gr. tom. X, p. 1205 bis 1232).

Die neueste zusammenfassende Darstellung von dem Leben und den Schriften des Gregorios hat gegeben:

4. V. Ryssel, Gregorius Thaumaturgus. Sein Leben und seine Schriften, nebst Übersetzung zweier bisher unbekannter Schriften Gregors aus dem Syrischen, Leipzig 1880. Hier sind S. 64 noch andere hierher gehörige Schriften verzeichnet. Im übrigen vgl. Richardson, Bibliographical Synopsis (in den Ante-Nicene Fathers, Buffalo 1887, S. 65 f.).

### III.

Über Ort und Zeit der Dankrede ist bereits oben gesprochen worden; es bleibt noch übrig, einige Bemerkungen über Titel, Inhalt und Gliederung, Sprachform, hs. Überlieferung und Sonderausgaben hinzuzufügen.

Den auch meiner Ausgabe voranstehenden Titel: *Τοῦ ἁγίου Γρηγορίου τοῦ Θαυματουργοῦ εἰς Ὠριγένην προσφωνητικός*, scil. *λόγος*, hat wohl der erste Herausgeber, vielleicht erst Pamphilos oder Eusebios vorgesetzt; der hs. nicht be-



zeugte Zusatz: *καὶ πανηγυρικὸς λόγος* in der Vossischen Ausgabe ist wahrscheinlich von Vossius selbst willkürlich nach der Dankrede (2, 3) oder nach Hieronymus (de vir. ill. 65 *πανηγυρικὸν εὐχαριστίας*) gemacht. Gregorios selbst hat seine Rede *λόγος χαριστήριος* genannt (7, 18. 9, 16).

Der Inhalt der Rede ist demnach eine Danksagung an Origenes für den genossenen Unterricht. Hiermit verbunden ist aber eine eingehende Darlegung der Unterrichtsmethode des Origenes. Gerade darin liegt die Bedeutung der Dankrede als einer der wichtigsten Quellen für unsere Kenntniss von dem Wirken des Origenes. Denn wir haben in ihr nicht einen „Panegyricus“, wie Vossius und andere nach ihm gemeint haben, d. h. keine übertriebene Lobpreisung und Verherrlichung des Origenes durch Gregorios zu sehen, sondern vielmehr eine aus dem Gefühl warmer Dankbarkeit und treuer Anhänglichkeit entsprungene, durchaus wahrheitsgetreue Schilderung des schönen Verhältnisses zwischen jenem geistvollen und begeisternden Lehrer und seinem treuen und dankbaren Schüler. Die Versicherung des Gregorios: *ὅς οὐδ' ὅτε μειράκιον ὦν τὴν δημόδη ῥητορικὴν ἐκ ῥήτορος ἐδιδασκόμην, ἐπαινεῖν καὶ λέγειν περὶ τοῦ ἐγκώμιον, ὃ τι μὴ ἀληθὲς ἦν, ἐκὼν ὑπέμενον* (25, 14—16) ist durchaus glaubwürdig, da er kurz darauf (26, 6 ff.), um nicht gegen die Wahrheit zu verstossen, den allzuweit gehenden Ausdruck *παράδειγμα σοφοῦ* für Origenes wieder zurücknimmt.

Der Inhalt im einzelnen ergiebt sich aus folgender Gliederung (vgl. Bengel, Notae p. 132 sq. und Ryssel, S. 25 f.):

I. Einleitung, § 1—30. Schweigen gebiete zwar die durch das beschwerliche Studium des römischen Rechts verursachte Ungeübtheit im Reden und die Unmöglichkeit, das Thema würdig und

angemessen zu behandeln; doch treibe zum Reden das Gefühl tiefer Dankbarkeit gegen Origenes.

II. Ausführung, § 31—202. Sie enthält

- A. eine Danksagung gegen Gott durch Christus, gegen seinen Schutzengel, der ihn nach Kaisareia geleitet hat (hier wirft der Redner einen Rückblick auf sein früheres Leben), und gegen Origenes (§ 31—92). Im Anschluß hieran wird
- B. die Unterrichtsmethode des Origenes geschildert und werden die Unterrichtsgegenstände: Logik, Physik, Ethik, Metaphysik, Theologie besprochen (§ 93—183). Daran reiht sich
- C. die Klage des Redners über die Trennung von Origenes, worauf einige Trostgründe folgen (§ 184—202).

III. Schluß, § 203—207. Er enthält eine kurze Zusammenfassung des Gesagten und die Bitte um den Segen und die Fürbitte des Origenes.

Man erkennt sofort, daß die Rede, wenn auch der bescheidene Verfasser seine Ungeübtheit im Reden betont, doch ganz nach den Regeln der Kunst angelegt und durchgeführt ist und eine beachtenswerte rhetorische Leistung darstellt. Der rhetorische Charakter der Rede tritt sogar für unsern Geschmack öfters zu sehr hervor, man merkt zu deutlich, wie eifrig sich der Redner bemüht, den Regeln seiner früheren Redelehrer nachzukommen und seinen Gedanken ein möglichst glänzendes Gewand zu geben. Gregorios gesteht ja in den Worten: *εἰ μὲν τι καὶ εἰδειδὲς καὶ εὐγλωττον ἀπαντᾷ ποθεῖν, ἀσπασάμενοι ἡδέως* (3, 22 f.) selbst ein, daß er nach rhetorischem Schmuck gesucht habe. So finden wir also in der Rede zahlreiche Vergleiche teils aus der Natur und dem Menschenleben (breit ausgeführt: *τέναγος* 32, 3 ff., *ἕλη* 32, 6 ff., *λαβύρινθος* [vgl. Plato, Euthydem. 291 B] 32, 18 ff., *γεωργός* 18, 27 ff., *φτυουργός* 19, 3 ff., *γῆ* 20, 10 ff.; kürzer: *κάτοπιτρον* 23, 13. 27, 13 und *θρέμμα* [beides auch mehrmals bei Plato] 15, 15, ferner: *ζῶα* 22, 5 *θῆρες*, *ἰχθίεις*, *ὄρνεις* 15, 1 f., *ἵπποι* 20, 1 ff.;

*βέλος* 15, 29, *σπινθήρ* 17, 1, *φντεία* 22, 28, *ἔρια* 29, 25 f.; *τεχνίτης* 33, 7 ff., *ζωγράφου* 3, 8 ff.), teils aus der Bibel entlehnt (ausführlicher: Adam 35, 16. 27 f., verlornen Sohn 36, 15 ff., babyl. Exil 37, 14 ff., David und Jonathan 17, 10 ff.; kürzer: arme Witwe 6, 26 ff., Paradies 35, 4. 10, Himmelsleiter [?] 22, 23 f.), und alle diese Vergleiche sind geschickt gewählt und verwendet. Dazu kommen einige wenige direkte und indirekte Citate aus der Bibel, aus Demosthenes und Plato (vgl. das Register), verschiedene Berührungen mit Schriften des Origenes (vgl. oben S. XIII), und endlich Sentenzen und Sprichwörter (29, 9 f., 15, 6 f.) und dichterische Stellen und Ausdrücke (*φιλίας κέντρον* 16, 16, *χρῦσον πρόσωπον* [scil. *τῆς δικαιοσύνης*] 28, 11 ff., ein jambischer Senar 38, 14 f.).

Der Stil ist im ganzen etwas schwerfällig. Gregorios liebt es, recht ausgedehnte und komplizierte Perioden zu bauen, die durch lange Parenthesen, Ellipsen, Anakoluthe, Häufung von Synonymen u. dgl. unübersichtlich und schwer zu verstehen sind. Dieser Hauptmangel des Stils dürfte wohl besonders durch das andauernde Studium der periodenreichen lateinischen Sprache veranlaßt sein; Gregorios selbst entschuldigt ja seine Ungeübtheit im Reden damit (2, 20 ff.). In den übrigen echten Schriften Gregors sind lange Perioden seltener, doch finden sich auch Ellipsen vor, z. B. Ep. canon. 3 a. E. Andere Mängel und Härten des Ausdrucks erklären sich einfach aus der langjährigen Unterbrechung seiner rhetorischen Studien (1, 16 ff.). Casaubonus bemerkt (bei Höschel, *Notae* p. 498) ganz richtig: „et in verbis et in dictione sive *τῶ συνθέσει τοῦ λόγου* non pauca occurrunt, quae opus habeant excusationis. putabam initio corrupta multa, quae postea deprehendi non corrigenda quidem, sed excusanda.“ Wir werden also oftmals, anstatt Corruptelen

anzunehmen, unserm Redner gewisse Freiheiten in der Wortbildung und Syntax zu gute halten und der Interpretation größern Spielraum, als der Kritik, gewähren müssen. So ist z. B. Gregorios im Vermeiden des Hiatus nicht konsequent (Stellen, wie 26, 10 und 36, 19, sind nicht zu korrigieren) und erlaubt sich in der Stellung von *αἴτιον* zwischen Artikel und Substantivum (6, 11 f.; 25, 12; 28, 10 f.; 34, 16; 39, 19) zwar dieselbe Abweichung vom Sprachgebrauch wie z. B. schon Polybios (vgl. Fr. Kaelker, de elocutione Polyb. p. 257), ohne jedoch dieselbe Entschuldigung, wie dieser, zu haben.

Im allgemeinen schreibt aber Gregorios für seine Zeit ein gutes und fließendes Griechisch. Er hat nicht nur viele Ausdrücke aus seinem rhetorischen Unterricht bewahrt, sondern seine Sprache auch durch das Studium der griechischen Philosophen (25, 23 f. 29, 5 ff.), besonders des Plato (vgl. das Register), bereichert; einen großen Teil seines Sprachgutes verdankt er aber auch dem Origenes. Gelegentlich erscheint die Nachahmung der Ausdrucksweise desselben beabsichtigt (vgl. besonders 5, 17 ff.), meistens ist sie aber unbeabsichtigt und ein deutlicher Beweis für die tiefgehende Einwirkung des Origenes auf seinen Schüler. Für das Lexikalische verweise ich im übrigen auf das Register.

So sehr wir aber auch den rhetorischen Charakter der Dankrede betonen müssen, so wenig dürfen wir über der Form den für Origenes wie für Gregorios gleich wichtigen Inhalt übersehen. Ihrem innern Werte und vor allem der gerechten Würdigung des Origenes verdankt die Rede auch ihre Erhaltung. Sie ist uns nämlich nur in Verbindung mit der Schrift des Origenes gegen Celsus überliefert. Es war ja natürlich, daß Origenes von seinem scheidenden

Schüler eine Abschrift der Rede erhielt, die dann mit seinen eigenen Schriften zusammen herausgegeben wurde. Gregorios selbst hat seine Rede wohl nicht veröffentlicht, sie war ja ausschließlich für Origenes bestimmt. Wodurch aber die Rede unter den Schriften des Origenes erhalten geblieben ist, und welche wichtige Rolle sie hierbei gespielt hat, das erfahren wir von Sokrates, der (h. e. IV 27) berichtet: *μένηται δὲ αὐτοῦ [scil. Γρηγορίου] καὶ Πάμφιλος ὁ μάρτυρ ἐν τοῖς περὶ Ὀριγένους πονηθεῖσιν αὐτῷ βιβλίοις, ἐν οἷς καὶ συστατικὸς λόγος Γρηγορίου εἰς Ὀριγένην παράκειται.* Danach hat also Pamphilos die Dankrede seiner Apologie beigefügt, um durch das starke Zeugnis des rechtgläubigen Gregorios für Origenes das Gewicht seiner eigenen Verteidigung zu verstärken. Später ist dann das griechische Original der Apologie fast vollständig verloren gegangen, aber die Dankrede erhalten geblieben, um gleichsam als Schutzmarke für die darauf folgenden Schriften des Origenes zu dienen. Es gilt also von der hs. Überlieferung der Dankrede im ganzen dasselbe, was ich über diejenige der acht Bücher des Origenes gegen Celsus (im 1. Heft des VI. Bandes der Texte und Unters. zur Gesch. der altchristl. Lit.) ausgeführt habe.

Die Dankrede ist in folgenden sechs Hss. erhalten:

1. Codex Vaticanus gr. No. 386 bombycin. saec. XIII., fol. 1r—12r = A.
2. Codex Parisinus S. Gr. No. 616 membran. a. 1339, fol. 2r—18v = P.
3. Codex Venetus Marcianus gr. No. 44 chartac., saec. XV., fol. 1r—13v = V.
4. Codex Palatino-Vaticanus gr. No. 309 chartac., a. 1545, fol. 1r—18r, von Höschel seiner Ausgabe der Dankrede (vgl. dort p. 508, Not. Z. 11 v. o.) zu Grunde gelegt.

5. Codex Oxoniensis Novi Collegii gr. No. 146 chartac., saec. XVI., fol. 1<sup>r</sup>—13<sup>v</sup>.

6. Codex Venetus Marcianus gr. No. 45 chartac. saec. XIV. extr., ist am Anfang beschädigt und enthält fol. 1<sup>r</sup>—5<sup>v</sup> die zweite kleinere Hälfte der Dankrede, von τοῦτο (21, 23) ab = M.

Eine 7. Hs., nämlich die der editio princeps von Gerhard Vossius zu Grunde liegende, ist verloren. Aus dem ersten Wort bei Vossius ‚Καλόν‘ ergibt sich, daß jene Hs. von keiner der unter No. 2—6 genannten Hss. abgeleitet werden kann; sie ist wahrscheinlich eine für den Druck angefertigte Abschrift des cod. Vat. 386 gewesen. Die Lesarten der editio princeps gehen jedenfalls direkt auf diese Hs. zurück, und die zahlreichen Fehler und Ungenauigkeiten derselben sind wohl auf Rechnung ihres flüchtigen Schreibers zu setzen.

Endlich nennt Delarue (*Origenis opera omnia* vol. IV, Append. p. 55 Note c) unter vier von ihm verglichenen Hss. auch einen Codex Basileensis und einen Codex Westenius [so]. Vielleicht liegt hier ein Irrtum vor; wenigstens sind, wie mir Herr Oberbibliothekar Dr. Bernoulli freundlichst bestätigt hat, die beiden Hss. in Basel nicht vorhanden. Nach den Angaben bei Delarue scheinen dieselben übrigens gänzlich wertlose Abschriften gewesen zu sein.

In meiner oben genannten Schrift habe ich nachgewiesen, daß die acht Bücher gegen Celsus im Cod. Pal. 309 und Oxon. 146 von V abgeschrieben sind, und daß V und M von A abstammen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß für die der Schrift gegen Celsus vorausgehende Dankrede dasselbe Urteil gelten muß. Dazu läßt sich auch der Beweis hier leicht führen. Da nämlich die beiden ersten Blätter von A am innern Rande beschädigt sind, so haben

die Abschreiber teils entsprechende Lücken gelassen, teils das Fehlende mit mehr oder weniger Glück ergänzt und dadurch ihre Vorlage aufs deutlichste verraten. Schwieriger ist das Verhältnis zwischen A und P zu bestimmen. Ich hatte a. a. O. S. 58 ff. für die Bücher gegen Celsus in A und P auf Grund unvollständigen hs. Materials einen gemeinsamen Archetypus angenommen, bin aber jetzt mit J. Armitage Robinson überzeugt, daß auch P von A abgeschrieben ist. Dasselbe kann ich für die Dankrede durch folgende Stellen beweisen.

1. In A ist 1, 14 das richtige ἵπτιον zu ἵπτιων korrigiert; P schreibt zuerst nach dieser Korrektur ἵπτιων, sieht aber dann, daß dies falsch ist, und ändert es in ἵπτιον um.

2. Die Konstruktion der Worte: ἀνθρώπων μὲν πάντων μάλιστα τῷ ἀνδρὶ τῷ ἱερῷ τῷδε (9, 16 f.) scheint P nicht verstanden und das dem μὲν entsprechende δέ vermisst zu haben; er sieht deshalb das in A hinter μάλιστα stehende Komma für die Abkürzung von δέ an und setzt dies an Stelle des Kommas in den Text.

3. Für das richtige οὐδ' ὅλως (29, 15) liest P wie A οὐδόλως.

4. Viele Schwierigkeiten hat den Abschreibern 38, 26 διεφθαρμένης bereitet. In A steht διεφθαρμένα, jedoch so undeutlich, daß das Schlufs-α sehr leicht als η verlesen werden konnte; so schreiben aber P und M. Außerdem herrscht an vielen Stellen auch in Kleinigkeiten Übereinstimmung zwischen A und P, dazu bietet P nirgends eine selbständige Variante, sondern nur zahlreiche willkürliche Verkürzungen und Veränderungen, über die anderswo ausführlicher gehandelt werden wird.

So bleibt demnach, wie für Orig. c. Cels., auch für die Dankrede nur A als die maßgebende Hs. übrig; die

Abschriften aber sind nur insoweit zu berücksichtigen, als sie gute Konjekturen oder Lesungen für Stellen bieten, die jetzt in A weniger gut, als vor einigen Jahrhunderten, zu entziffern sind.

Abgesehen von den Gesamtausgaben sind folgende Sonderausgaben der Dankrede erschienen:

1. D. Hoeschel, Augsburg 1605, 4<sup>o</sup>, als Anhang zu der editio princeps der Bücher gegen Celsus; am Schluß p. 489—506 beachtenswerte Noten des Isaac Casaubonus.

2. J. A. Bengel, Stutgardiae 1722, 8<sup>o</sup> min., zwar keine kritische, aber bis jetzt die beste (von Gallandi und Migne benutzte) Ausgabe, die sich besonders durch verständige Interpunktion auszeichnet. Im Anhang (p. 127—242) sind die wichtigsten Noten von G. Vossius, Is. Casaubonus, D. Hoeschelius, L. Rhodomanus mit denjenigen Bengels zusammengestellt.

3. Einen Rückschritt bedeutet die auf den Ausgaben von Höschel und Voss und angeblichen Kollationen von vier Hss. beruhende Ausgabe der Dankrede von Delarue jun. (Origenis opera omnia, vol. IV, Parisiis 1759, Append. p. 55—78), und ebenso

4. der schlechte Abdruck derselben von Lommatzsch (Origenis opera omnia, tom. XXV, Berolini 1848, p. 339 bis 381), der es nicht der Mühe für wert gehalten hat, Bengels gute Ausgabe auch nur flüchtig einzusehen.

Lateinische Übersetzungen sind von Jacob Sirmond (bei Voss), Laurent. Rhodomanus (bei Höschel) und von Bengel (in seiner Ausgabe) verfaßt; eine deutsche Übersetzung findet sich in der Kemptener Bibl. der Kirchenväter, Bd. 159, S. 20—65.

Der Text der vorliegenden Ausgabe beruht auf A, dem Archetypus aller vorhandenen Handschriften. Ich habe



mich an A, da dessen Textüberlieferung als recht gut zu bezeichnen ist, so eng als möglich angeschlossen und selbst in Kleinigkeiten nicht ohne zwingenden Grund geändert. Aus praktischen Rücksichten habe ich die Kapitelzahlen der Ausgabe von Migne trotz einiger Fehler (vgl. Kap. II a. A. und XV) beibehalten<sup>1)</sup>, aber die Paragraphenzahlen Bengels eingefügt und den Text durch zahlreichere Absätze übersichtlicher zu gestalten versucht. Auf die Interpunktion ist nach Bengels Vorgang möglichste Sorgfalt verwendet worden; die runden Klammern sollen dazu dienen, das Verständnis langer Perioden zu erleichtern. Im Apparat sind auch geringfügige Abweichungen von A notiert, da ich hier lieber zu viel, als zu wenig mitteilen wollte. Die Punkte auf den ersten Seiten bezeichnen genau die Zahl der an den betreffenden Stellen jetzt fehlenden Buchstaben.

Im Anhang ist der in enger Beziehung zur Dankrede stehende Brief des Origenes an Gregorios nach der neuesten Ausgabe der Philokalia des Origenes von Robinson, Cambridge 1893, und nach neuer, von Hans Achelis freundlichst gemachter Kollation des Briefs im cod. Venet. Marc. 47 (= B) abgedruckt.

Für die Dankrede und für den Brief habe ich gesonderte Register beigegeben und hierbei auch in philologischem Interesse nach größter Vollständigkeit gestrebt; kann doch vielleicht die Echtheit oder Unechtheit einer Schrift oder eines Fragments durch den Sprachgebrauch der Dankrede entschieden werden.

Die Anmerkungen zum Text sollen vor allem den Anfängern das Verständnis schwieriger Stellen erleichtern, zum Teil auch meine Auffassung einiger Stellen darlegen.

<sup>1)</sup> Delarue und Lommatzsch zählen nur 18 Kap., da sie Kap. 13 und 14 als eins betrachten.

Folgende Abkürzungen bedürfen einer Erklärung:

A = cod. Vaticanus gr. 386.

B = cod. Venet. Marc. gr. 47.

M = cod. Venet. Marc. gr. 45.

P = cod. Parisinus Suppl. Gr. 616.

V = cod. Venet. Marc. gr. 44.

Cas = Isaac Casaubonus (bei Höschel).

Hoe = Höschel in seiner Ausgabe.

JpTh = Jahrbücher für protest. Theologie.

Lom = Lommatzsch, Origenis opp. tom. 25.

Rhod = Laurentius Rhodomanus in der Ausgabe von Höschel.

Rob = J. Armitage Robinson in seiner Philokaliaausgabe.

Voss = Gerhard Vossius in der editio princeps.

< > bezeichnet Ergänzungen.

[ ] bezeichnet Glosseme.

( ) bezeichnet Parenthesen.

Stellen der Dankrede sind nach Seiten und Zeilen meiner Ausgabe citiert.

Möge die neue Ausgabe der Dankrede mit dazu beitragen, das die Kenntnis des Origenes und seines Wirkens erweitert, und vor allem seine Bedeutung als Lehrer und Missionar unter den vornehmen und philosophisch gebildeten Hellenen noch mehr, als bisher, gewürdigt werde!

Jena, im April 1894.

Paul Koetschau.

⟨ΤΟΥ Α⟩ΓΙΟΥ

1<sup>r</sup>

ΓΡΗΓΟΡΙΟΥ ΤΟΥ ΘΑΥΜΑΤΟΥΡΓΟΥ

ΕΙΣ

ΩΡΙΓΕΝΗΝ ΠΡΟΣΦΩΝΗΤΙΚΟΣ·

ὃν εἶπεν ἐν Καισαρείᾳ ⟨τῆς⟩ Παλαιστίνης, μετὰ 5  
τὴν παρ' αὐτῷ πολυετῆ ἄσκησιν, μέλλων ἀπαλ-  
λάττεσθαι ἐπὶ τὴν πατρίδα.

I. (1) ⟨Ἀγαθόν⟩ τι χρῆμα ἢ σιωπὴ τῶν τε ἄλλων πολ-  
λοῖς πολλάκις, κάμοι δὲ μάλιστα νῦν, καὶ ἐκόντι καὶ ἄκοντι  
ἐπιστομιζομένῳ καὶ σιωπᾶν καταναγκαζομένῳ. (2) ἀμελε- 10  
τήτως γὰρ ἔχω καὶ ⟨ἄπειρ⟩ός εἰμι λόγων τῶν καλῶν τούτων  
καὶ εὐπρεπῶν, τῶν ὑπὸ τοῖς ἐπιλέκτοις καὶ δοκίμοις ⟨όνό-  
μασί τε καὶ ῥήμασι κατὰ τὸ ἐξῆς ἀκωλύτω τινὶ εἰρημῶ λεγο-  
μένων ἢ συνταττομένων· ⟨τά⟩χα μὲν καὶ ἦτιον πεφρυκῶς τὸ  
χαρίεν τουτὶ καὶ Ἑλληνικὸν ὄντως ἔργον διαπονήσασθαι. 15  
(3) οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ ὀκταετῆς μοι χρόνος οὔτος ἤδη, ἐξ οὗ

4 προσφωνητικός· Α προσφωνητικός καὶ πανηγυρικός λόγος Voss  
8 Ἀγαθὸν V ⟨Α⟩σφαλές P Καλόν Voss Raum für 6—7 Buchst. A

11 ἄπειρός P ἀνάσκητος V . . . .ός A 12 ὀνόμασί P ἐν ὀνό-  
μασί V . . . μασί A 14 ἦτιον zu ἦτιων corr A<sup>1</sup>

Gregorios Thaumaturgos.

1

οὔτε αὐτὸς εἰπώ(ν) τι ἢ γράψας λ(ό)γον τ(ι)νὰ μέγαν ἢ  
 μικρὸν ὅλως τυγχάνω, οὔτε ἄλλου ἤκουσά του ἰδίᾳ γράφον-  
 τος ἢ λ(έ)γοντος, ἢ καὶ δημοσίᾳ πανηγυρικοὺς λόγους καὶ  
 ἀγωνιστικοὺς παρεχομένου, ὅτι μὴ τῶν θαυμασίων τούτων  
 5 ἀνδρῶν, τῶν τὴν καλὴν φιλοσοφίαν ἀσπασαμένων· (4) οἷς  
 καὶ αὐτοῖς εἰ(ε)πείας μὲν ἦττον μέλει καὶ εὐπρεπείας ὀνο-  
 μάτων· ἐν δευτέρῳ δὲ θέμενοι τὰς φωνὰς, τὰ π(ρ)άγματα  
 αὐτὰ ὡς ἔχει ἕκαστα διερευνᾶσθαι τε μετὰ ἀκριβείας καὶ  
 ἐξαγγέλλειν ἐθέλουσιν· (5) οὐχὶ οὐ βουλόμενοι οἶμαι, ἀλλὰ  
 10 καὶ ἄγαν βουλόμενοι τὰ καλὰ καὶ ἀκριβῆ τῶν νοημάτων  
 καλῶ καὶ εἰ(ε)ιδεῖ ἐκτυποῦν τῷ λόγῳ· ἀλλ' ἴσως οὐ δυνά-  
 μενοι οὔτως ἐκ τοῦ προχείρου δύναμιν (ἐν τοῖς) νοήμασι  
 τὴν ἱερὰν καὶ θεοειδῆ καὶ λόγον τὸν ἐν ταῖς λέξεσιν εὐεπῆ,  
 δύο ἀνθρώπων ἰδίᾳ ἕκαστον (πλεον)εκτήματα, μιᾶ καὶ τῆ  
 15 αὐτῆ καὶ ταύτῃ μικρᾶ καὶ ἀνθρωπίνῃ περιλαβεῖν ψυχῆ·  
 ὄντα πως (ἐναντι)ώτατα. (6) εἴ γε νοήσει μὲν καὶ εἴρῃσει  
 φίλον πως καὶ ὕνεργόν ἐστι σιωπῆ· τὸ δὲ εὐλαλον (καὶ  
 εἴ)λοχον ἐν λόγῳ οὐκ ἀλλαχόθι ἂν που ζητῶν εὔροις, ἢ ἐν  
 φωναῖς καὶ τῇ τούτων συνεχεῖ μελέτῃ.  
 20 (7) (Οὐ μὴν) δὲ ἀλλὰ καὶ γε τὸν νοῦν ἕτερόν τι μάθημα  
 δεινῶς ἐπιλαμβάνει, καὶ τὸ στόμα συνδεῖ (τὴν γ)λλ(ῶ)τταν, εἴ  
 τι καὶ μικρὸν εἰπεῖν τῇ Ἑλλήνων ἐθελήσαιμι φωνῇ, οἱ θαυ-  
 μαστοὶ ἡμῶν (νόμ)οι, οἷς νῦν τὰ πάντων τῶν ἐπὶ τὴν  
 25 Ῥωμαίων ἀρχὴν ἀνθρώπων κατευθύνεται πράγματα, (οὔτε)  
 συγκείμενοι οὔτε καὶ ἐκμανθανόμενοι ἀταλαιπώρως· ὄντες  
 μὲν αὐτοὶ σο(φ)οί τε (καὶ ἀκρ)ιβεῖς καὶ ποικίλοι καὶ θαυ-

11 εἰδεῖ PV ἀψευδεῖ Voss .. εἰδεῖ A 12 ἐν τοῖς] ἐν P  
 καὶ ἐν V Raum für 3 Buchst. A 16 ἐναντιώτατα V θαυμασιώ-  
 τατα P .....ιώτατα A 17 καὶ εὐλοχον] καὶ εὐηχον Voss καὶ  
 ἀγέρωχον P ....χον V ...οχον A 20 οὐ μὴν δὲ P ...δὲ  
 V ....δὲ A

μαστοί, καὶ συνελόντα εἰπεῖν Ἑλληνικώτατοι· ἐκφρασθέντες  
 (δὲ καὶ) παραδοθέντες τῇ Ῥωμαίων φωνῇ, καταπληκτικῇ  
 μὲν καὶ ἀλαζόνι καὶ συσχηματιζομένῃ (πάσῃ) τῇ ἐξουσίᾳ  
 τῇ βασιλικῇ, φορτικῇ δὲ ὅμως ἐμοί. (8) οὐ μὴν ἄλλως πως  
 οὔτε δυνατὸν ἦν, (οὔτε) βουλευτὸν εἶναι μοι εἴποιμ' ἂν ποτε. 5  
 ἐπειδὴ δὲ οὐδὲν ἕτερον ἢ εἰκόνες τινές εἰσι τῶν (τῆς ψυχῆς  
 ἡμῶν παθημάτων αἱ λέξεις ἡμῶν, τοῖς μὲν δυνατοῖς εἰπεῖν  
 ὡςπερ τισὶν ἀγαθοῖς (ζωογρ)άφοις καὶ τέχνῃ μὲν ὅτι τεχνικω-  
 τάτοις, πλουσίοις δὲ καὶ τῇ τῶν χρωμάτων ἕλῃ, (οὔχ ὁμοίας  
 μόνον, ἀλλὰ καὶ ποικίλας καὶ περικαλλεῖς τῷ πολυμιγεῖ 10  
 τῶν ἀνθῶν γράφειν (ἐξεῖ)ναι τὰς γραφὰς, κατὰ μηδὲν ἐμ-  
 ποδιζομένοις, ὁμολογήσαιμεν.

II. Ἡμεῖς δὲ οἷά τινες (πένη)τες, ἀποροῦντες τῶν  
 ποικίλων τούτων φαρμάκων, καὶ ἦτοι οὐδὲ κτησά(με)νοι  
 πώ(ποτε) ἢ καὶ ἀποβεβληκότες ἴσως, οἷα ἐξ ἀνθράκων 15  
 μόνων ἢ ὀστράκων, τῶν συνήθων τούτων (καὶ) κοινῶν ὀνο-  
 μάτων καὶ ῥημάτων, κατὰ δύναμιν τὴν ἡμετέραν τὰ πρωτό-  
 τυπα τῶν τῆς ψυχῆς ἡμῶν (παθη)μάτων ταῖς ἡμῖν εὐπό-  
 ροις ὑ(πογρ)άφοντες φωναῖς ἀπομιμώμεθα, ὑποφαίνειν | τοῖς 17  
 χαρακτῆρας τῶν τῆς ψυχῆς τύπων, εἰ καὶ μὴ ἐναργεῖς μηδὲ 20  
 κεκαλλωπισ(μένους), ὡς ἐν ἀνθρακογραφίᾳ γοῦν πειρώμενοι,  
 εἰ μὲν τι καὶ εὐειδὲς καὶ εὐγλωττον ἀπ(αντᾶ) ποθεν, ἀσπα-  
 σάμενοι ἡδέως, ἐπεὶ καὶ περιφρονήσαντες.

(9) Ἀλλὰ γὰρ ἐκ τρίτων αὐθις ἄλλο τι) κωλύει τε καὶ  
 ἀποτρέπει καὶ πολὺ τῶν ἄλλων ἐπέχει μᾶλλον καὶ ἡσυχίαν 25  
 ἄγειν ἀτεχνῶ(ς) προστάττει, ἢ ὑπόθεσις αἴτη, ἥσπερ ἔνεκα  
 λέγειν προεθνημήθην μὲν, μέλλω (δὲ) καὶ ὀκνῶ. (10) περὶ

3 πάσῃ fūge ich ein; Raum für 3—4 Buchst. AV

13 πένητες P πάντες V . . . .τες A 22 ἀπαντᾶ A<sup>2</sup> am Rand

ἀπ. . . . A<sup>1</sup> 24 ἄλλο τι Lom ἄλλων P ἄλλα δὴ V ἄλλ. . . A ἄλλα

δὴ A<sup>2</sup> am Rand

γὰρ ἀνδρὸς διανοοῦμαι τι λέγειν, φαινομένου μὲν καὶ δο-  
 κοῦντος ἀνθρώπου, τὸ δὲ πολὺ τῆς ἕξεως τοῖς καθορᾶν  
 δυναμένοις ἀπεσκευασμένου ἤδη μεῖζον παρασκευῆ μετανα-  
 στάσεως τῆς πρὸς τὸ θεῖον. (11) οὐχὶ δὲ γένος οὐδὲ ἀνα-  
 5 τροφὰς σώματος ἐπαινέσων ἔρχομαι, εἶτα μέλλω καὶ ἀνα-  
 βάλλομαι ἐπ' εὐλαβείας περιττῆς, οὐδέ γε ἰσχὴν ἢ κάλλος·  
 ταῦτα δὴ τὰ τῶν μειραλίων ἐγκώμια, ὧν ἦττων φροντὶς καὶ  
 ἀξίαν τε καὶ μὴ λεγομένων. (12) πραγμάτων γὰρ οὐ μονί-  
 μων οὐδὲ ἐστῶτων, φθειρομένων δὲ ποικίλως καὶ ταχέως,  
 10 λόγον ποιεῖσθαι τινα σεμνοειδῶς καὶ ἀξιοπρεπῶς δὴ ταῖς  
 ἀναβολαῖς, μὴ καὶ ψυχρὸν ἢ πέρπερον ἢ, οὐκ ἂν μοι τοῦτων  
 εἶπερ τι λέγειν προὔκειτο, ἀχρήστων μὲν ὄντων καὶ ματαίων  
 καὶ οἶων οὐκ ἂν ποτε ἐκὼν προὔθεμην λέγειν· οὐ μὴν ἀλλ'  
 εἶπερ προὔκειτο, οὐθ' ἦντινοῦν εἶχεν ἂν εὐλάβειαν ὁ λόγος  
 15 οὐδὲ φροντίδα, μὴ πῆ τι λέγων ἦττω(ν) τῆς ἀξίας φαινοίμην.  
 (13) νυνὶ δὲ ὅ τι θεοειδέστατον αὐτοῦ, καὶ ὅπερ ἐν αὐτῷ  
 σ(ν)γγενὲς ὄν τυγχάνει θεῷ, ἐγκαθειργμένον μὲν τῷ φαινο-  
 μένῳ καὶ θνητῷ τῷδε, ὅτι δὲ φι(λο)πονώτατα ἐξομοιοῦσθαι  
 βιαζόμενον τῷ θεῷ, τοῦτον μνημονεύων καὶ ἐφάπτεσθαι πως  
 20 μέλλων πραγμάτων μειζόνων, καὶ τινος διὰ τοῦτου καὶ τῆς  
 εἰς τὸ θεῖον εὐχαριστίας, ὅτι μοι συγκρηῆσαι τοιοῦτω δε-  
 δώρηται ἀνδρὶ, παρὰ πᾶσάν γε τὴν ἀνθρώπων προσδο(κίαν)  
 τῶν τε ἄλλων καὶ τὴν ἐμοῦ αὐτοῦ, οὔτε προθεμένου ποτὲ  
 οὔτε καὶ ἐλπύσαντος· τοιοῦτων ἐφάπτεσθαι μέλλων, μικρὸς  
 25 ὢν καὶ ἄνους παντελῶς, οὐκ εὐλόγως ἀναδίδομαι τε καὶ ὀκνῶ  
 καὶ ἐκὼν σιωπῶ;

(14) Καὶ δῆτα τὴν ἰσυχίαν ἄγειν ἀσφαλές <μοι> κατα-  
 φαίνεται, μὴ πη προφάσει μὲν εὐχαριστίας, ἐπὶ δὲ προπε-  
 τείας ἴσως περὶ σεμνῶν καὶ ἱερῶν ἄσεμνά τε καὶ εἰτελῆ καὶ

22 προσδοκίαν P προσδόξαν V προσδο... A  
 A ἐκὼν εἶναι σιωπῶ, V

26 ἐκὼν σιωπῶ,

καταπεπατημένα διεξιὼν, οὐ μόνον οὐκ ἐφικνῶμαι τῆς ἀλη-  
 θείας, ἀλλὰ καὶ καθαιρῶ τι, τό γε ἐπ' ἐμοί, παρὰ τοῖς  
 οὕτως ἔχειν πιστεύουσιν, ὡς ἀσθενῆς ὢν ὁ λόγος, περιϋβρίζων  
 μᾶλλον ἢπερ ἐξομοιούμενος τοῖς ἔργοις τῆ δυνάμει, ὑπο-  
 τυπώσεται. (15) καίτοι τὰ μὲν σὰ ἀκαθαίρετα καὶ ἀνί- 5  
 βριστα, ὃ φίλη κεφαλῇ, καὶ πολὺ μᾶλλον τὰ θεῖα, μένοντα  
 ἐφ' ἑαυτῶν ὡς ἔχει ἀσάλευτα, οὐδὲν βλαπτόμενα ὑπὸ τῶν  
 μικρῶν καὶ ἀναξίων ἡμετέρων λόγων. (16) ἡμεῖς δὲ οὐκ  
 οἶδ' ὅπως τὴν τῆς θρασύτητος καὶ προπετείας δόξαν δια-  
 φρεξόμεθα, ἐπιπηδήσαντες ὑπ' ἀνοίας, μικρῶ καὶ νῶ καὶ 10  
 παρασκευῇ, μεγάλοις καὶ ὑπὲρ ἡμᾶς ἴσως πράγμασι. (17) καὶ  
 εἰ μὲν ἀλλαχόθι που καὶ (ἐπ') ἄλλων τοιαῦτα προεθνημή-  
 θημεν | νεανιεύσασθαι, θρασεῖς μὲν καὶ οὕτως ἡμεν καὶ 2<sup>Γ</sup>  
 τολμηροὶ τινες, οὐ μὴν ἄλλ' ἀναίθεια τῆς προπετείας αἰτία,  
 τῶ μὴ ἐπὶ σοὶ ταῦτα θρασίνεσθαι. (18) νυνὶ δὲ πᾶν τὸ 15  
 μέτρον τῆς ἀνοίας ἀποπλήσομεν, ἢ καὶ ἀπεπλήσαμεν ἤδη,  
 ἐπεμβαίνειν τολμήσαντες ἀνίπτοις τοῖς ποσὶ (τοῦτο δὲ τὸ  
 τοῦ λόγου) ἀκοαῖς, αἷς αὐτὸς ὁ θεῖος λόγος οὐδὲν ἐσκεπασμέ-  
 νοις, ὡς ταῖς τῶν πολλῶν ἀνθρώπων, τοῖς ποσὶν, ὥσπερ  
 ὑπὸ παχέων τινῶν δερμάτων, τῶν ἀνιγματωδῶν καὶ ἀσαφῶν 20  
 λέξεων, ἀλλὰ γυμνοῖς, ὡς ἂν εἴποι τις, σαφῆς καὶ πρόδηλος  
 ἐμβατεύων ἐνεπιδημεῖ. ἡμεῖς δὲ ὥσπερ ῥύπον ἢ πηλόν τινα  
 τοῖς ἀνθρωπίνους ἡμῶν λόγους φέροντες ἐπαντλεῖν ἐτολήμη-  
 σαμεν ἀκοαῖς, θεῶν καὶ καθαρῶν ἀκούειν μεμελετηγκίαις  
 φωνῶν. (19) ἄρ' οὖν ἀπόχρη μέχρι τούτου ἀμαρτεῖν, καὶ 25  
 νῦν γοῦν σωφρονεῖν ἀρξασθαι χρὴ, μηκέτι μὲν περαιτέρω  
 προβαίνοντας τῶ λόγῳ, αὐτοῦ δὲ καταπαύσαντας; ἐβουλόμην  
 μὲν. (20) οὐ μὴν ἄλλ' ἅπαξ μοι θρασυνομένῳ ἐξέστω τὴν  
 αἰτίαν πρῶτον εἰπεῖν, ὑφ' ἧς ἐπαρθεῖς ἐπὶ τοῦτον ἦκα τὸν  
 ἀγῶνα, εἴ περ καὶ συγγνώμη γένοιτό μοι τῆς προπετείας ταύτης. 30

III. (21) Δεινόν μοι ἢ ἀχ(χ)αριστία καταφαίνεται, δεινὸν καὶ πάνδεινον. (22) παθόντα γάρ τι καλῶς μὴ καὶ ἀμείβεσθαι πειρᾶσθαι, εἰ καὶ μὴ ἄλλως δυνατόν, εὐχαριστίαις γούν ταῖς διὰ λόγων, ἢ ἀνοήτου πάντη καὶ ἀναισθήτου τῶν  
 5 εὐεργεσιῶν, ἢ ἀμνήμονος. (23) ὅτι δὲ καὶ αἰσθησις καὶ γνώσις ὧν ἔπαθε καλῶν προσεγένετο πρῶτον, εἰ μὴ καὶ μνήμη διασώζεται εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον, εἰ μὴ καὶ ἀναφέρου  
 τινὰ χάριν τῷ ἄρξαντι τῶν ἀγαθῶν, ἀργὸς οἶτος καὶ ἀχάριστος καὶ ἀσεβής, ἐξαμαρτάνων οὐ συγγνωστὰ οὔτε μεγάλῃ  
 10 οὔτε μικρῷ. (24) εἰ μὲν μέγας τις ἐστὶ καὶ μεγαλόνονος, οὐκ ἀνὰ στόμα φέρων σὺν πάσῃ εὐχαριστίᾳ καὶ τιμῇ, τὰς μεγάλας αὐτοῦ εὐεργεσίας· εἰ δὲ μικρὸς καὶ εὐκαταφρόνητος, οὐκ ἀνμνῶν καὶ εὐφημῶν πάσῃ τῇ αὐτοῦ δυνάμει τὸν οὐ μεγάλων μόνον, ἀλλὰ καὶ μικρῶν εὐεργέτην. (25) τοῖς μὲν οἷν  
 15 μείζουσι καὶ διαβεβηκόσι δυνάμει ψυχῆς, οἷα δὴ ἐκ πλείονος περιουσίας καὶ μεγάλου πλοῦτου, μείζουσι καὶ φιλοτιμοτέρας ἀναγκαῖον ἀποδιδόναι τοῖς εὐεργέταις τὰς κατὰ δύναναι εὐφημίας· (26) τοῖς δὲ μικροῖς καὶ ἐν στενῷ καθεστῶσιν οὐδ' αὐτοῖς ἀμελεῖν οὐδὲ ῥαθυμεῖν προσῆκον, οὐδ' ἀναπε  
 20 πτωκέσαι, ὡς οὐδὲν ἄξιον φέρειν οὐδὲ τέλειον δυναμένους· (27) ἀλλ' οἷα πένητας μὲν, εὐγνώμονας δὲ, οὐ τὴν τοῦ τιμωμένου, τὴν δ' αὐτῶν δύναναι μετρήσαντας, ἐκ τῆς παρουσίας δυνάμεως ἀναφέρειν τὰς τιμὰς, χαριέσσας ἴσως ἐσομένας καὶ καταθυμίους τῷ τετιμημένῳ, καὶ οὐκ ἐν δευτέρῃ χώρᾳ παρ'  
 25 αὐτῷ τῶν μεγάλων καὶ πολλῶν, εἰ σὺν τινὶ προθυμίᾳ μείζουσι καὶ γνώμῃ προσφέρουσι ὀλοκλήρῳ. (28) οὔτως ἐν ἱεραῖς βίβλοις φέρεται, ὅτι δὴ μικρὰ τις καὶ πτωχὴ γυνὴ ἕμα  
 27 πλουσίους καὶ δυνατοῖς, οἳ προσέφερον ἐκ τοῦ πλοῦτου μεγάλα καὶ πολυτελεῖ, μόνη μικρὰ μὲν καὶ ἐλάχιστα, πάντα

7 μνήμη A μνήμην vermute ich  
 Buchst. getilgt

22 αὐτῶν A, davor ein  
 27 vgl Luc 21, 1—4; Mc 12, 41—44



δὲ ὅμως τὰ ὄντα αὐτῇ συμβαλλομένη, τὴν τῆς πλείονος δόσεως μαρτυρίαν ἀπηνέγκατο. οὐ γὰρ οἶμαι τῷ ποσῷ τῆς διδομένης ἴλης, οὔσης ἔξωθεν, ταῖς δὲ προφερούσαις γνώμαις μᾶλλον καὶ προαιρέσεσι τὴν φιλοτιμίαν καὶ τὴν μεγαλοπρέπειαν ὁ ἱερός λόγος ἐσταθμήσατο. (29) οὐ τοίνυν οὔδ' ἡμᾶς ἀποκνεῖν πάντη προσῆκον δέει τοῦ μὴ ἐξισωθῆσεσθαι τὴν εὐχαριστίαν ταῖς ἐνεργεσίαις, ἀλλὰ πᾶν τοῦναντίον τολμᾶν καὶ πειραῶσθαι, εἰ καὶ μὴ τὰς ἴσας, τὰς γοῦν δυνατὰς προφέρειν ὡς ἐν ἀμοιβῇ τιμάς· εἴ πως τῶν τελείων διαμαρτάνων, τῶν ἐπὶ μέρος γοῦν τεύξεται ἡμῖν ὁ λόγος, τὴν παντελῆ 10 τῆς ἀχαριστίας δόξαν διαδράς. (30) ἄχρηστον γὰρ ἀληθῶς ἢ παντελῶς σιωπῇ, ὑπὸ πιθανῷ τῷ τοῦ μὴ δύνασθαι ἄξιόν τι λέγειν προκαλύμματι· εἴγνωμον δὲ ἢ πείρα ἢ πρὸς τὰς ἀμοιβὰς αἰεὶ, κἂν ἤττων τῆς ἀξίας δύναμις τοῦ τὴν χάριν ἀναφέροντος ἦ. οὐ γὰρ εἰ μὴ κατ' ἀξίαν οἶός τέ εἰμι λέγειν, 15 σιωπήσομαι· ἀλλ' εἰ ἀποπλήσω πάνθ', ἃ μοι δυνατόν ἐστι, καὶ σεμννοῦμαι.

(31) Ἔστω δὴ μοι ὁ λόγος ὅδε χαριστήριος· θεῶ μὲν τῷ τῶν ὄλων οὐκ ἂν ἐθελήσαιμι λέγειν· καίτοι γε ἐκεῖθεν ἡμῖν πᾶσαι μὲν αἱ τῶν ἀγαθῶν ἀρχαί, ἐκεῖθεν δὲ καὶ ἡμᾶς τῶν 20 εὐχαριστιῶν ἢ ἕμνων καὶ αἴνων ἄρχεσθαι χρή. (32) ἀλλὰ γὰρ οὐδ' εἰ ὄλον ἑμαυτὸν, μὴ οἶος μὲν νῦν εἰμι βέβηλος καὶ ἀκάθαρτος, ἀναμειγμένος καὶ πεφυρμένος παναγεῖ καὶ ἀκαθάρτῳ κακῷ, γυμνὸν δὲ αὐτὸν ὅτι καθαρώτατον λαμπρότατόν τε καὶ εἰλικρινέστατον καὶ ἀμιγῆ παντὸς χείρονος, οὐδ' εἰ 25 ὄλον, φημί, γυμνὸν ὡσπερ τινὰ γενόμενον φέρων ἐπιδοίην, φέροισι ἂν τι παρ' ἑμαντοῦ δῶρον ἄξιον εἰς τιμὴν καὶ ἀμοιβὴν τῷ πάντων ἡγεμόνι καὶ αἰτίῳ· (33) ὃν οὔτε ἰδίᾳ

24 δὲ αὐτὸν] δ' ἑμαντὸν Hoe δὲ αὐτὸν A  
corr aus ὦν τυγχάνω καὶ ἀμιγῆς

< νέον > Cas

25 καὶ ἀμιγῆ A<sup>1</sup>  
26 γενόμενον] γενόμενον

ἕκαστος πρόποτε, οὔτε καὶ ἅμα πάντες, ὡς εἰ ἓν καὶ ταῦτὸ  
 γένοιτο πάντα καθαρὰ, αἰτῶν μὲν ἑκστάνα, πρὸς αὐτὸν δὲ  
 ἐπιστρέψαντα μᾶλλον, ἀθρόα ἐνὶ πνεύματι καὶ μιᾷ ὁρμῇ  
 τῇ συμφώνῳ, ἀξίως ἂν εὐφημησάιν δύναιτο. (34) ὁ τι γὰρ  
 5 τῶν αὐτοῦ δημιουργημάτων καὶ διανοηθῆναι τις ἄριστα καὶ  
 ὀλοκλήρως καὶ, εἰ οἷόν τε, εἰπεῖν κατ' ἀξίαν περὶ αὐτοῦ  
 δυναθεῖν· αὐτῆς δὲ τῆς δυνάμεως ἕνεκεν, ἧς ἠξιώται οὐ  
 παρ' ἄλλον του, παρ' αὐτοῦ δὲ λαβὼν, οὐκ ἔσθ' ὅπως ἂν  
 ἄλλο τι μεῖζόν ποθεν εὑπορήσας εἰς εὐχαριστίαν ἀναθεῖη.

10 IV. (35) Ἀλλὰ τὰς μὲν εἰς τὸν πάντων βασιλέα καὶ  
 κηδεμόνα, τὴν διαρκῆ πηγὴν πάντων ἀγαθῶν, εὐφημίας καὶ  
 ἕμνου τῷ κἂν τοῦτω τὴν ἀσθένειαν ἡμῶν ἰωμένῳ καὶ τὸ  
 ἐνδόν ἀναπληροῦν μόνῳ δυναμένῳ ἐπιτρέψομεν, τῷ προ-  
 στάτῃ τῶν ἡμετέρων ψυχῶν καὶ σωτῆρι, τῷ πρωτογενεῖ  
 15 αὐτοῦ λόγῳ, τῷ πάντων δημιουργῷ καὶ κυβερνήτῃ· (36) αὐτῷ  
 3<sup>r</sup> μόνῳ ὑπὲρ τε ἑαυτοῦ καὶ ὑπὲρ πάντων, | ἰδίᾳ τε ἑκάστου  
 καὶ ἀθρόον ἅμα, δυνατὸν ὄν ἀναπέμπειν διηγεκῆϊς καὶ ἀδια-  
 λείπτους τῷ πατρὶ τὰς εὐχαριστίας. ὅτι αὐτὸς ἢ ἀλήθεια  
 ὢν καὶ ἢ αὐτοῦ τοῦ πατρὸς τῶν ὄλων καὶ σοφία καὶ δύν-  
 20 μιν, πρὸς δὲ καὶ ἐν αὐτῷ ὢν καὶ πρὸς αὐτὸν ἀτεχνῶς ἠνω-  
 μένος, οὐκ ἔστιν ὅπως ἢ διὰ λήθην ἢ ἀσόφως ἢ ὑπ' ἀσθε-  
 νείας τινός, ὥσπερ τις ἀπεξενωμένος αὐτοῦ, ἢ οὐκ ἐφίξεται  
 τῇ δυνάμει τῆς εὐφημίας, ἢ ἐφίξεται μὲν, ἐκὼν δὲ (ὁ μὴ  
 25 τοῦτω δυνατὸν ὄν τελειότατα πᾶσαν ἀποπληρῶσαι τὴν ἀξίαν  
 τῶν αὐτῷ προσηγόντων αἰνῶν· ὄντινα αὐτὸς ὁ τῶν ὄλων

1 πάντες A<sup>1</sup> πάντας corr A<sup>2</sup> ὡς εἰ] ὡσεὶ A 2 αὐτῶν Lom  
 αὐτῶν A 15—20 A<sup>1</sup> am Rand: οὐκ ἀσφαλές τοῦτο ὡς ξμαντὸν  
 πείθω 18 αὐτὸς corr aus αὐτῆ A<sup>1</sup> vgl Joh 14, 6  
 19 ὢν corr aus ἡμῶν A<sup>1</sup> vgl I Kor 1, 24 20 vgl Joh 14, 10  
 23 τῆς εὐφημίας A<sup>1</sup> am Rand τῆς δυνάμεως im Text 24 μόνῳ  
 τοῦτω A<sup>1</sup> corr aus μόνον οὕτω

πατήρ ἐν πρὸς αὐτὸν ποιησάμενος, δι' αὐτοῦ μονοουχί  
 αὐτὸς αὐτὸν ἐκπεριῖων, τῇ ἴσῃ πάντῃ δυνάμει τῇ αὐτοῦ  
 τρόπον τινὰ τιμῶν καὶ τιμῶτο· ὅπερ πρῶτος καὶ μόνος  
 ἔχειν ἔλαχεν ἐκ πάντων τῶν ὄντων ὁ μονογενὴς αὐτοῦ, ὁ ἐν  
 αὐτῷ θεὸς λόγος· (38) τῶν ἄλλων πάντων οὕτω μόνον εὐχα-<sup>5</sup>  
 ρίστων καὶ εὐσεβῶν εἶναι δυναμένων, εἰ ἐπ' αὐτῷ φέροντες  
 μόνῳ ἀντὶ πάντων τῶν παρὰ τοῦ πατρὸς ἡμῖν ἀγαθῶν τὴν  
 δύναμιν τῆς ἀξίας εὐχαριστίας ἀναθήσομεν, μίαν ὁδὸν εὐσε-  
 βείας ταύτην εἶναι ὁμολογήσαντες, τὴν δι' αὐτοῦ πᾶσαν  
 μνήμην τοῦ τῶν ὄλων αἰτίου. (39) διὸ δὴ τῆς μὲν ἐπὶ πᾶσι<sup>10</sup>  
 διαρκοῦς προνοίας, ἐν τε μεγίστοις καὶ ἐν τοῖς ἐλαχίστοις  
 κηδομένης ἡμῶν καὶ εἰς τοῦτό γε προαγομένης, ἐκεῖνος ἄξιος,  
 διαρκῆς εἶναι λόγος εἰς εὐχαριστίας καὶ ἕμνους ὁμολογείσθω,  
 τελειότατος ὢν καὶ ζῶν, καὶ αὐτοῦ τοῦ πρώτου νοῦ λόγος  
 ἔμψυχος ὢν.

15

(40) Ὁ δ' ἡμέτερος οὗτος ἔστω χαριστήριος ἀνθρώπων  
 μὲν πάντων μάλιστα τῷ ἀνδρὶ τῷ ἱερῷ τῷδε· εἰ δέ τι καὶ  
 περαιτέρω μεληγορεῖν ἐθέλοιμι, καὶ τῶν οὐ φαινομένων μὲν,  
 θειοτέρων δὲ καὶ κηδομένων ἀνθρώπων, τούτῳ, ὅς με ἐκ  
 παίδων κρίσει τινὶ μεγάλῃ οἰκονομεῖν τε καὶ τιθηνεῖσθαι<sup>20</sup>  
 καὶ ἐπιτροπεύειν ἐκληρώσατο, (41) ἱερὸς ἄγγελος θεοῦ, ὁ  
 τρέφων με ἐκ νεότητός μου, φησὶν ἐκεῖνος ὁ θεῶ φίλος  
 ἀνὴρ, τὸν αὐτοῦ λέγων δηλαδὴ. (42) ἀλλ' ὁ μὲν μέγας ὢν  
 ἀναλόγως μέγιστόν τινα, ἦτοι ἄλλον ὅστις ἂν <ἦ> ἢ καὶ  
 αὐτὸν ἴσως τὸν τῆς μεγάλης βουλῆς ἄγγελον, τὸν κοινὸν<sup>25</sup>  
 πάντων σωτήρα, ὑπὸ τελειότητος μόνον ἤδη φύλακα αὐτῷ  
 εἶναι κληρωσάμενος, οὐκ οἶδα τοῦτο σαφῶς, πλὴν ὁ μὲν τὸν

1 u. 2 αὐτὸν] αὐτὸν A

2 ἐκπεριῖων Cas ἐκπεριῶν A

18 μεληγορεῖν A μεγαληγορεῖν P Cas

21—22 Gen 48, 15

23 αὐτοῦ Hoe αὐτοῦ A

24 ἂν ἦ P V ἂν dahinter 2 Buchst.

ausradiert A

25 Jes 9, 6

ἑαυτοῦ μέγαν τινὰ, ὅστις ποτ' ἂν ᾔ, καὶ γνώσκων καὶ εὐφη-  
 μῶν· (43) ἡμεῖς δὲ πρὸς τῷ κοινῷ πάντων ἀνθρώπων  
 κυβερνήτῃ καὶ τοῦτον, ὅστις ποτ' ἐστὶν ἰδίᾳ παιδαγωγὸς  
 ἡμῶν ὄντων νηπίων. (44) ὃς τὰ τε ἄλλα πάντα ἀγαθὸς  
 5 ὢν τροφεὺς καὶ κηδεμὼν ἐμὸς (οὐχὶ ἐμοὶ ἢ τινι τῶν ἐμοὶ  
 προσηκόντων φίλων, τυφλοὶ γὰρ ἡμεῖς καὶ μηδὲν τῶν ἐμ-  
 προσθεν ὄρωντες, ὥστε τι καὶ κρίνειν δύνασθαι τῶν δεόντων·  
 ἀλλ' ᾔ αὐτῷ, προορωμένῳ πάντα τὰ πρὸς ὠφέλειαν τῆς  
 ψυχῆς ἡμῶν, συμφέρον εἶναι καταφαίνεται) πάσαι τε καὶ  
 8<sup>ν</sup> νῦν ἔτι ἐκτρέφει | τε καὶ παιδεύει καὶ χειραγωγεῖ, (45) καὶ  
 δὴ πρὸς πᾶσι τοῖς ἄλλοις καὶ συνάψαι με τῷ ἀνδρὶ τοίτῳ  
 (τοῦτο δὴ τὸ κεφαλαιωδέστατον πάντων) ὤκονομήσατο, οὔτε  
 γένει καὶ αἵματί μοι ἀνθρωπίνῳ τινὶ προσήκοντα, οὔτε ἄλ-  
 λως προσοικοῦντα ἢ ὄντα τινὰ τῶν πλησιοχώρων, οὔτε καὶ  
 15 ὁμοεθνή ὅλως, ταῦτα δὴ ἃ πρόφασις φιλίας καὶ γνώσεως  
 τοῖς πολλοῖς τῶν ἀνθρώπων γίνεται· (46) ἀλλὰ συνελόντα  
 εἰπεῖν ἀγνώστους, ἀλλοτρίους, ἀπεξενωμένους, ἀλλήλων ἀφε-  
 στηκότας πάμπολυ, ὅσον μέσα ἔθνη καὶ ὄρη καὶ ποταμοὺς  
 διεύργειν ἡμᾶς, ὑπὸ τῆς θείας ὄντως καὶ σοφῆς προμηθείας  
 20 εἰς ταῦτόν ἀγαγόν, τὴν σωτήριον ἐμοὶ σύνοδον ταύτην ἐμη-  
 χανήσατο· ἀνωθεν τοῦτο προμηθεύμενος οἶμαι ἐκ πρώτης  
 γενέσεως καὶ ἀνατροφῆς. (47) πῶς δὲ, μακρὸν ἂν εἶη διε-  
 ξίεναι, οὐχὶ ἀκριβολογουμένῳ μόνον καὶ μηδὲν παραλιπεῖν  
 πειρωμένῳ· ἀλλ' εἰ καὶ τὰ πολλὰ παρεις, ἀθρόως ὀλίγων  
 25 τῶν κεφαλαιωδεστέρων μνημονεῖειν ἐθελήσαιμι.

V. (48) Ἀνατροφαι γὰρ αἱ πρώται ἐκ γενέσεως ἦσαν  
 ὑπὸ γονεῦσι, καὶ πάτρια ἔθνη τὰ πεπλανημένα· ὧν ἡμᾶς  
 ἐλευθερωθήσεσθαι οὔτε ἄλλος οἶμαι προσεδόκησεν, οὔτε καὶ  
 ἐμοὶ ἐλπὶς τις ἦν, παιδίῳ μὲν ὄντι καὶ ἀλόγῳ, ὑπὸ πατρὶ

5 οὐχὶ A οὐχ ᾔ vermute ich

8 ᾔ schreibe ich ᾔ A

15 γνώσεως A ἐνώσεως Voss Bengel

δὲ δεισιδαίμονι. (49) εἶτα πατρὸς ἀποβολὴ καὶ ὄρφανία, ἣ δὲ μοι τάχα καὶ ἀρχὴ τῆς τοῦ ἀληθοῦς ἐπιγνώσεως ἦν. (50) τότε γὰρ πρῶτον ἐπὶ τὸν σωτήριον καὶ ἀληθῆ μετετέθην λόγον, οὐκ οἶδ' ὅπως, κατηραγκασμένος μᾶλλον ἢ περ ἐκίων. τίς γὰρ ἐμοὶ κρίσις ἦν, ὄντι τεσσαρεσκαίδεκαετῆ; πλὴν ἐξ 5 ἐκείνου πως ἐπιδημεῖν μὲν μοι ὁ ἱερὸς ὅδε λόγος ἤρξατο εὐθὺς, οἷα δὲ ἄρτι πληρουμένοι τοῦ κοινοῦ πάντων ἀνθρώπων λόγου, ἐπεδήμει δ' ὅμως τότε πρῶτον. (51) ὁ δὲ καὶ οὐ μικρὸν, εἰ καὶ μὴ πάλαι, νῦν γοῦν ἀναλογιζόμενος ἐγὼ σύμβολον τίθεμαι τῆς ἱερᾶς καὶ θαυμαστῆς περὶ ἐμὲ προ- 10 νοίας, τὴν συνδρομὴν ταύτην οὔτως τοῖς ἔτεσι διηριθμημένην. (52) ἵνα τὰ μὲν φθάνοντα πάντα τήνδε τὴν ἡλικίαν, ὅσα πλάνης ἦν ἔργα, νηπιότητι καὶ ἀλογία παραδεδομένα ἦ, μὴ μάτην δὲ ὁ ἱερὸς παραδοθῆ λόγος ψυχῆ οὐδέπω λογικῆ, (53) λογικῆ δὲ ἤδη γενομένη, εἰ καὶ μὴ λόγου θεοῦ καὶ 15 καθαρῶ, φόβου γοῦν τοῦ κατὰ τὸν λόγον τόνδε μὴ ἔρημος ἦ, ἀλλ' ὁμοῦ ὅ τε ἀνθρώπινος καὶ ὁ θεῖος ἄρξεται ἐν ἐμοὶ λόγος, ὁ μὲν βοηθῶν τῇ ἀλέκτῳ μὲν ἐμοὶ οἰκεία δὲ αὐτῷ δυνάμει, ὁ δὲ βοηθούμενος. (54) ὁ δὲ λογιζόμενον εὐφροσύνης ὁμοῦ καὶ δέους ἀναπίπλησί με, μεγαλυνόμενον μὲν τῇ 20 προαγωγῇ, φοβούμενον δὲ, μὴ πη καὶ τοιούτων ἀξιωθεῖς τοῦ τέλους ὁμοίως σφαλῶ. (55) ἀλλὰ γὰρ οὐκ οἶδ' ὅπως ἐνεβράδυνέ μοι τῷδε τῷ μέρει ὁ λόγος, τὴν θαυμαστὴν οἰκονομίαν πρὸς τὸν ἄνδρα τόνδε ὁδῶ διηγῆσασθαι θέλων, σπεύδων δὲ ὅμως πρότερον καὶ βραχυλογοῦμενος ἐπὶ τάδε τὰ 25 ἐξῆς, οὐχ ὡς εὐφημίαν ὀφειλομένην τῷ οὕτως οἰκονομήσαντι ἀποδιδούς | ἢ εὐχαριστίαν καὶ εὐσέβειαν (μὴ φορτικοὶ ὤμεν 4<sup>r</sup> οὔτως ὀνομάζοντες μὲν, ἄξιον δὲ λέγοντες οὐδέν). ἀλλ' ὡς

15 λογικῆ δὲ ἤδη γενομένη A λογικῆ δὲ ἤδη γενομένη Bengel  
am Rand 27 ὤμεν nach Bengels Vermutung μὲν A

διήγησιν καὶ ὁμολογίαν ἢ τι τῶν ἐπιεικεστέρων τούτων ὀνομάτων ποιούμενος.

(56) Ἐδόκει τῇ μόνῃ ἐκ τῶν γονέων κήδεσθαι ἡμῶν παραλειπομένη μητρὶ τ' ἄλλα ἐκπαιδευομένους, οἷα παῖδας  
 5 οὐκ ἀγενῶς δῆθεν καὶ φύντας καὶ τρεφομένους, φοιτᾶν καὶ ῥήτορι, ὡς δὲ ῥήτορας ἔσομένους. καὶ δῆτα ἐφοιτῶμεν, καὶ ῥήτορας μὲν οὐκ εἰς μακρὰν ἔσεσθαι ἡμᾶς ἔλεγον οἱ τότε κρίνοντες οὔτως· οὐκ ἔγωγε τοῦτο λέγειν οὔτε οἶδα, οὔτ' ἂν θελήσαιμι. (57) λόγος δὲ οὐδεὶς ἦν τούτων, οὐδέ τις  
 10 καταβολὴ οὐδέπω τῶν τῆδε φέρειν ἡμᾶς δυναμένων αἰτιῶν. ἀλλὰ γὰρ ἄγρουπος ὢν ὁ θεῖος παιδαγωγὸς καὶ ἀληθῆς κηδεμὼν, οὔτε τῶν οἰκείων διανοουμένων οὔτε καὶ ἐμοῦ αἰτοῦ προθυμουμένου, (58) ἐπῆν συμβαλὼν τινι τῶν ἐμῶν διδασκάλων, ἄλλως τὴν Ῥωμαίων φωνὴν ἐκπαιδεύειν με πε-  
 15 πιστευμένῳ (οὐχ ὡς ἐπ' ἄκρον ἤξοντα, ὡς δὲ μὴ ἄπειρος εἶην πάντῃ καὶ τῆσδε τῆς φωνῆς· ἔτυχε δὲ νόμων οὐκ ἄπειρος ὢν). (59) τοῦτο ἐπὶ νοῦν βαλὼν, προὔτρεψατό με δι' αὐτοῦ τοὺς Ῥωμαίων ἐκμανθάνειν νόμους. καὶ λιπαρῶς γε τοῦτ' ἐποίει ὁ ἀνὴρ ἐκεῖνος· καγὼ μέντοι ἐπειθόμην,  
 20 τάνδρῳ μᾶλλον χαριζόμενος ἢπερ τῆς τέχνης ἐραστὴς ὢν. (60) ὁ δὲ με λαβὼν ἀκροατὴν, φιλοτίμως μὲν διδάσκειν ἤρχετο· ἐπεφθέγγετο δέ τι, ὃ μοι ἀληθέστατα πάντων ἀποβέβηκε· μέγιστον ἔσεσθαι μοι ἐφόδιον (τοῦτο γὰρ τοῖνομα ἐκεῖνος ὠνόμασεν), εἴτε τις ῥήτωρ τῶν ἐν τοῖς δικαστηρίοις  
 25 ἀγωνιουμένων, εἴτε καὶ ἄλλος τις εἶναι θελήσαιμι, τὴν μάθῃσιν τῶν νόμων. (61) ὁ μὲν οὔτως ἀπεφθέγγετο, τείνων εἰς τὰ ἀνθρώπινα τὸν λόγον· ἐμοὶ δ' ἀτεχνῶς ὑπό τινι

5 ἀγενῶς Voss Hoe ἀγεννῶς Hoe am Rand ἀγενῶς A, doch hinter  
 ν ein Buchst. ausradiert 13 ἐπῆν συμβαλὼν A ἐπὶ νοῦν βαλὼν  
 Cas 17 τοῦτο A τούτω Cas 22 ἐπεφθέγγετο A ἀπεφθέγγετο  
 Bengel am Rand

θειοτέρα ἐπιπνοία ἀποφοιβάσαι δοκεῖ τῆς αὐτοῦ ἰπολήψεως.  
 (62) ἐπεὶ γὰρ ἐξεπαιδευόμην ἐκὼν καὶ ἄκων τοὺς νόμους  
 τοῖσδε, δεσμοὶ μὲν πως ἤδη κατεβέβληντο, καὶ αἰτία καὶ  
 ἀφορμὴ τῆς ἐπὶ τάδε ὁδοῦ ἢ τῶν Βηρυτίων πόλις· ἢ δὲ οὐ  
 μακρὰν ἀπέχουσα τῶν ἐνταῦθα πόλις Ῥωμαϊκώτερα πως, <sup>5</sup>  
 καὶ τῶν νόμων τούτων εἶναι πιστευθεῖσα παιδευτήριον.  
 (63) τὸν δ' ἱερὸν τοῦτον ἄνδρα ἐκ τῆς Αἰγύπτου ἐκ τῆς  
 Ἀλεξανδρέων πόλεως, ἐνθα τὴν ἐστίαν ἔχων ἔτυχε πρότερον,  
 καὶ αὐτὸν ἐκίνει καὶ μετανίστη ἐπὶ τόδε τὸ χωρίον, ὥσπερ  
 ἀπαντήσοντα ἡμῖν, ἕτερα πράγματα. οὐκ ἔγωγε καὶ ταῦτα <sup>10</sup>  
 αἰτιολογεῖσθαι οὔτε οἶδα καὶ ἐκὼν παρήσω. (64) οὐ μὲν  
 ἀλλ' οὔπω γε τῆς ἐνθάδε μοι ἀφίξεως καὶ τῆς πρὸς τὸν  
 ἄνδρα συμπλοκῆς οὐδὲν οὕτως ἀναγκαῖον ἦν, ὅσον ἐπὶ τοῖς  
 νόμοις ἡμῶν, δυνατὸν ὄν καὶ ἐπὶ τὴν Ῥωμαίων ἀποδημῆσαι  
 πόλιν. (65) πῶς οὖν καὶ τοῦτο ἐξεπορίσθη; κηδεστὴν μου <sup>15</sup>  
 ἄνδρα ἀδελφῆς ἐμῆς ὁ τότε ἄρχων τῶν Παλαιστίνων, τοῦτον  
 παραλαβὼν ἐξαίφνης ἄκοντα μόνον, | κεχωρισμένον τῆς ὁμο- <sup>4</sup>  
 κοίτου, ἤγαγεν ἐνταῦθα, συνεπιβοηθήσοντα καὶ κοινωνήσοντα  
 τῶν τοῦ ἔθνους ἄρχοντος πόρων· νομικὸς γὰρ τις ἦν, καὶ  
 ἔστιν ἴσως ἔτι. (66) ὃς δὴ ἐλθὼν ἅμα αὐτῷ ἔμελλε μὲν <sup>20</sup>  
 οὐκ εἰς μακρὸν μετάπεμπτον ἀπολήψεσθαι τὴν γυναῖκα,  
 ἐπαχθῶς αὐτῆς καὶ ἄκων κεχωρισμένος, καὶ ἡμᾶς δὲ ἅμα  
 αὐτῇ συνεπισπῶμενος. (67) ἐξαίφνης γοῦν οὐκ οἶδ' ὅπως  
 ἀποδημεῖν μὲν, ἀλλ' ἐτέρωθί ποι μᾶλλον ἀποδημεῖν ἤπερ  
 ἐνταῦθα διανοουμένοις ἡμῖν ἐπέστη στρατιώτης φέρων ἐν- <sup>25</sup>  
 τολὴν, παραπέμπειν μὲν καὶ διασώζεσθαι τὴν ἀδελφὴν ἡμῶν  
 καταλαμβάνουσαν τὸν ἄνδρα, ἄγειν δὲ καὶ ἡμᾶς συνοδοι-  
 πόρους ἅμ' αὐτῇ. (68) χαριουμένους μὲν καὶ τῷ κηδεστῇ,

5 ἀπέχουσα P Hoe am Rand ἀποχέουσα A 7 τῆς Αἰγύπτου  
 Α γῆς Αἰγύπτου Bengel am Rand 28 χαριουμένους] hinter i ein  
 Buchst. ausradiert ou übergeschr. A

καὶ μάλιστα τῇ ἀδελφῇ, ὅπως μὴ οὐκ εἰσχύμων τε ἢ ὀκνη-  
 ροτέρα πρὸς τὴν ὁδοιπορίαν ᾗ, οἰκέταις αὐτοῖς καὶ τοῖς συγ-  
 γενέσι τιμήσασι, καὶ οὐ μικρόν τι ἕτερον τῶν προὔργου  
 διαπραξαμένοις, εἰ ἐπὶ τὴν Βηρυτίων ἔλθοιμεν πόλιν, ἐκεῖ  
 5 τὸ τῶν νόμων μάθημα ἐκπονήσαντες. (69) πάντα τοιγαροῦν  
 ἐκίνει ἡμᾶς, τὸ πρὸς τὴν ἀδελφὴν εὐλογον, τὸ ἡμέτερον αὐτῶν  
 μάθημα, πρὸς δὲ καὶ ὁ στρατιώτης (ἐπεὶ καὶ τοῦτου μνη-  
 μονεῖσαι δεῖ), φέρων ἐξουσίαν πλειόνων τῶν δημοσίων ὀχι-  
 μάτων τῆς χρήσεως, καὶ σύμβολα πλείονος ἀριθμοῦ ἡμῶν  
 10 μᾶλλον ἢ τῆς ἀδελφῆς μόνης ἕνεκα. (70) φαινόμενα μὲν  
 ταῦτα· τὰ δὲ μὴ φαινόμενα μὲν ἀληθέστερα δὲ, ἢ πρὸς τὸν  
 ἄνδρα τοῦτον κοινωνία, τὴν ἀληθῆ δι' αὐτοῦ περὶ τὰ τοῦ  
 λόγου μαθήματα, ἢ τῶν ψυχῶν ἡμῶν ὠφέλεια εἰς σωτηρίαν  
 ἤγεν ἡμᾶς ἐπὶ τάδε, τυφλώπτοντας μὲν καὶ οὐκ εἰδότας,  
 15 σωτηριωδῶς δὲ ἡμῖν. (71) τοιγαροῦν οὐχ ὁ στρατιώτης, θεῖος  
 δὲ τις συνοδοιπὸρος καὶ πομπὸς ἀγαθὸς καὶ φίλαξ, ὁ διὰ  
 παντὸς τοῦ βίου τοῦτου ὥσπερ μακρᾶς ὁδοιπορίας διασώζων  
 ἡμᾶς, παραμειψάμενος τά τε ἄλλα καὶ τὴν Βηρυτὸν, ἧς μάλ-  
 ιστα (ἕνεκα) ὁρμᾶν ἐνταῖθα ὠήθημεν, ἐνταῖθα φέρων κατε-  
 20 στήσατο· πάντα ποιῶν καὶ κινῶν, ἕως πάσῃ μηχανῇ τῷ τῶν  
 πολλῶν ἡμῖν ἀγαθῶν αἰτίῳ τοῦτω συνδήσεται. (72) καὶ ὁ  
 μὲν, διὰ τοσοῦτων ἐλθὼν τὴν οἰκονομίαν παραδιδούς τοῦτω,  
 ὁ θεῖος ἄγγελος ἐνταῖθά που καὶ ἴσως ἀνεπαῖσατο, οὐχ ἐπὶ  
 25 καμάτου τινὸς ἢ μόχθου (ἀκάματον γὰρ τὸ τῶν θεῶν λειτουρ-  
 γῶν γένος), ἀλλ' ὅτι παρέδωκεν ἀνθρώπῳ, πᾶσαν εἰ δυνατόν  
 πρόνοιαν καὶ ἐπιμέλειαν ἀποπλήσοντι.

VI. (73) Ὁ δ' ἐποδεξάμενος ἐξ ἡμέρας τῆς πρώτης.  
 τῆς ὄντως ἐμοὶ πρώτης, τῆς τιμιωτάτης πασῶν, εἰ δεῖ λέγειν,  
 ἡμερῶν, ὅτε μοι πρῶτον ὁ ἀληθινὸς ἀνατέλλειν ἡλῖος ἤρξατο,

ὁ ἐκπονήσαντες A ἐκπονήσουτες Cas 14 ἐπὶ τάδε Bengel am  
 Rand ἔπειτα δὲ A 19 (ἕνεκα) füge ich ein, vgl Cap IX (115)



πρῶτον μὲν, ὡσπερ θῆρας τινὰς ἀγρίους ἢ ἰχθύας ἢ τινὰς  
 ὄρνεις, ἐμπεσόντας μὲν εἰς τὰς ἄρκυς ἢ εἰς τὰς σαγίνας,  
 ἐξολισθαίνειν δὲ καὶ ἀποδιδράσκειν πειρωμένους, ἀναχωρεῖν  
 τε ἀπ' αὐτοῦ βουλομένους ἐπὶ τὴν Βηρυτὸν | ἢ ἐπὶ τὴν <sup>5</sup>  
 πατρίδα, (74) συνδήσασθαι πάντα τρόπον ἐμηχανίσατο· <sup>5</sup>  
 πάντας λόγους στρέφων καὶ πάντα κάλων (τοῦτο δὲ τὸ τοῦ  
 λόγου) κινῶν καὶ πάσας τὰς δυνάμεις αὐτοῦ προχειρίζομενος·  
 (75) ἐπαινῶν μὲν φιλοσοφίαν καὶ τοῖς φιλοσοφίας ἐραστὰς  
 μακροῖς τοῖς ἐπαίνοις καὶ πολλοῖς τοῖς τε προσήκουσι, τοί-  
 τους μόνους ζῆν ὄντως τὸν λογικοῖς προσήκοντα βίον λέγων, <sup>10</sup>  
 τοῖς ὀρθῶς βιοῦν ἐπιτηδεύοντας, ἑαυτούς τε γινώσκοντας  
 πρῶτον οἵτινές εἰσι, κἄπειτα τὰ ὄντως ἀγαθὰ, ἃ μεταδιώκειν  
 ἀνθρώπων χρεῖ, καὶ τὰ ἀληθῶς κακὰ, ὧν ἀποτρέχειν δεῖ·  
 (76) ψέγων δὲ τὴν ἀμαθίαν καὶ πάντας τοὺς ἀμαθεῖς· πολλοὶ  
 δὲ οὗτοι, ὅσοι θρεμμάτων δίκην τυφλώττοντες τὸν νοῦν, οὐδ' <sup>15</sup>  
 αὐτὸ τοῦτο ὅπερ εἰσὶν ἐγνωκότες, ὡσπερ ἄλογοι πεπλανη-  
 μένοι, ἀγαθὸν ἢ κακὸν ὃ τι ποτέ ἐστίν ὅλως οὔτε εἰδότες  
 αὐτοὶ οὔτε μαθεῖν θέλοντες, ὡς ἐπὶ ἀγαθὸν ἄττουσι καὶ  
 ἐπτόγηται χρήματα καὶ δόξας καὶ τιμὰς τὰς ἀπὸ τῶν πολλῶν  
 καὶ τὴν τοῦ σώματος εὐεξίαν, (77) αὐτὰ τε περὶ πολλοῦ καὶ <sup>20</sup>  
 τοῦ παντὸς τιθέμενοι, καὶ τῶν τεχνῶν, ὅσαι ταῦτα ἐκπορί-  
 ζεσθαι δύνανται, καὶ τῶν βίων, ὅσοι ταῦτα παρέξονται,  
 στρατιᾶς καὶ τὴν δικανικὴν καὶ ἐκμάθησιν τὴν τῶν νόμων·  
 ταῦθ' ἅπερ ἡμᾶς ἀνέσειε μάλιστα λέγων καὶ μάλα τεχνικῶς,  
 τοῦ κυριωτάτου, φησὶ, τῶν ἐν ἡμῖν, λόγου ἀμελήσαντας. <sup>25</sup>  
 (78) οὐκ ἔχω νῦν ἐγὼ λέγειν, ὅσας τοιαύτας ἐξήχει φωνὰς  
 προτρέπων φιλοσοφεῖν, οὐ μίᾳς ἡμέρας μόνης, ἀλλὰ καὶ  
 πλειόνων ὅσων αὐτῷ προσήειμεν τῶν πρώτων, βεβλημένοι  
 μὲν ὡσπερ τινὶ βέλει τῷ παρ' αὐτοῦ λόγῳ καὶ ἐκ πρώτης  
 ἡλικίας (ἦν γὰρ πως καὶ ἡδεῖα τινὶ χάριτι καὶ πειθοῖ καὶ <sup>30</sup>

τινι ἀνάγκη μεμιγμένος), στρεφόμενοι δὲ πως ἔτι καὶ λογιζόμενοι, καὶ φιλοσοφεῖν μὲν προσκαρτερήσαντες οὐδέπω πάντη πεπεισμένοι, ἀφίστασθαι δὲ πάλιν οὐκ οἶδ' ὅπως οὐδυνάμενοι, ἀεὶ δὲ ὡσπερ ὑπὸ τισιν ἀνάγκαις μείζοσι τοῖς  
 5 λόγοις αὐτοῦ πρὸς αὐτὸν ἐλκόμενοι. (79) ὅλως γὰρ οὐδ' εἰσεβεῖν εἰς τὸν τῶν ὄλων δεσπότην (τοῦτο ὃ δὴ μόνος τῶν ἐπὶ γῆς πάντων ζώων ὁ ἄνθρωπος ἔχειν ἐτιμήθη τε καὶ ἡξιώθη, καὶ εἰκότως πᾶς ὅστισοῦν καὶ σοφὸς καὶ ἀμαθὴς περιέχεται τοῦτου, ὅστις μὴ παντελῶς τὰς ἐννοίας ἀπολώλεκεν  
 10 ὑπὸ τινος φρενοβλαβείας), οὐ τοίνυν οὐδὲ εἰσεβεῖν ὄλως δυνατόν εἶναι ἔφασκεν, ὀρθῶς λέγων, μὴ φιλοσοφήσαντι· (80) ἕως πολλοὺς τοιούτους ἄλλους ἐπ' ἄλλοις ἐπαντιῶν λόγους, ὡσπερ τινὰς καταγεγοητευμένους, ἐπὶ τέλει ταῖς αὐτοῦ τέχναις ἀκινήτους ἀτεχνῶς φέρων ἡμᾶς παριδρύσατο  
 15 λόγοις τοῖς αὐτοῦ, οὐκ οἶδ' ὅπως, σὶν τινι θεῖα δυνάμει.

(81) Καὶ γὰρ καὶ φιλίας ἡμῖν κέντρον ἐνέσκηψεν, οὐκ εὐκαταγώνιστόν τι, δριμύδ' καὶ ἀντικρότατον, δεξιότητος καὶ διαθέσεως τῆς ἀγαθῆς, ὅση εὐνοητική τις ἡμῖν αὐταῖς  
 5 ταῖς φωναῖς αὐτοῦ | προσφθεγγόμενον καὶ ὁμιλοῦντος ἐνεφαινέτο· οὐκ ἐκπεριεῖναι ἡμᾶς ἄλλως λόγοις πειρωμένον, δεξιᾶ δὲ καὶ φιλανθρώπῳ καὶ χρηστοτάτῃ γνώμῃ σώζειν τε  
 20 καὶ κοινωνοὺς τῶν τε ἐκ φιλοσοφίας ἀγαθῶν καταστήσασθαι, (82) καὶ τῶν ἄλλων μάλιστα, ὅσα τὸ θεῖον παρὰ τοῖς πολλοῖς, ἢ καὶ παρὰ πάντας ἴσως τοῖς νῦν ἀνθρώπους, αὐτῷ  
 25 μόνῳ ἐδωρήσατο, τὸν διδάσκαλον εἰσεβείας, τὸν σωτήριον λόγον, πολλοῖς μὲν ἐπιφοιτῶντα καὶ πάντας κατεργαζόμενον, ὅσοις ἂν προστίχη (οὐ γὰρ ἔστιν ὃ τι αὐτῷ ἐνστήσεται, πάντων καὶ ὄντι καὶ ἔσομένῳ βασιλεῖ), κρυπτόμενον δὲ καὶ οὐ γινωσκόμενον οὔτε ῥαδίως οὔτε καὶ δυσχερῶς τοῖς πολλοῖς,  
 30 ὡς ἐρωτηθέντας ἔχειν περὶ αὐτοῦ σαφὲς εἰπεῖν. (83) οἷος

οὖν τις σπινθήρ, ἐνσκήψας μέση τῇ ψυχῇ ἡμῶν, ἀνίπτειτό τε καὶ ἐξεκαίετο ὁ τε πρὸς τὸν ἀπάντων ὑπὸ κάλλους ἀρρήτου ἐπακτικώτατον αὐτὸν λόγον τὸν ἱερὸν τὸν ἐρασιμώτατον, καὶ ὁ πρὸς τὸν ἄνδρα τόνδε τὸν αὐτοῦ φίλον καὶ προήγορον ἔρωσ·

(84) ᾧ μάλιστα τετρωμένος ἀπάντων τῶν δοκούντων ἡμῖν <sup>5</sup> προσήκειν πραγμάτων ἢ μαθημάτων, τῶν τε ἄλλων καὶ αὐτῶν τῶν καλῶν μου νόμων, ἀμελεῖν ἐπειθόμην πατρίδος τε καὶ οἰκείων, τῶν τε παρόντων ἐνταῦθα καὶ οἷς ἀπεδημήσαμεν. Ἐν δέ μοι φίλον ἦν καὶ ἀγαπώμενον, φιλοσοφία τε καὶ ὁ ταύτης καθηγεμὸν οἶτος ὁ θεῖος ἄνθρωπος· (85) καὶ <sup>10</sup> συνεδέθη ἡ ψυχὴ Ἰωνάθαν Δαυίδ. τοῦτο ἀνέγνω μὲν ὕστερον ἐν τοῖς ἱεροῖς γράμμασιν, ἔπαθον δὲ πρότερον οὐχ ἦπτον ἐναργῶς ἢ εἴρηται, καίτοι γε ἐναργέστατα κεχηρησμοδημένον. (86) οὐ γὰρ συνεδέθη ἀπλῶς Ἰωνάθαν Δαυίδ, αὐτὰ δὲ τὰ κυριώτατα, ψυχῇ, ταῦθ' ἄπερ οὐδὲ χωρισθέντων <sup>15</sup> τῶν φαινομένων καὶ βλεπομένων ἀνθρώπῳ χωρισθῆναι καὶ αὐτὰ μηχανῇ τινι καταναγκασθήσεται· ἄκοντα μὲν οὐδαμῶς. (87) ψυχὴ γὰρ ἐλεύθερον καὶ οὐκ ἐγκατάκλειστον οὐδενὶ τρόπῳ, οὐδ' ἂν ἐν οἰκίσκῳ καθεύξας τηρῆς. καὶ γὰρ εἶναι πέφυκε τὸν γε πρῶτον λόγον, οὔπερ ἂν ὁ νοῦς ἦ· εἰ δὲ <sup>20</sup> καὶ ἐν τῷ οἰκίσκῳ σοι εἶναι δοκεῖ, κατὰ δευτέρον τινα λόγον ἐνταῦθά σοι φαντάζεται· οὐδαμῶς εἶναι ἐκεῖ διὰ τοῦτο κεκωλυμένη, οὔπερ ἂν εἶναι βουληθῆ, μᾶλλον δὲ πάντη πάντως ἐκεῖ μόνον εἶναι καὶ δυναμένη καὶ πιστευθεῖσα ἂν εἰκότως, οὔπερ ἂν καὶ πρὸς ὃ ἂν τὰ μόνης αὐτῆς ἴδια κατ' αὐτὴν <sup>25</sup> ἔργα ἦ. (88) οὐκοῦν περιφανέστατον τοῦθ' ὅπερ ἔπαθον βραχυτάταις λέξεσιν ἐδήλωσε, τὴν ψυχὴν Ἰωνάθαν συνδεδέσθαι τῇ ψυχῇ Δαυίδ; ταῦθ' ἄπερ ἄκοντα μὲν οὐδαμῶς, ὡς ἔφην, χωρισθῆναι ἐκνηθηθήσεται, ἐκόντα δὲ οὐ

10 I Regn (I Sam) 18, 1  
φάνου p 258 (§ 97 Bekker)

19 vgl Demosth περὶ τοῦ στε-  
27 I Regn (I Sam) 18, 1

ῥαδίως θελήσει. (89) οὐ γὰρ ἐπὶ τῷ χεῖρονι οἶμαι, ὄντι πολυτρόπῳ καὶ εὐκολωτέρῳ μεταβουλεύεσθαι, ἢ τῆς ἀναλίσεως τῶν ἱερῶν, τῶν φιλίων τούτων δεσμῶν ἐξουσία, ἐφ' ᾧπερ οὐδὲ τὸ καταδήσασθαι ἐγένετο τὴν ἀρχὴν μόνῳ· ἀλλ' ἐπὶ τῷ κρείττονι, ὄντι μονίμῳ καὶ οὐκ εὐσείστῳ, ἐφ' ᾧπερ καὶ κατεργάσασθαι τοὺς δεσμοὺς καὶ τὸ ἱερὸν τοῦτο ἄμμα | 6<sup>1</sup> μᾶλλον ἦν. συνεδέθη γοῦν καὶ ὑπὸ τοῦ Θεοῦ λόγου οὐχ ἡ ψυχὴ Δαυὶδ τῇ ψυχῇ Ἰωνάθαν· (90) ἔμπαλιν δὲ ἡ τοῦ χείρονος ψυχὴ τοῦτο παθοῦσα συνδεομένη λέγεται τῇ ψυχῇ 10 Δαυίδ. οὐ γὰρ τὸ κρείττον, ἀΐταρκες ὄν, ἔλοιτο ἂν τῷ αὐτοῦ συνδεδέσθαι χεῖρονι, ἀλλὰ τὸ χεῖρον, ἐπικουρίας δεόμενον τῆς παρὰ τοῦ βελτίονος, συνδεθὲν τῷ κρείττονι προσηρτῆσθαι ἐχρῆν· ἵνα τὸ μὲν μένον ἐφ' ἑαυτοῦ μηδεμιᾶς ἀπολαίῃ βλάβης ἐκ τῆς πρὸς τὸ χεῖρον κοινωνίας, τὸ δ' ἄτακτον ἐξ 15 αὐτοῦ καταδεθὲν καὶ συναρμοσθὲν τῷ κρείττονι, μηδὲν βλάβαν ταῖς ἀνάγκαις τῶν δεσμῶν πρὸς τὸ κρείττον ἐκνικηθῇ. (91) διὸ καὶ κατεργάζεσθαι μὲν τοὺς δεσμοὺς τοῦ διαφέροντος, ἀλλ' οὐ τοῦ ἥττονος ἦν· συνδεῖσθαι δὲ τοῦ χείρονος, ὡς μηδ' ἐξουσίαν ἔχειν πως ἀπολελίσθαι τῶν δεσμῶν. 20 (92) τοιαύταις τισὶν ἀνάγκαις Δαυὶδ οὗτος συσφιγξάμενος ἡμᾶς ἔχει νῦν τε καὶ ἐξ ἐκείνου, οὐδ' εἰ βουλοίμεθα τῶν δεσμῶν αὐτοῦ λελίσθαι δυναμένους. οὐ τοίνυν καὶ εἰ ἀποδημήσαιμεν, ἀνήσει τὰς ψυχὰς ἡμῶν, κατὰ τὸ θεῖον γράμμα ἔχων οὕτω συνδεδεμένας.

25 VII. (93) Πλὴν οὕτως ἡμᾶς ἐξ ἀρχῆς ἐλὼν καὶ πάντα τρόπον ἐκπεριελθὼν, ἐπειδὴ ἦνυστο αὐτῷ τὸ πλεῖον καὶ μένειν ἐδόκει, τοῦντεῦθεν ὡσπερ εἰ τις ἀγαθὸς γεωργὸς γῆν ἀργὴν τινα καὶ ἦτοι οὐδὲ εὐγειον οὐδαμῶς, ἀλλὰ τινα ἀλμυρὰν καὶ κεκαυμένην ὑπόπετρον τε καὶ ψαφραρὰν, ἢ οὐ

13 ἀπολαύη P<sup>2</sup> Hoe (not) Bengel ἀπολάβη A  
ὡσπερ εἰ P Hoe

27 ὡσπερ εἰ A

πάντη μὲν ἄφορον οὐδέ γε ἄφυῆ, ἀλλὰ καὶ πολυφυῆ μὲν, χέρσον δὲ ὅμως καὶ ἡμελημένην, ἀκάνθαις καὶ θάμνοις ἀγρίαις ἐστρωφνωμένην καὶ δυσεργῆ· (94) ἢ οἷά τις φυτουργός ἀνὴρ φυτὸν, ἦτοι ἄγριον καὶ καρπῶν ἡμέρων ἄφορον μὲν, οὐ μὴν πάντη ἄχρηστον, εἴ τις τέχνη τῇ φυτουργικῇ φέρων 5 βλαστὸν ἡμερον ἐμφυτεύσαι, μέσον σχίσας, εἶτα συμβαλὼν καὶ συνδήσας, ἄχρις ἂν συμβλέσαντα ὡς ἐν ἄμφω τρέφεται (οὔτω γὰρ ἂν ἴδοις δένδρον τι συμμιγές, καὶ νόθον μὲν, εὐκαρπον δὲ ἐξ ἀκάρπου, καρποὺς ἐλαίας τῆς καλῆς ἐπὶ ριζῶν ἀναφέρον ἀγρίων)· ἢ ἄγριον μὲν, οὐ μὴν ἄχρηστον 10 ἀνδρὶ τεχνίτη φυτουργῶ, ἢ καὶ ἡμερον μὲν, εὐκαρπον δὲ ἄλλως, ἢ ἀπορία τέχνης πάλιν ἀκλάδευτον καὶ ἀπότιστον καὶ αὐχμηρὸν, πνιγόμενον ὑπὸ τῶν εἰκῆ πολλῶν καὶ περιττῶν ἐκφυομένων βλαστῶν, τελειοῦσθαι δὲ τῇ βλάστη καὶ φέρειν τὸν καρπὸν ὑπ' ἀλλήλων ἐμποδιζόμενον· (95) τοιοῦτους τινὰς 15 παραλαβὼν καὶ τέχνη ἑαυτοῦ τῇ γεωργικῇ ἐκπεριῶν καὶ κατανοῶν οὐ τὰ πᾶσιν ὁρώμενα μόνον καὶ ἐν ἐπιφανείᾳ βλεπόμενα, ἀνορύττων δὲ καὶ τῶν ἐνδοτάτων ἀποπειρώμενος, ἐρωτῶν καὶ προτεινῶν καὶ ἀποκριναμένων ἀκούων, ἐπειδὴ κατενόησέ τι οὐκ ἄχρηστον καὶ ἀνωφελές καὶ ἀνήνυτον ἐν 20 ἡμῖν, (96) ἔσκαλλεν, ἀνέστρεφεν, ἐπότιζεν, ἐκίνει πάντα, ἅπασαν προσῆγε τὴν παρ' αὐτοῦ τέχνην καὶ ἐπιμέλειαν, καὶ κατειργάζετο ἡμᾶς ἀκάνθας μὲν καὶ τριβόλους καὶ πᾶν τὸ τῶν ἀγρίων γένος βοτανῶν ἢ φυτῶν, | ὅσον ἔλομανοῦσα 6<sup>v</sup> ἀνέπεμπε καὶ ἀνεδίδου σεσοβημένη ἢ ψυχὴ ἡμῶν, οἷα δὲ 25 ἄτακτος οὔσα καὶ προπετῆς, πᾶν ἐκκόπτων καὶ ἐξαίρων τοῖς ἐλέγχοις καὶ τῷ κωλύειν· (97) καθαρπτόμενος ἡμῶν καὶ μάλα Σωκρατικῶς ἔστιν ὅτε καὶ ὑποσκελίζων τῷ λόγῳ, εἴ πι

3 ἐστρωφνωμένην A    6 ἐμφυτεύσαι] ἐμφυτεύσει A    7 συμ-  
 βλύσαντα A συμφύσαντα Cas συμβρούσαντα Bengel    ἐν P Cas ἂν A  
 23 κατειργάζετο Hoe κατεργάζετο A    Gen 3, 18

πάντη ἀφηνιάζοντας ἡμᾶς ὥσπερ τινὰς τῶν ἀγρίων ἕππων  
 ἑώρα, σκιριτῶντας ἔξω τῆς ὁδοῦ καὶ πολλὰ ἐκπεριτρέχοντας  
 εἰκῆ, ἕως οὗ πειθοῖ τιμὴ καὶ ἀνάγκη, ὡς ἐπὶ χαλινῷ τῷ ἐκ  
 στόματος ἡμῶν λόγῳ, ἡσυχίους αὐτῷ κατεστήσατο· (98) δυσ-  
 5 χερῶς μὲν ἡμῖν καὶ οὐκ ἀλέπως τὸ πρῶτον, οἷα δὴ ἀθήσει  
 καὶ κατακολουθεῖν τῷ λόγῳ οὐδέπω μεμελετηκόσι προσάγων  
 τοὺς παρ' ἑαυτῷ λόγους, ἀλλὰ γὰρ ἐκκαθαίρων ὅμως.

Ἦι δ' ἂν ἐπιτηδείους ἡμᾶς ἐποιήσατο καὶ εἰ παρ-  
 εσκευάσατο εἰς παραδοχὴν τῶν τῆς ἀληθείας λόγων, (99) τότε  
 10 δὴ, οἷα εἰς κατειργασμένην γῆν καὶ ἀπαλῆν ἑτοίμη τε ἀναφύειν  
 τὰ ἐπαχθέντα τῶν σπερμάτων, ἐπέφερεν ἀφειδῶς· εἴκαιρον  
 καὶ τὴν τῶν σπερμάτων καταβολὴν ποιούμενος, εἴκαιρον καὶ  
 τὴν λοιπὴν ἐπιμέλειαν ἅπασαν, οἰκείως ἕκαστα κατεργα-  
 ζόμενος καὶ τοῖς οἰκείοις τοῦ λόγου· (100) πᾶν μὲν ὅσον  
 15 ἀμβλὲ καὶ νόθον τῆς ψυχῆς, ἢ πεφουκίας οἷτως ἢ καὶ ἐπὶ  
 τροφῶν περιττῶν τοῦ σώματος παχυνομένης, παροξύνων καὶ  
 ἐξισχναινῶν τοῖς λεπτοῖς τῶν λογικῶν παθημάτων λόγοις  
 καὶ τρόποις, (101) οὗ ἔξ ἀπλουσιῶν τῶν πρώτων ἀνειλού-  
 μενοι ἐπάλληλοι καὶ ποικίλως στρεφόμενοι, εἰς ἀμήχανόν  
 20 τινα καὶ δυσεξέλικτον προῖασι πλοκὴν, ἐξανιστῶντες ἡμᾶς  
 ὥσπερ καθείδοντας, καὶ ἔχουσιν αἰεὶ τῶν προκειμένων, μη-  
 δαμῶς ὑπολισθαίνοντας μῆτε ἐπὶ μήκους μῆτε ἐπὶ λεπτό-  
 τητος, ἐκδιδασκόμενοι. (102) ὅσον δὲ ἄκριτον καὶ προπετεῖς,  
 συγκατατιθεμένων τε τοῖς ἐπιτυχοῦσιν, ὅποιά ποτ' ἂν ἦ, καὶ  
 25 ψευδῆ τέχνη, καὶ ἀντιλεγόντων πολλάκις, καὶ ἀληθῆ τινα  
 εἰρημένα ἦ, καὶ τοῦτο ἐκπαιδεύων τοῖσι τε τοῖς προειρη-  
 μένοις καὶ ἑτέροις ποικίλοις λόγοις· πολυειδῆς γὰρ τοῦτ' ἐστὶ τὸ  
 μέρος τῆς φιλοσοφίας, συνεθίζον μὴ εἰκῆ μηδ' ὡς ἔτυχε

8 παρεσκευάσατο A doch zwischen εσ ein Buchst. ausradiert

10 ἑτοίμη aus ἐρήμη corr A<sup>1</sup>

16 παχυνομένης aus παχυνομένου

corr A<sup>1</sup>

17 παθημάτων A μαθημάτων Bengel am Rand

20 προῖασι] προῖασι A

28 συνεθίζον A συνεθίζων Cas

ρίπτειν τε τὰς μαρτυρίας καὶ πάλιν ἀνανεύειν, ἀλλ' ἐξετά-  
 ζοντας ἀκριβῶς μὴ τὰ προφανῆ μόνον (103) (πολλὰ γὰρ ἔν-  
 δοξα αὐτόθεν καὶ σεμνοειδῆ, ὑπὸ εὐσχίμοσι ταῖς φωναῖς  
 εἰσδραμόντα εἰς τὰς ἀκοὰς ἡμῶν ὡς ἀληθῆ, ἔπουλα ὄντα καὶ  
 ψευδῆ, συναρπάσαντα καὶ λαβόντα ψήφισμα ἀληθείας παρ' 5  
 ἡμῶν, μετ' οὐ πολὺ σαθρὰ καὶ οὐκ ἀξιόπιστα κατεφωράθη  
 ὄντα, μάτην τὴν ἀλήθειαν ὑποκρινόμενα· καὶ ἡμᾶς ἐνκόλως  
 ἀπέφηνε καταγελάστως ἐξηπατημένους, κἀπιμαρτυρήσαντας  
 εἰκῆ οἷς ἤμιστα ἐχρῆν· (104) πάλιν τε αὖ ἕτερα σεμνὰ μὲν  
 καὶ οὐκ ἀλαζονεύόμενα μὲν, ἢ οὐκ ἀξιοπίστοις ταῖς φωναῖς 10  
 κείμενα παράδοξα καὶ πάντων ἀπιστότατα δοκοῦντα, αὐτόθεν  
 τε ἀποδοκιμασθέντα ὡς ψευδῆ καὶ ὑβρισθέντα ἀναξίως, |  
 εἶθ' ἕστερον ἐξιχνεύσασι καὶ κατανοήσασιν ἀκριβῶς πάντων 17  
 ἀληθέστατα καὶ ἄμαχα ἀτεχνῶς εἶναι κατενοήθη, τὰ τέως  
 ἀπόβλητα καὶ ἀδόκιμα νομισθέντα), (105) μὴ δὲ τὰ προφανῆ 15  
 μόνον καὶ προκίπτοντα, ἔστι δ' ὅτε δολερὰ καὶ σεσοφισμένα,  
 τὰ δ' ἔνδον διερευνημένους μὲν καὶ περικρούοντας ἕκαστον,  
 μὴ πῆ τι σαθρὸν ἤχη, καὶ ἐν αὐτοῖς πιστομένους ἑαυτοῖς  
 πρῶτον, οὕτως καὶ τοῖς ἐκτὸς συνομολογεῖν καὶ ἀποφαίνε-  
 σθαι περὶ ἐκάστων ἐδίδασκεν. (106) οὕτως μὲν τὸ περὶ τὰς 20  
 λέξεις καὶ τοὺς λόγους κριτικὸν ἡμῶν τῆς ψυχῆς μέρος λογι-  
 κῶς ἐξεπαιδεύετο· (107) οὐ κατὰ τὰς καλῶν ῥητόρων κρίσεις,  
 εἴ τι Ἑλληνικὸν ἢ βάρβαρόν ἐστι τῆ φωνῆ· τὸ μικρὸν τοῦτο  
 καὶ οὐκ ἀναγκαῖον μάθημα· (108) ἀλλὰ τοῦτο πᾶσιν ἀναγ-  
 καιότατον Ἑλλησί τε καὶ βαρβάροις, καὶ σοφοῖς καὶ ἰδιώ- 25  
 ταις καὶ ὅλως (ἵνα μὴ μακρὸς εἴη μοι λόγος ἐκάστας τέχνας  
 καὶ ἐπιτηδεύματα ἐπεξιῶν) πᾶσιν ἀνθρώποις τοῖς ὄντινόν  
 βίον ἐλομένοις· εἴ γε πᾶσι τοῖς περὶ ὅτουδήποτε κοινολογου-  
 μένοις μέλει τε καὶ διεσπούδασται μὴ ἠπατῆσθαι.

VIII. (109) Καὶ μὴ τοῦθ', ὅπερ εἶδος διαλεκτικῆ κατορ- 30

17 δ' A<sup>1</sup> corr aus δὲ

17—18 vgl Plato Phileb. p 55 C

Θοῖν μόνη εἴληχε· τὸ δέ γε πάλιν ταπεινὸν τῆς ψυχῆς (ἡ)μῶν,  
 ἐκτεθαμβημένον μὲν τῇ μεγαλοργίᾳ καὶ θαυματοργίᾳ καὶ  
 ποικίλῃ καὶ πανσόφῳ δημιουργίᾳ τῇ τοῦ κόσμου, καὶ τεθau-  
 μακότων μὲν ἀλόγως ὑπεπιτηχότων δὲ ὑπὸ ἐκπλήξεως, εἰδότην  
 5 δὲ οὐδ' ὅτιοῖν ἐπιλογίσασθαι δίκην ἀλόγων ζώων, (110) ἐξε-  
 γείρων καὶ ἀνορθῶν μαθήμασιν ἑτέροις, τοῖς φυσικοῖς,  
 σαφηνίζων ἕκαστα τῶν ὄντων, καὶ διακρίνων καὶ μάλα σοφῶς  
 εἰς τὰ πρότιστα στοιχεῖα, κατ' ἐπιπλέκων τῷ λόγῳ καὶ ἐπι-  
 πορευόμενος τὴν τε τῶν ὄλων καὶ τὴν ἐπὶ μέρους ἑκάστου  
 10 φύσιν τροπήν τε τὴν πολυειδῆ καὶ μεταβολὴν τῶν ἐν τῷ  
 κόσμῳ· (111) ἕως φέρων ὑπὸ σαφοῦς τῆς παρ' αὐτοῦ δι-  
 δασκαλίας καὶ λόγων, ὧν τε ἔμαθεν ὧν τε ἐξεύρετο περὶ  
 τῆς τῶν ὄλων οἰκονομίας τῆς ἱεραῆς καὶ φύσεως τῆς ἀνωμήτου,  
 ἀπὸ ἀλόγου λογικὸν ταῖς ψυχαῖς ἡμῶν ἐγκατέθετο θαῦμα.  
 15 (112) τοῦθ' ὃ δὴ μάθημα ὑψηλὸν καὶ ἐνθεον ὃν ἡ ἐρασμιο-  
 τάτη πᾶσιν ἐκδιδάσκει φυσιολογία. (113) τί δεῖ λέγειν τὰ  
 τῶν ἱερῶν μαθημάτων, γεωμετρίαν μὲν τὴν πᾶσι φίλην καὶ  
 ἀναμφισβήτητον καὶ ἀστρονομίαν τὴν μετεωροπόρον; ἃ δὴ  
 ἕκαστα ταῖς ψυχαῖς ἡμῶν ἐνετυποῦτο διδάσκων ἢ ἀναμνη-  
 20 σκων ἢ οὐκ οἶδ' ὃ τι χρὴ λέγειν, (114) τὴν μὲν ὡς ὑποβά-  
 θραν πάντων ἀπλῶς ποιησάμενος οἷσαν ἀσειστον, τὴν γεω-  
 μετρίαν, καὶ κρηπίδα τινὰ ἀσφαλῆ· ἀνάγων δὲ καὶ μέχρι  
 τῶν ἀνωτάτω διὰ τῆς ἀστρονομίας, ὥσπερ διὰ κλίμακός  
 τινος οὐρανομήτους ἑκατέρου τοῦ μαθήματος βατὸν ἡμῖν τὸν  
 25 οὐρανὸν παρασκευάσας.

IX. (115) Ἄ δὲ ἀπάντων ἐστὶ κορυφαϊότατα, καὶ ὧν  
 μάλιστα ἕνεκα πᾶν τὸ φιλόσοφον διαπρονεῖται γένος, ὥσπερ  
 7<sup>v</sup> ἐκ φυτείας | ποικίλης, τῶν ἄλλων ἀπάντων μαθημάτων καὶ  
 φιλοσοφίας μακροῦς καρποῦς ἀγαθοῦς ἐκδεχόμενον τὰς θείας

5 οὐδ' P οὐθ' A  
 πιπλέκων A

8 κατ' ἐπιπλέκων Hoe am Rand κατε-  
 12 περὶ] unsicher, ob περὶ oder παρὰ A



ἀρετὰς τὰς περὶ ἡθους, ἐξ ὧν ἡ ἀπάραχος καὶ εἰσταθῆς τῶν ὁρμῶν τῆς ψυχῆς κατάστασις γίνεται· (116) καὶ ἀλίπους μὲν καὶ ἀπαθεῖς ἀπάντων κακῶν, εἰτάκτους δὲ καὶ εἰσταθεῖς καὶ θεοειδεῖς ἡμελλεν ἡμᾶς ὄντως καὶ μακαρίους καταστήσεσθαι. (117) καὶ ταῦτα δὲ ἐξεπονεῖτο λόγοις τε ἰδίους 5 πρᾶννουσι καὶ σοφοῖς, οὐχ ἥμιστα καὶ ἀναγκαιοτάτοις, περὶ τῶν ἡθῶν καὶ τῶν τρόπων ἡμῶν. (118) καὶ οὐ λόγοις μόνον, ἀλλ' ἤδη καὶ ἔργοις τρόπον τινὰ διεκυβερονᾶτο παρ' ἡμῶν τὰς ὁρμὰς, αὐτῇ τῇ τῶν ὁρμῶν καὶ παθῶν τῶν τῆς ψυχῆς θεωρία καὶ κατανοήσει, ἐξ ἧς μάλιστα κατεγνωσμένης κατορ- 10 θοῦσθαι ἐξ ἀναρμοστίας πέφυκεν ἡμῶν ἡ ψυχὴ, καὶ ἐπὶ τὸ κεκριμένον καὶ εἰτάκτον ἐκ συγκεχυμένης μετατίθεσθαι· (119) ἴν' ὥσπερ ἐν κατόπτρῳ ἑαυτὴν θεωρήσασα αὐτὰς τὰς ἀρχὰς καὶ ῥίζας τῶν κακῶν, τὸ ἄλογον αὐτῆς πᾶν, ἐξ οὗ τὰ ἄτοπα ἡμῖν ἐπανίσταται πάθη· καὶ πάλιν ὅσον ἄριστον 15 αὐτῆς μέρος λογικόν, ἐφ' οὗ κρατοῦντος μένει γε ἐφ' ἑαυτῆς ἀβλαβῆς καὶ ἀπαθῆς· (120) εἶτα ταῦτα ἐν αὐτῇ κατανοήσασα ἀκριβῶς, πάντα μὲν τὰ ἐκ τοῦ χείρονος ἐκφυόμενα, ἐκχέοντα ἡμᾶς ὑπὸ ἀκολασίας ἢ συστέλλοντα καὶ συμπνίγοντα ὑπὸ ταπεινότητος, οἷον ἡδονὰς καὶ ἐπιθυμίας ἢ λύπας καὶ φό- 20 βους, καὶ ὅσος τοῖς γένεσι τοῖσδε ἔπεται στοῖχος κακῶν, ταῦτα μὲν ἐκβάλλοι καὶ ἐκποδῶν ποιοῖτο, ἔτι ἀρχομένοις καὶ ἄρτι φρομένοις ἐπανισταμένη καὶ οὐκ ἐῷσα οὐδὲ μικρὸν ἀΐξειν, ἀλλ' ἀπολλύουσα καὶ ἐξαφανίζουσα· (121) ὅσα δὲ ἐκ τοῦ κρείττονος ἀνατέλλει ἡμῖν ἀγαθὰ ὄντα, ταῦτα ἐκτρέφοι 25 τε καὶ διασώζοι, καὶ ἀρχόμενα τιθηνοῦσα καὶ συμφυλάττουσα ἄχρι τελειότητος. (122) οὕτω γὰρ ἂν ποτε παραγενέσθαι ψυχῇ τὰς θείας ἀρετὰς, φρόνησίν τε τὴν αὐτὰ ταῦτα τῆς ψυχῆς τὰ κινήματα κρίνειν πρῶτον δυναμένην, ἐξ αὐτῶν καὶ

12 συγκεχυμένης] συγκεχυσμένης A

16 ἐφ' Bengel am

Rand ἐφ' A

17 αὐτῇ Hoe αὐτῇ A

τῆς περὶ τὰ ἔξω ἡμῶν, εἴ τινα ἔστιν, ἀγαθῶν καὶ κακῶν ἐπιστήμης γενομένης· καὶ σωφροσίην τὴν ταῦτα ἐν ἀρχαῖς ὀρθῶς αἰρουμένην δύναμιν· καὶ δικαιοσύνην, ἣ τὰ ἄξια ἐκάστοις ἀπονέμει· καὶ τὴν πάντων τοῦτων σωτηρίαν, ἀν-  
5 δρεΐαν.

(123) Οὐ λόγοις τοίνυν ἀπαγγελλομένοις συνείθιζεν, ὡς δὲ εἴη ἐπιστήμη ἀγαθῶν καὶ κακῶν ἢ ποιητέων καὶ οὐ ποιητέων ἢ φρόνησις· τοῦτο δὲ τὸ κενὸν καὶ ἀνωφελὲς μά-  
θημα, εἰ ὁ λόγος εἴη τῶν ἔργων δίχα, καὶ φρόνησις οὐχί  
10 ποιοῖσα τὰ ποιητὰ καὶ ἀποτρέπουσα τῶν οὐ ποιητῶν, γινώ-  
σκειν δὲ ταῦτα παρεχομένη τοῖς ἔχουσιν αὐτήν, οἷους πολλοὺς ὀρῶμεν. (124) ἣ δὲ σωφροσίη πάλιν ὅτι δὲ εἴη τις ἐπι-  
στήμη ἀρετῶν καὶ οὐχ ἀρετῶν, οὐ πάντι διδασκόντων  
αὐτήν τῶν ἄλλων φιλοσόφων, καὶ μάλιστα γε τῶν νεωτέρων,  
8<sup>r</sup> ὄντων μὲν εἰτόνων καὶ ἐρῶμένων τοῖς λόγοις | (οἷους ἐγὼ  
πολλάκις ἐθαύμασα, ὅταν τὴν αὐτὴν ἀρετὴν θεοῦ καὶ ἀνθρώ-  
πων, καὶ ἐπὶ γῆς τῷ πρώτῳ θεῷ ἴσον εἶναι τὸν σοφὸν ἄν-  
θρωπον ἀποδείξωσιν), οὔτε δὲ τὴν φρόνησιν, ὡς καὶ ποιοῖ  
τις τὰ φρονήσεως, οὔτε τὴν σωφροσίην, ὡς καὶ αἰροῖτό τις  
20 ταῦθ' ἄπερ ἔμαθε, παραδοῦναι δυναμένων· (125) ὁμοίως δὲ  
καπὶ τῆς δικαιοσύνης, καὶ ἔτι τῆς ἀνδρείας. (126) οὐχ οὕτως  
οὔτος τὰ περὶ ἀρετῶν ἡμῖν διεξίημι λόγοις, ἐπὶ δὲ τὰ ἔργα  
μᾶλλον παρεκάλει· καὶ παρεκάλει πλέον τοῖς ἔργοις, ἢ οἷς  
ἔλεγεν.

25 X. (127) Ἐξαιτοῦμαι δὲ παρὰ τε φιλοσόφων τῶν νῦν  
ὄντων, ὅσους αὐτὸς ἔγνω καὶ ὅσους ἄλλων διηγουμένων  
ἤκουσα, καὶ παρὰ τῶν ἄλλων δὲ ἀνθρώπων, ἀνεμεσίτως  
ἔχειν πρὸς τὰ νῦν ἡμῖν λεγόμενα. μηδέ μέ τις ἢ φιλία τῆ  
πρὸς τὸν ἄνδρα ἢ καὶ ἀπεχθανόμενον ἔτι τοῖς λοιποῖς φιλο-

17 τῷ πρώτῳ A τὰ πρώτα Voss ἴσον Cas ἴσον Voss σοφὸν A  
18 ποιοῖ aus ποιεῖ corr M ποιοῖ Bengel am Rand ποιεῖ A

σόφοις (128) (ὦν, εὔπερ τις ἄλλος, καὶ αὐτὸς ἐρασιγῆς τε διὰ τοὺς λόγους εἶναι θέλω, καὶ εὐφημεῖν αὐτοὺς βούλομαι αὐτὸς τε καὶ ἑτέρων τὰ κάλλιστα λεγόντων περὶ αὐτῶν ἀκούειν· ἀλλὰ γὰρ τοιαῦτά ἐστιν, ὡς εἰς ἔσχατον περιῦβρίζεσθαι μὲν ὑπὸ πάντων σχεδὸν καὶ τοῦνομα τῆς φιλοσοφίας, ἐμὲ δὲ 5 μικροῦ δεῖν ἰδιωτεῖν ἐλέσθαι πάντη, ἢπερ τι μαθεῖν ὦν οὔτοι ἀπαγγέλλουσιν, οἷς διὰ τὸν λοιπὸν βίον οὐδὲ προσιέναι ἄξιον εἶναι ἐδόκουν, ἴσως οὐκ ὀρθῶς τοῦτο φρονῶν), (129) πλὴν μὴ μέ τις φιλοτιμίᾳ τινὶ ἦτοι τῶν εἰς τὸν ἄνδρα ἐπαινῶν ἢ τῇ πρὸς τοὺς ἔξω φιλοσόφους ἄλλη ταύτη φιλο- 10 τιμίᾳ ταῦτα λέγειν ὑπονοησάτω· ἀλλὰ καὶ μικρότερα ἡμᾶς τῶν αὐτοῦ ἔργων, μὴ κολακεῦν δοκοίημεν, λέγειν πεπεισθῶ (130) οὐχὶ ῥήματα καὶ ὀνόματα καὶ ἀφορμὰς ἐντέχνους ἐγκωμίων ἑαυτοῖς ἐκποριζομένοις· ὅς οὐδ' ὅτε μειράκιον ὦν τὴν δημῶδη ῥητορικὴν ἐκ ῥήτορος ἐδιδασκόμεν, ἐπαινεῖν καὶ 15 λέγειν περὶ τοῦ ἐγκώμιον, ὃ τι μὴ ἀληθὲς ἦν, ἐκὼν ὑπέμενον. (131) οὐ τοίνυν οὐδὲ νῦν ἐπαινεῖν προθέμενος, ἀπλῶς τοῖς ἑτέρων ψόγοις τοῦτον ἐξαίρειν οἶμαι δεῖν· ἢ κακῶς ἂν ἔλεγον τὸν ἄνδρα, τοῖς ἄλλων πταισίμασιν, ἵνα τι περὶ αὐτοῦ μεῖζον δὴ λέγειν ἔχοιμι, παραβαλὼν τὸν μακάριον αὐτοῦ βίον· οὐχ 20 οὔτως ἀφραίνομεν· (132) ἀλλ' αὐτὸ δὲ πέπονθα δίχα τινὸς παραβολῆς καὶ πανουργίας τῆς ἐν λόγοις ὁμολογήσω.

XI. (133) Οὗτός με πρῶτος καὶ μόνος καὶ τὴν Ἑλλήνων φιλοσοφίαν φιλοσοφεῖν προὔτρέψατο, τοῖς ἦθεσι τοῖς ἰδίῳ αὐτοῦ καὶ τοῦ περὶ ἡθῶν ἀκοῦσ(αι) καὶ ἀνασχέσθαι λόγου 25 πείσας, (134) οὐκ ἂν πεισθέντα, ὅσον ἐπὶ τοῖς ἄλλοις φιλοσόφοις (πάλιν ὁμολογῶ), οὐκ ὀρθῶς μὲν, δυστυχῶς δὲ μικροῦ δεῖν ἡμῖν. οὐμενοῖν οὐδὲ πλείοσιν ἐνέτυχον τὸ πρῶτον, ὀλίγοις δὲ τισι τοῖς διδάσκειν ἐπαγγελλομένοις, ἀλλὰ γὰρ πᾶσι μέχρι ῥημάτων τὸ φιλοσοφεῖν στήσασιν. (135) οὗτος δὲ με 30

πρῶτος καὶ τοῖς λόγοις φιλοσοφεῖν προὔτρεψατο, τοῖς ἔργοις  
 φθάσας τὴν διὰ λόγων προτροπὴν· οὐκ ἀπαγγέλλων μόνον  
 ῥήματα μεμελετημένα, ἀλλ' οὐδὲ λέγειν ἀξιῶν, εἰ μὴ σὺν  
 5<sup>7</sup> εἰλικρινεῖ τῇ γνώμῃ καὶ πρᾶξαι τὰ εἰρημένα | ἀγωνιουμένη  
 5 τοῦτο ποιῶ, ἢ τοιοῦτον ἑαυτὸν παρασχέσθαι πειρώμενος,  
 οἷον τ(οῖς) λόγοις διέξεισι τὸν καλῶς βιωσόμενον, καὶ παρά-  
 δειγμα μὲν, ἐβουλόμην εἰπ(εῖν), ἐκθέμενος σοφοῦ· (136) ἀλλ'  
 ἐπεὶ ἀλήθειαν ἡμῖν, οὐ κομψεῖαν ἐπηγγείλατο ὁ λόγ(ος)  
 ἄνωθεν, παράδειγμα μὲν αὐτὸν σοφοῦ οὐδέπω λέγω· καίτοι  
 10 γε εἰπεῖν ἐθέλ(ων) εἶναι τ' ἀληθές· ἀλλὰ ἐῷ νῦν τοῦτο. οὐ  
 παράδειγμα τοίνυν ἀκριβές, ἐξομοιοῦν δὲ καὶ ἄγαν ἐθέλοντα,  
 σπουδῇ πάσῃ καὶ προθυμίᾳ βιαζόμενον, εἰ δεῖ λέγειν, καὶ  
 παρὰ τὴν ἀνθρώπων δύναμιν· (137) καὶ μέντοι καὶ ἡμᾶς  
 ἑτέρους τοιούτους πλάττειν, οὐ λόγων ἐγκρατεῖς καὶ ἐπιστή-  
 15 μονας τῶν περὶ ὁρμῶν, τῶν δὲ ὁρμῶν αὐτῶν· ἐπὶ τὰ ἔργα  
 καὶ τοὺς λόγους ἄγχων καὶ οὐ μικρὰν μοῖραν ἐκάστης ἀρετῆς,  
 τάχα δὲ καὶ σύμπασαν, εἴπερ ἐχωρήσαμεν, ἐπιφέρων ἐν  
 αὐτῇ τῇ θεωρίᾳ· (138) δικαιοπραγεῖν μὲν καὶ ἀναγκάζων,  
 εἰ δεῖ λέγειν, διὰ τὴν ἰδιοπραγίαν τῆς ψυχῆς, ἣ προσθέσθαι  
 20 ἡμᾶς ἐπεισεν· ἀπάγων μὲν τῆς κατὰ τὸν βίον πολυπραγμο-  
 σύνης καὶ τοῦ τῆς ἀγορᾶς ὄχληροῦ, ἑαυτοῖς δὲ περισκοπεῖν  
 ἐπάρας καὶ τὰ αὐτῶν ὄντως πράττειν. (139) τοῦτο δὲ εἶναι  
 τὸ δικαιοπραγεῖν, καὶ ταύτην τὴν δικαιοσύνην τὴν γε ἀληθῆ  
 καὶ τῶν ἀρχαίων φιλοσόφων τινὲς εἰρήκασι, τὴν ἰδιοπραγίαν  
 25 λέγοντες ἑμοὶ δοκεῖν καὶ ἀνσιμώτερον πρὸς μακαριότητα  
 ἑαυτοῖς τε καὶ τοῖς προσιοῦσιν· εἴπερ γέ ἐστι τῆσδε τῆς  
 ἀρετῆς τὸ κατ' ἀξίαν ἀπονέμειν καὶ τὰ ἴδια ἐκάστοις.  
 (140) τί γὰρ ἂν ἴδιον εἴη ψυχῆς ἕτερον, τί δὲ οὕτως ἀξίον,

5 ἢ A ob καὶ?

τε ἀληθές A

P<sup>2</sup> Hoe περιορμῶν A13 παρὰ aus περὶ corr A<sup>1</sup>

22 αὐτῶν P αὐτῶν A

10 εἶναι τ' ἀληθές. Bengel am Rand εἶναι

15 περὶ ὁρμῶν

ἢ τὸ ἐπιμέλεσθαι ἑαυτῆς, οὐκ ἔξω βλέπουσαν οὐδ' ἀλλοτριοπραγοῦσαν οὐδὲ συνελόντα εἰπεῖν ἀδικοῦσαν ἑαυτὴν τὴν χειρίστην ἀδικίαν, ἀλλ' ἔνδον πρὸς ἑαυτὴν ἀπεστραμμένην, αὐτὴν ἑαυτῇ ἀποδιδούσαν καὶ δικαιοπραγοῦσαν; οὕτως μὲν δίκαια πράττειν, εἰ δεῖ λέγειν, ἀναγκάζων ἐπαίδευε· 5  
 (141) φρονεῖν δὲ πάλιν οὐχ ἦπτον τῷ πρὸς ἑαυτὴν εἶναι καὶ ἑαυτοὺς γινώσκειν ἐθέλειν τε καὶ πειρᾶσθαι· τοῦτο δὴ τὸ ἄριστον φιλοσοφίας ἔργον, ὃ δὴ καὶ δαιμόνων τῷ μαντικωτάτῳ ἀνατίθεται ὡς πάνσοφον πρόσταγμα, τό· Γνωθῆσαν υτόν. (142) τὸ δὲ εἶναι ὄντως ἔργον φρονήσεως, καὶ 10 ταύτην εἶναι τὴν θεῖαν φρόνησιν καλῶς τοῖς παλαιοῖς λέγεται· τὴν αὐτὴν ὄντως οὔσαν θεοῦ καὶ ἀνθρώπου ἀρετὴν, αὐτῆς τῆς ψυχῆς ἑαυτὴν ὡσπερ ἐν κατόπτρῳ ὄραν μελετώσης καὶ τὸν θεῖον νοῦν, εἰ ἀξία γένοιτο τῆς κοινωνίας τῆσδε, ἐν αὐ(τῇ) κατοπτριζομένης ὁδὸν τε ἀπόρρητόν τινα ταύτης 15 ἀποθεώσεως ἐξιχνυομένης. (143) ἀκολούθως δὲ καὶ σωφρονεῖν καὶ ἀνδρίζεσθαι· σωφρονεῖν μὲν, διασωζομένους τὴν φρόνησιν τῆσδε τῆς ψυχῆς ἑαυτὴν γινωσκοῦσης, εἴ ποτε αὐτῇ τοῦτο γένοιτο· ταύτην γὰρ εἶναι πάλιν τὴν σωφροσύνην, σώαν τινὰ φρόνησιν οὔσαν· (144) ἀνδρίζεσθαι δ' ἐπὶ πᾶσιν 20 ἐμμένοντας ταῖς εἰρημέναις ἐπιτηδεύσεσι, καὶ οὐκ ἀποπίπτοντας οὔθ' ἐκουσίως οὔθ' ὑπό τινος ἀνάγκης, φυλάττοντας δὲ καὶ ἐγκρατεῖς τῶν εἰρημένων· καὶ ταύτην εἶναι, σώτειράν τινα καὶ φύλακα | δογμάτων οὔσαν, τὴν ἀρετὴν ταύτην. 9<sup>r</sup>

XII. (145) Καὶ δῆτα δικαίους μὲν καὶ φρονίμους καὶ 25 σώφρονας ἢ ἀνδρείους ἡμᾶς ὑπὸ ἡμετέρας βραδυτήτος καὶ νωχελίας, καὶ ταῦτα πάνυ σπεύδων, ἔτι μέλλει καταστήσεσθαι· οὔτε ἔχοντας οὔτε ἐγγύς πω γενομένους οὐδ' ἥστινοσοῦν ἀρετῆς ἀνθρώπων ἢ θείας, πολλοῦ γε δεῖ· (146) αἴται

15 αὐτῇ Bengel αὐ(τῇ) A

16 ἀποθεώσεως Voss ἀπό θεώ-

σεως A

27 καταστήσεσθαι aus καταστήσασθαι corr A<sup>1</sup>

γὰρ μέγιστα καὶ ὑψηλαί, καὶ οὐδετέρα ληπτέα οὐδέ τω  
 τυχεῖν, ὅτω μὴ θεός γε ἐμπνέοι δύναμιν· ἡμεῖς τε οὔτε  
 πεφίκαμεν οὕτως ἐπιτηδείως, οὔτε καὶ ἄξιοι εἶναι ἐπιτυχεῖν  
 οὐδέπω ὁμολογοῦμεν· οὐ ποιήσαντες ἀπὸ ῥαθυμίας καὶ  
 5 ἀσθενείας πάντα, ἅπερ τοὺς τῶν ἀρίστων ἐφιεμένους καὶ τὰ  
 τέλεια μνωμένους χρή. (147) δίκαιοι μὲν οὖν ἢ σώφρονες ἢ  
 τινα τῶν ἄλλων ἔχειν ἀρετῶν ἔτι μέλλομεν· ἐραστὰς δὲ ἡμᾶς  
 ὅτι δριμύτατον ἐρωήσας ἔρωτα, ὅπερ ἐπ' αὐτῷ μόνον ἴσως,  
 καὶ πάλαι κατεστήσατο ὁ θαυμαστός οἷτος καὶ φίλος τῶν  
 10 ἀρετῶν καὶ προήγορος, (148) ἐμποιήσας ἔρωτα τῇ αὐτοῦ  
 ἀρετῇ καὶ τοῦ κάλλους τῆς δικαιοσύνης, ἧς τὸ χρέσειον ὄντως  
 ἔδειξεν ἡμῖν πρόσωπον, καὶ φρονήσεως τῆς πᾶσιν ἐφεσίμου,  
 καὶ τῆς ἐρασμιωτάτης σοφίας τῆς ἀληθοῦς, καὶ σωφροσύνης  
 τῆς θεοειδοῦς, ἣ ἐστὶ ψυχῆς εὐστάθεια καὶ εἰρήνη πᾶσι  
 15 τοῖς κτησαμένοις αὐτήν, καὶ ἀνδρείας τῆς θαυμασιωτάτης,  
 (149) ἔπομονῆς ἡμῶν, καὶ ἐπὶ πᾶσιν εἰσεβείας, ἣν μητέρα  
 φασὶ τῶν ἀρετῶν, ὀρθῶς λέγοντες. αὕτη γὰρ ἐστὶν ἀρχὴ καὶ  
 τελετὴ πασῶν τῶν ἀρετῶν· ἀπὸ ταύτης τε γὰρ ὀρωμένοις  
 ῥᾶστα ἂν ἡμῖν ἐπιγένοντο καὶ αἱ λοιπαὶ ἀρεταί· εἰ τοῦθ'  
 20 ὁ δεῖ πάντα ἄνθρωπον, τόν γε μὴ ἄθεον ἢ φιλήδονον, τὸ  
 φίλον γενέσθαι καὶ προήγορον θεῶν, κτήσασθαι ἑαυτοῖς  
 ἐπιθυμοῦντες καὶ σπεύδοντες, τῶν λοιπῶν ἀρετῶν ἐπιμελοί-  
 μεθα· ὅπως μὴ ἀνάξιοι καὶ ὀνυῶντες, μετὰ δὲ πάσης ἀρετῆς  
 καὶ σοφίας ὥσπερ τινὸς ἀγαθοῦ πομποῦ καὶ ἱερέως σοφω-  
 25 τάτου προσίοιμεν τῷ θεῷ. τό γε πάντων τέλος οὐχ ἕτερόν  
 τι οἶμαι, ἢ καθαρῶ τῷ νῷ ἐξομοιωθέντα προσελθεῖν τῷ  
 θεῷ καὶ μένειν ἐν αὐτῷ.

XIII. (150) Ἐπὶ τῇ ἄλλῃ πάσῃ φιλοπονίᾳ καὶ σπουδῇ  
 τὴν περὶ θεολογίας διδασκαλίαν καὶ εὐλάβειαν πῶς ἂν

1 οὐδέ τω aus οὐδέ τω corr A<sup>1</sup> οὐδέ τῷ Voss  
 δῆ corr M<sup>1</sup> δεῖ Hoe am Rand δῆ A

20 δεῖ aus

ἐξέλθοιμι τῷ λόγῳ, εἰς αὐτὴν τὴν διάθεσιν εἰσδὺς τοῦ ἀνδρὸς, σὺν οἷα γνώμη καὶ παρασκευῇ τοὺς περὶ τοῦ θείου πάντας ἐκμανθάνειν ἡμᾶς ἤθελε λόγους, φυλαττόμενος, μὴ πη κινδυνεύσαιμεν περὶ τὸ ἀναγκαιότατον ἀπάντων, τὴν τοῦ πάντων αἰτίου γνῶσιν. (151) φιλοσοφεῖν μὲν γὰρ ἡξίου ἀναλεγο- 5 μένους τῶν ἀρχαίων πάντα ὅσα καὶ φιλοσόφων καὶ ὑμνωδῶν ἐστι γράμματα πάσῃ δυνάμει, μηδὲν ἐκποιουμένους μηδ' ἀποδοκιμάζοντας (οὐδέπω γὰρ οὐδὲ τὴν κρίσιν ἔχειν). (152) πλὴν ὅσα τῶν ἀθέων εἴη, ὅσοι ἐκκυλισθέντες ὁμοῦ καὶ τῶν ἀνθρωπίνων ἐννοιῶν οὐκ εἶναι θεὸν ἢ πρόνοιαν 10 λέγουσι (ταῦτα γὰρ οὐτ' ἀναγινώσκειν ἄξιον, ἵνα μηδ' ἐν τῷ τυχόντι μολύνοιθ' ἡμῖν ἢ ψυχῇ, εὐσεβεῖν μέλλουσα λόγων δὲ ἀκούουσα ὑπεναντίων τῇ τοῦ θεοῦ θεραπείᾳ· οὐδὲ γὰρ τοῖς τοῖς ναοῖς προσιόντας εὐσεβείας, ἧς οἴονται, ἐφάπτεσθαι τινος ὅλως τῶν βεβήλων)· τὰ τούτων τοίνυν οὐδ' ὅλως οὐδὲ 15 ἀριθμεῖσθαι ἄξιον παρ' ἀνδράσιν εὐσεβεῖν ἐπιανελομένοις· | (153) τοῖς δὲ λοιποῖς πᾶσιν ἐντυγχάνειν καὶ προσομιλεῖν, 9<sup>ο</sup> γένος μὲν οὐδὲ ἐν οὐδὲ λόγον φιλόσοφον προτιμήσαντας οὔτε αὐτὸ ἀποδοκιμάσαντας, οὔτε Ἑλληνικὸν οὔτε βάρβαρον, πάντων δὲ ἀκούοντας. (154) σοφῶς τοῦτο καὶ μάλα ἐντέχνως· μὴ 20 πη εἷς τις καὶ καθ' ἑαυτὸν τῶνδέ τινων ἢ τῶνδε λόγος αὐτὸς μόνος ἀκουσθεὶς καὶ τιμηθεὶς, κἂν μὴ ἀληθινὸς ὦν τύχη, ὡς μόνος ἀληθὴς ὦν, εἰσδὺς εἰς τὴν ψυχὴν ἡμῶν ἐξαπατήσῃ καὶ καθ' ἑαυτὸν διαθεὶς ἰδίους ἡμᾶς ποιήσῃται, οὐκέτ' ἀποστῆναι δυναμένους οὐδὲ ἀποπλύνασθαι, ὥσπερ τὰ 25 δευσοποιόν τινα βαφὴν βαφέντα τῶν ἐρίων. (155) δεινὸν τε γὰρ χρῆμα καὶ εὐστροφον λόγος ὁ ἀνθρώπων, ποικίλος τε τοῖς σοφίσμασι, καὶ ὀξὺς, εἰσδραμὼν εἰς τὰς ἀκοάς, τυπῶσαι

1 ἐξέλθοιμι zu διέλθοιμι corr M<sup>1</sup>  
 γράμματα PM 15 οὐδ' ὅλως M Voss οὐδ' ὅλως A  
 πατήσῃ PM Voss ἐξαπαντήσῃ A

7 γράμματα A συγ-  
 23 ἐξα-

τε τὸν νοῦν καὶ προθέσθαι, καὶ ἀναπεύσας τοὺς ἀπαξ ἀρ-  
 πασθέντας ὡς ἀληθῆς ἀγαπᾶσθαι, καὶ μένειν ἔνδον, κὰν  
 ψευδῆς καὶ ἀπατηλὸς ἦ, ὡς περ τις γόης κρατῶν, ὑπέριμαχον  
 ἔχων αὐτὸν τὸν ἠπατημένον. (156) εὐεξαπάτητόν τε πάλιν  
 5 ὑπὸ λόγου καὶ εὐκόλου πρὸς συγκατάθεσιν ψυχῇ ἀνθρώπου,  
 ἐτοιμῆ τε, πρὶν διακρίνη καὶ ἐξετάσῃ πάντα τρόπον, ὑπὸ  
 ἀμβλῆτος καὶ ἀσθενείας τῆς ἰδίας, ἢ ὑπὸ λεπτότητος τῆς  
 τοῦ λόγου πρὸς τὴν ἀκρίβειαν τῆς ἐξετάσεως ἀποκαμουσαν  
 ἑαυτὴν ἀπραγμονέστερον παραδιδόναι πολλάκις ψευδέσι λό-  
 10 γοῖς καὶ δόγμασι, πεπλανημένοις μὲν αὐτοῖς, πλανῶσι δὲ  
 καὶ τοὺς ἐσχηκότας. (157) καὶ οὐ τοῦτο μόνον, ἀλλὰ κὰν  
 ἐπανορθοῦν ἕτερος ἐθέλοι λόγος, οὐκέτι προσιεμένη οὐδὲ  
 μεταπειθομένη, τοῦ δὲ ἐν αὐτῇ περιεχομένη, ὡς περ τινὸς  
 τυράννου ἀπαραιτήτου αὐτῆς κεκρατηκότος.

15 XIV. (158) Ἡ γὰρ οὐχὶ ταῦτα δογμάτων τε τὰ μαχό-  
 μενα καὶ ἐναντιούμενα ἀλλήλοις φιλοσόφων τε τὰς στάσεις  
 εἰσήγαγεν, ἄλλων τοῖς ἄλλων ἐνισταμένων δόγμασι, καὶ ἄλλων  
 ἄλλα κρατούντων ἄλλων τε ἄλλοις προστιθεμένων. (159) καὶ  
 φιλοσοφεῖν μὲν ἀπάντων βουλομένων καὶ ἐπαγγελλομένων,  
 20 ἐξ οὗ γε προὔτραπτησαν τὸ πρῶτον, καὶ φασκόντων ἐθέλειν  
 οὐχ ἦττον ὅτε γεγόνασιν ἐν τοῖς λόγοις, ἢ ὡς αὐτοῦ ἦρχοντο,  
 μᾶλλον δὲ καὶ πλείονα τὸν ἔρωτα νῦν ἔχειν τῆς φιλοσοφίας,  
 ὅτε αὐτῆς καὶ γεύσασθαι (ὡς ἀν εἶποι τις) ἱπῆρξε καὶ προσ-  
 διατρίψαι τοῖς λόγοις, ἢ περ ὅτε πρῶτον ἀπειρίως ἔχοντες  
 25 εἶθ' ὑπὸ ὀρμῆς τινος φιλοσοφεῖν ἐπήρθησαν. λεγόντων μὲν  
 ταῦτα, οὐκέτι δ' ὑπακουσάντων λόγοις οὐδένεσι τῶν ἑτερο-  
 δόξων; (160) οὐτ' οἶν εἷς τις τῶν παλαιῶν προὔτρέψατό τινα  
 τῶν νεωτέρων ἢ τῶν τοῦ Περιπάτου πρὸς αὐτὸν ἐπιστρέφειν

15 ἢ Bengel am Rand ἢ A

25 εἶθ' Bengel am Rand εἶθ' A

v auf Rasur von 2—3 Buchst.

21 αὐτοῦ] αὐτῶν Voss

26 οὐδένεσι A οὐδέσι M, doch



καὶ τὴν αὐτοῦ φιλοσοφίαν φιλοσοφεῖν, οὔτε ἀνάπαλιν, καὶ ὅλως οὐδεὶς οὐδένα. (161) οὐ γὰρ ἂν ῥαδίως μεταπεισθεῖη τις προσθέσθαι, τῶν αὐτοῦ μετατιθέμενος, ἑτέροις, καὶ ταῦτα τούτοις ἴσως, οἷς εἶπερ ἐπέισθη πρὶν φιλοσοφήσει προσελθεῖν, τὸ πρῶτον ἂν καὶ ἡγάπα· [ἐπέισθη ῥαδίως] οἷα δὲ<sup>10†</sup> μὴ προκατειλημμένης τῆς ψυχῆς μηδέπω λόγοις προσανείχετο ἂν καὶ ἡγάπα, ὁμοίως ἐναντιούμενος δι' ἐκεῖνα τοῖτοις, ἃ νῦν ἔχει.

(162) Τοιαῦτα ἡμῶν οἱ καλοὶ καὶ λογιώτατοι καὶ ἐξεταστικώτατοι Ἕλληνες πεφιλοσοφήκασιν, οἷς προσέτυχεν<sup>10</sup> ἕκαστος ἐξ ἀρχῆς ἐλαθεῖς ὑπὸ τινος ὀρμῆς, ταῦτα μόνα λέγων εἶναι ἀληθῆ, τὰ δὲ λοιπὰ πάντα τῶν ἄλλων φιλοσόφων ἀπάτην καὶ λῆρον· λόγῳ μὲν οὐδὲν μᾶλλον αὐτὸς τὰ αὐτοῦ κρατίνων, ἢ τῶν ἄλλων ἕκαστοι προϋστάνται τῶν ἰδίων, τοῦ μὴ χρῆναι μετατίθεσθαι καὶ μεταβουλεύεσθαι<sup>15</sup> ἀνάγκη ἢ πειθοῦ· (163) οὐκ ἄλλην τινὰ (εἰ δεῖ τὰληθῆς εἰπεῖν) ἔχων ἢ τὴν πρὸς τῆς φιλοσοφίας ἐπὶ τάδε τὰ δόγματα ἄλογον ὀρμὴν, καὶ κρίσιν ὧν οὔεται ἀληθῶν (μὴ παράδοξον εἰπεῖν ἢ) οὐκ ἄλλην ἢ τὴν ἀκριτον τύχην· ταῦθ' ἕκαστος φιλῶν, οἷς προσέτυχεν τὸ πρῶτον, ὑφ' ὧν οἰονεῖ<sup>20</sup> δεδεμένος, οὐκέθ' οἷός τε προσέχειν ἑτέροις· (164) εἰ μὲν τι καὶ λέγειν ἔχοι σὶν ἀποδείξει ἀληθείας τῶν αὐτοῦ περὶ πάντων, καὶ ὡς ψευδῆ εἶη τὰ τῶν ἐναντίων, βεβοηθημένος καὶ τῷ λόγῳ, ἐπεὶ καὶ ἀβοήθητος, ἐαυτὸν χαρισάμενος καὶ ἐκδεχόμενος εἰκῆ ὥσπερ ἔρμαιον τοῖς προκαταλαβοῦσιν αὐτὸν<sup>25</sup> λόγοις· (165) οἷ δ' ἐν τε τοῖς ἄλλοις ἐσφηλάν τοὺς ἔχοντας, καὶ δὴ καὶ τοῦ πάντων μεγίστου καὶ ἀναγκαιοτάτου, τῆς

5 ἐπέισθη ῥαδίως halte ich mit Bengel für ein Glossem

14 ἢ Voss καὶ A

17 πρὸς A πρὸ Bengel am Rand

25 ἐκδε-

χόμενος A ἐνδεχόμενος Bengel am Rand ἐκδιδόμενος oder ἐκδεδομένος vermute ich

περὶ τὸ θεῖον γνώσεως καὶ εὐσεβείας. (166) καὶ μένουσιν ὁμῶς ἐν αὐτοῖς δεδεμένοι τρόπον τινὰ, καὶ οὐκέτ' ἂν αὐτοῖς οὐδείς ῥύσαιτο ῥαδίως, ὥσπερ ἐκ τενάγους ἐν πεδίῳ πλατυτάτῳ δυσδιαβάτῳ, οὐκέτι ἐῶντος τοὺς ἐμπесόντας ἅπαξ οὔτε  
 5 παλινδρομήσαντας οὔτε καὶ περαιωσαμένους διασώζεσθαι, ἐν αὐτῷ δὲ αὐτοῖς κατέχοντας μέχρι τελευτῆς· (167) ἢ ὥσπερ ἐξ ὕλης βαθείας καὶ δασείας καὶ ὑψηλῆς, εἰς ἣν εἰσῆλθε μὲν τις ὁδοιπόρος, ὡς δὴ καὶ ἐξορμήσων ἴσως καὶ ἐν καθαρῷ πάλιν αὐτὸν καταστήσων τῷ ἔρκει, ὑπὸ δὲ μήκους καὶ δα-  
 10 σίτητος οἴχ οἴός τε γίνεται, πάμπολλα στρεφόμενος ἐν αὐτῷ, ὁδοὺς τέ τινας ἔνδον εὐρίσκων συνεχεῖς ποικίλα ὁδοιπορεῖ, ὡς δὴ διὰ τινος αὐτῶν ἐξορμήσων τάχα· αἱ δ' ἐπὶ τὰ ἔνδον ἄγουσι μόνον, ἔξοδον δὲ οὐδαμῶς, αὐτῆς τε τῆς ὕλης μόνης ὁδοὶ τινες οὔσαι· τέλος δὲ ὁ ὁδοιπόρος ἀποκαμῶν καὶ ἀπα-  
 15 γορεύσας, ὡς δὴ πάντων ὕλης γενομένων καὶ οὐκέτι οὐδενὸς ὄντος ἐπὶ γῆς οἰκητηρίου, ἐκεῖ μένει ἐθέλει τὴν ἐστίαν καταστησάμενος, καὶ εὐρυχωρίαν αὐτῷ ὡς οἶόν τε ἐν τῇ ὕλῃ ἐμποριζόμενος· (168) καὶ ὥσπερ ἐκ τινος λαβυρίνθου, εἰς ὃν εἰσόδον φαινομένης μιᾶς οὐδὲν ποικίλον ἐκ τῶν ἐξωθεν  
 20 ὑποτοπήσας τις εἰσελθὼν διὰ τῆς φαινομένης θύρας μιᾶς, εἴτα προχωρήσας ἄχρι τῶν ἐνδοτάτω, ποικίλον τε ἰδὼν θέαμα καὶ κατασκευάσμα πάνσοφον πολύπορόν τε καὶ εἰσόδοις καὶ ἐξόδοις συνεχέσι σεσοφισμένον, ἐθέλων μέντοι καὶ ἐξιέναι  
 10<sup>ν</sup> μηκέθ' οἴός τε εἶη, ἐναποληφθεὶς ἔνδον ὑπὸ σοφοῦ | δοκοῦντος  
 25 αὐτῷ κατασκευάσματος. (169) οὐδείς δὲ οὔτε λαβυρίνθος οὔτω δυσεξέλικτος καὶ ποικίλος, οὔτε ὕλη δασεῖα καὶ ποικίλη, οὔτε πεδίον οὔτως ἢ τέναγος δεινὸν κρατῆσαι τοὺς ἐμπελάσαντας ὡς λόγος, εἴ τις εἶη κατ' αὐτῶν τῶνδέ τινων φιλοσόφων.

9 αὐτὸν aus αὐτὸν corr A  
 αὐτῶν A καταντῶν Bengel am Rand

17 αὐτῷ] αὐτῷ A

28 κατ'

(170) Ἴνα δὴ οὖν μὴ ταῦτόν τοῖς πολλοῖς πάθοιμεν, πρὸς μὲν ἓνα τινὰ οὐκ ἦγε τῶν φιλοσόφων λόγων, οὐδὲ κατ' αὐτοὺς ἀπιέναι ἠξίου, πρὸς δὲ πάντας ἦγεν, οὐδενὸς ἀπειράστους εἶναι θέλων δόγματος Ἑλληνικοῦ. (171) καὶ αὐτὸς δὲ συνεισῆει προηγούμενος καὶ χειραγωγῶν ὡσπερ ἐν ὁδοιπορίᾳ, 5 εἶ που καὶ ὑπαντήσαι τι σκολιὸν καὶ ὑπουλον καὶ σοφισματῶδες· οἷα δὴ τεχνίτης, ἐκ τῆς ἐκ πολλοῦ τοῖς λόγοις συνδιατριβῆς οὐκ ἀήθης οὐδενὸς οὐδὲ ἄπειρος ὢν, μετέωρος αὐτὸς τε ἐν ἀσφαλεῖ μένοι, καὶ ἄλλοις ὀρέγων χεῖρα διασώζοιτο ὡσπερ βαπτιζομένους ἀνιμώμενος· (172) πᾶν μὲν, 10 ὃ τι χρήσιμον φιλοσόφων ἐκάστων καὶ ἀληθὲς ἦν, ἀναλέγων καὶ παρατιθέμενος ἡμῖν· (173) ὅσα δὲ ψευδῆ, ἐκκρίνων, τὰ τε ἄλλα καὶ μάλιστα ὅσα ἴδια πρὸς εὐσέβειαν ἦν ἀνθρώπων.

XV. Περὶ τούτων μὲν μηδὲν προσέχειν συμβουλευῶν, μηδὲ εἰ πάνσοφός τις ὑπὸ πάντων ἀνθρώπων μαρτυρηθεῖη, 15 μόνῳ δὲ προσέχειν Θεῷ καὶ τοῖς τούτου προφήταις· (174) αὐτὸς ὑποφητεύων καὶ σαφηνίζων ὃ τί ποτε σκοτεινὸν καὶ ἀίνιγματῶδες ἦ, οἷα πολλὰ ἐν ταῖς ἱεραῖς ἐστὶ φωναῖς (ἦτοι οὕτω φίλον ὄν τῷ Θεῷ προσομιλεῖν ἀνθρώποις, ὡς μὴ καὶ ἀναξίαν ψυχὴν, οἷαι αἱ πολλαί, γυμνὸς καὶ ἀσκεπῆς ὃ 20 Θεῖος εἰσὶν λόγος, ἢ καὶ τῇ φύσει μὲν σαφέστατον καὶ ἀπλοῦστατον πᾶν τὸ Θεῖον λόγιον ὄν, ἡμῖν δὲ ἀποστᾶσι Θεοῦ καὶ ἀπομεμαθηκόσιν ἀκροᾶσθαι ὑπὸ χρόνου καὶ παλαιότητος ἀσαφὲς καὶ σκοτεινὸν καταφαινόμενον, οὐκ ἔχω λέγειν)· πλὴν σαφηνίζων καὶ εἰς φῶς προάγων, εἴτε ἀίνιγματα ὄντα 25 τυγχάνοι, δεινὸς ὢν ἀκροατῆς Θεοῦ καὶ συνετώτατος· (175) εἴτε καὶ οὐδὲν σκολιὸν ἔχοντα τῇ φύσει οὐδ' ἀσύνητον αὐτῷ, οὕτως ἔχοντι μόνῳ τῶν νῦν ἀνθρώπων, ἂν αὐτὸς τε ἔγνω καὶ ἐτέρων ἦκουσα περὶ τινῶν λεγόντων, μεμελετηκότι τὰ καθαρὰ

6 ὑπαντήσαι corr aus ὑπαντήσαι A<sup>1</sup>  
ein Buchst. ausradiert A

25 προάγων] hinter á

τῶν λογίων φωτεινά τε παραδέχεσθαι αὐτοῦ τῆ ψυχῆ καὶ  
 διδάσκεσθαι ἑτέρους· (176) ὅτι αὐτῶν ὁ πάντων ἀρχηγός, ὁ  
 τοῖς τοῦ Θεοῦ φίλοις προφήταις ὑπηγῶν καὶ ὑποβάλλων  
 πᾶσαν προφητείαν καὶ λόγον μυστικὸν καὶ θεῖον, οὕτως  
 5 αὐτὸν τιμήσας ὡς φίλον προτόγορον κατεστήσατο· (177) ὧν  
 δι' ἑτέρων ἠγγίζατο μόνον, τούτων διὰ τοῦτου τὴν διδασκαλίαν  
 ποιούμενος, ὅσα τε ἀξιοπιστότατος ὢν ἢ προσέταξε βασιλι-  
 κῶς ἢ καὶ ἀπεφῆγατο, τούτων τοὺς λόγους διερευνᾶσθαι τε  
 καὶ ἐξευρίσκειν τοῦτω δωρησάμενος· (178) ἴν' εἴ τις σκληρὸς  
 10 τὴν ψυχὴν καὶ ἄπιστος ἢ καὶ φιλομαθῆς ὢν τέχνη, παρὰ  
 τοῦτου μαθῶν καὶ συνεῖναι καὶ πιστεῖν ἐλέσθαι ἀναγκά-  
 ζοιτο τρόπον τινὰ καὶ ἔπεσθαι θεῶ. (179) λέγει τε ταῦτα  
 οὐκ ἄλλως οἶμαι ἢ κοινωνίᾳ τοῦ Θεοῦ πνεύματος· τῆς γὰρ  
 αὐτῆς δυνάμεως δεῖ προφητεύουσί τε καὶ ἀκρωμένοις προ-  
 15 φητῶν· καὶ οὐκ ἂν ἀκούσαι προφήτου, ᾧ μὴ αὐτὸ τὸ πνεῦμα  
 τὸ προφητεῦσαν τὴν σύνεσιν τῶν αὐτοῦ λόγων ἐδωρήσατο.  
 11<sup>F</sup>(180) τοιοῦτον | ἔγκειται λόγιον καὶ ἐν τοῖς ἱεροῖς γράμμασι,  
 τὸν κλείοντα ἀνοιγνῆναι μόνον λέγον, ἄλλον δὲ μηδ' ὄντινοῦν·  
 ἀνοίγει δὲ τὰ κεκλεισμένα σαφηνίζων τὰ αἰνίγματα ὁ Θεῖος  
 20 λόγος. (181) δῶρον τὸ μέγιστον οὗτος τοῦτο θεόθεν ἔχει  
 λαβὼν καὶ μοῖραν παγκάλην οὐρανόθεν, ἐρμηνεύς εἶναι τῶν  
 τοῦ Θεοῦ λόγων πρὸς ἀνθρώπους, συνιέναι τὰ Θεοῦ ὡς Θεοῦ  
 λαλοῦντος, καὶ διηγῆσθαι ἀνθρώποις ὡς ἀκούουσιν ἀνθρω-  
 ποι. (182) τοιγαροῦν οὐδὲν ἡμῖν ἀρῆστον, οὐδὲ γὰρ κεκρυμ-  
 25 μένον καὶ ἄβατον ἦν· ἐξῆν δὲ μανθάνειν πάντα λόγον, καὶ  
 βάρβαρον καὶ Ἑλληνα, καὶ μυστικώτερον καὶ πολιτικώτερον,  
 καὶ θεῖον καὶ ἀνθρώπινον, σὺν πάσῃ περιουσίᾳ ἐκπεριῖοῦσι  
 πάντα καὶ διερευνωμένοις, καὶ πάντων ἐμφορομένοις καὶ  
 ἀπολαύουσι τῶν τῆς ψυχῆς ἀγαθῶν· εἴτε τι παλαιὸν ἀλη-

15 ἀκούσαι aus ἀκοῦσαι corr A<sup>1</sup>  
 Job 12, 14 Apk 3, 7

17 vgl Jes 22, 22  
 27 ἐκπεριῖοῦσι Cas ἐκπεριῖοῦσι A

θείας μάθημα, εἴτε καὶ ἄλλο τις ὀνομάσαι τοιοῦτον ἔχοι, ἐν αὐτῷ ἡμεν ἔχοντες τὴν θαυμαστὴν καὶ πλήρη τῶν καλλίστων θεαμάτων παρασκευὴν καὶ ἐξουσίαν. (183) καὶ συνελόντα εἰπεῖν παράδεισος ἡμῖν ὄντως οὗτος ἦν, μιμητῆς τοῦ μεγάλου παραδείσου τοῦ Θεοῦ, ἐν ᾧ γῆν μὲν ἐργάζεσθαι οὐκ ἦν τὴν 5 κάτω οὐδὲ σωματοτροφεῖν παχυνομένους, τὰ δὲ ψυχῆς μόνον αὐξεῖν πλεονεκτίματα, ὡσπερ τινὰ φρυτὰ ὠραῖα ἑαυτοὺς φρυτεύσαντας ἢ ἐμφυτευθέντας ἡμῖν ὑπὸ τοῦ πάντων αἰτίου, εὐφραινομένους καὶ τρυφῶντας.

XVI. (184) Οὗτος παράδεισος ἀληθῶς τρυφῆς, 10 αὐτῆ ἀληθῆς εὐφροσύνη καὶ τρυφή, ἣν ἐτρυφήσαμεν ἐν τῷ διηνησμένῳ τῷδε χρόνῳ, καὶ οὐκ ὀλίγῳ ἤδη καὶ ὀλίγῳ πάντη, εἰ μέχρι τούτου στήσεται, ἀπελθοῦσιν ἤδη καὶ ἀναχωρήσασιν ἐντεῦθεν. (185) οὐκ οἶδα γὰρ τί παθῶν ἢ πάλιν ἁμαρτιῶν ἐκπορεύομαι, ἐξελαίνομαι· τί χρὴ λέγειν, ἀγνοῶ, ἀλλ' ὅτι 15 δεύτερος ἐκ παραδείσου Ἀδὰμ ἐγὼ, καὶ λαλεῖν ἠρξάμην. ὡς καλῶς ἔζων, ἀκούων λέγοντος διδασκάλου καὶ σιωπῶν· ὡς ὄφελον καὶ νῦν ἡσυχίαν ἄγειν ἐμάνθανον σιωπῶν, ἀλλὰ μὴ (τὸ καινὸν τοῦτο θέαμα) ἀκροατὴν τὸν διδάσκαλον ποιήσασθαι. (186) τί γάρ μοι ἔδει τῶν λόγων τούτων; τί δὲ 20 καὶ προσφθέγγεσθαι τοιαῦτα, μὴ ἀπεινὰν προσκαρτερεῖν δὲ δέον; ἀλλὰ τῆς παλαιᾶς ἀπάτης ἔοικεν εἶναι ταῦτα πλημμελήματα, τῶν τε ἀρχαίων δίκαι αἶδε με μένουσιν ἔτι· (187) ἢ καὶ αὐθις ἀπειθεῖν μοι δοκῶ, ὑπερβαίνειν τολμῶν τοὺς λόγους τοῦ Θεοῦ, μένειν δέον ἐν αὐτοῖς καὶ πρὸς αὐτοῖς. 25 ὁ δὲ ἄπειμι, φεύγων μὲν ἀπὸ τῆς μακαρίας ταύτης ζωῆς οὐχ ἦττον ὄδ' ἐγὼ, ἢ ἀπὸ προσώπου Θεοῦ ὁ παλαιὸς ἐκεῖνος ἄνθρωπος, εἰς δὲ τὴν γῆν ἐπιστρέφων, ἐξ ἧς ἐλήφθην·

5 vgl Gen 3, 23

8 vgl Mt 15, 13

10 οὗτος aus

οὕτω corr A<sup>1</sup> vgl Gen 3, 23

18 ὄφελον scheint aus ὠφελον

corr A 28 vgl Gen 3, 19

- (188) γῆν τοιγαροῦν ἔδομαι πάσας τὰς ἡμέρας τῆς ἐκεῖ ζωῆς μου, καὶ γῆν ἐργάζομαι, καὶ ταύτην ἀκάνθας καὶ τριβόλους ἀνατέλλουσάν μοι, τὰς ἐμὰς λύπας καὶ φροντίδας τὰς ἐπονειδίστους, ἀφειμένος τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν φροντίδων·
- 5 (189) καὶ ἃ καταλέλοιπα, πρὸς ταῦτα πάλιν ἐπιστρέφων, τὴν γῆν, ὅθεν ἐξῆλθον, καὶ τὴν συγγένειαν τὴν ἐμὴν τὴν κάτω, καὶ εἰς τὸν οἶκον τοῦ πατρὸς μου· ἀπολιπὼν γῆν τὴν ἀγαθὴν, ἔνθα μοι οὔσα ἢ ἀγαθὴ πατρὶς ἠγνοεῖτο πάλαι, καὶ συγγενεῖς, οἷς ἔχων ψυχῆς ἐμῆς οἰκείους ὕστερον γινώ-
- 11<sup>v</sup> σκειν | ἠρξάμην, καὶ τὸν οἶκον τοῦ ἀληθῶς πατρὸς ἡμῶν, ἐν ᾧ μένων ὑπὸ τῶν ἐν αὐτῷ μένειν ἐθελόντων υἱῶν τῶν ἀληθῶν σεμνῶς τιμᾶται καὶ γεραίρεται ὁ πατήρ. ἐγὼ δὲ ἄσεμνος καὶ ἀνάξιος ἐξέρχομαι τῶνδε, στραφεῖς εἰς τὰ ὀπίσω καὶ παλινδρομῶν.
- 15 (190) Λέγεται τις υἱὸς, παρὰ πατρὸς ἀπολαβὼν τὸν ἐπιβάλλοντα αὐτῷ πρὸς ἕτερον αὐτοῦ ἀδελφὸν κλῆρον, ἀποδημῆσαι τοῦ πατρὸς εἰς χώραν μακρὰν θελήσας τοῦτο· ζῶν δὲ ἀσώτως διασπαθῆσαι τὴν πατρῴαν οὐσίαν καὶ καταναλῶσαι· τέλος δὲ κατὰ ἀπορίαν ἐαντὸν μισθώσας συφορβεῖν,
- 20 ὑπὸ λιμοῦ δὲ ἀναγκαζόμενος καὶ κοινωνεῖν τῶν τροφῶν τοῖς χοίροις ἐπιθυμεῖν μὲν, μὴ τυγχάνειν δὲ μηδὲ τούτου. δίκην οὖν ἐξέτισε τῆς ἀσωτίας, ἀντὶ τραπέζης τῆς πατρικῆς οὔσης βασιλικῆς ἀμειψάμενος, ἃς οὐ προείδετο, τὰς χοιρεῖους καὶ τὰς ἐν θητεία τροφάς. (191) τοιοῦτόν τι πείσεσθαι εἰοίκαμεν
- 25 ἀπελθόντες, καὶ οὐδὲ σὶν παντὶ τῷ ἐπιβάλλοντι κλήρῳ· οὐδὲ γὰρ λαβόντες ἃ ἐχρῆν, ἄπιμεν δὲ ὅμως, τὰ μὲν καλὰ καὶ φίλα καταλιπόντες μετὰ σοῦ καὶ παρὰ σοῖ, ἀμειψάμενοι δὲ τὰ χεῖρω. (192) διαδέξεται γὰρ ἱμᾶς σκυθροπὰ πάντα,

1 vgl Gen 3, 17. 14

2—3 vgl Gen 3, 18

6—7 vgl Gen 12, 1

13—14 ση A<sup>1</sup> am Rand

15 ff vgl

Le 15, 11 ff

26 &lt;ἄπιμεν&gt; ἄπιμεν δὲ P Cas (vgl S. 37 Z. 5)

θόρυβος καὶ τάραχος ἐξ εἰρήνης, καὶ ἐξ ἡσυχου καὶ εὐτάκτου βίος ἀτακτος, ἐκ δὲ ἐλευθερίας ταύτης δουλεία χαλεπὴ, ἀγοραὶ καὶ δίκαι καὶ ὄχλοι καὶ χλιδὴ· (193) καὶ σχολὴ μὲν ἡμῖν οὐκέτι πρὸς τὰ κρείττω οὐδ' ἠτισοῦν, οὐδὲ λόγια τὰ θεῖα λαλήσομεν, λαλήσομεν δὲ τὰ ἔργα τῶν ἀνθρώπων· 5 πων (τοῦτο δὴ καὶ ἀπλοῦς ἀρά τις εἶναι νενομίσται ἀνδρὶ προφήτῃ), ἡμεῖς δὲ καὶ πονηρῶν ἀνθρώπων. (194) καὶ ὄντως ἐξ ἡμέρας, ἐκ δὲ λαμπροῦ φωτὸς σκότος, καὶ ἐκ πανηγύρεως πένθος, καὶ ἐκ πατρίδος πολεμία χώρα διαδέξεται ἡμᾶς, ἐν ᾗ ὠδὴν μὲν ἱερὰν οὐκ ἔξεστί μοι ἄδειν (πῶς γὰρ ἐν γῆ 10 ἀλλοτρίᾳ τῆς ψυχῆς μου, ἔνθα μένοντα οὐκ ἔστι προσεῖναι θεῷ;) κλαίειν δὲ μόνον καὶ στένειν, ὑπομιμνησκόμενον τῶν ἐνταῦθα, εἰ καὶ τοῦτό μοι τις συγχωρήσεται.

(195) Πολέμοι ποτε λέγονται ἐπελθόντες πόλει μεγάλη καὶ ἱερᾷ, ἐν ᾗ τὸ θεῖον ἐθεραπεύετο, αἰχμαλώτους κατασῶραι 15 τοὺς ἐνοικοῦντας καὶ ὑμνωδοὺς καὶ θεολόγους εἰς τὴν αὐτὴν χώραν, Βαβυλωνία δὲ ἦν· τοὺς δ' ἐνεχθέντας εἰς αὐτὴν μηδ' ἀξιουμένους ὑπὸ τῶν κρατούντων ὑμνεῖν ἐθέλειν τὸ θεῖον, μηδὲ ψάλλειν ἐν γῆ βεβήλω· ἀλλὰ τὰ μὲν ὄργανα τὰ μουσικὰ κρεμάσαι ἐπὶ τῶν ἰτεῶν ἀρτήσαντας, αὐτοὺς δὲ κλαίειν ἐπὶ 20 τῶν ποταμῶν Βαβυλῶνος. (196) ἐκείνων τις εἶναι δοκῶ, ἐξελαυνόμενος ἀπὸ πόλεως καὶ πατρίδος ἐμῆς ταύτης καὶ ἱερᾶς· ἔνθα μεθ' ἡμέραν τε καὶ νύκτα οἱ ἱεροὶ ἀπαγγέλλονται νόμοι ὕμνοι τε καὶ ὠδαὶ καὶ λόγοι μυστικοὶ, καὶ φῶς τὸ ἡλιακὸν καὶ τὸ διηνεκὲς, ἡμέρας ὑπερ ἡμῶν προσομιλούντων 25 τοῖς θείοις μυστηρίοις, καὶ νυκτὸς ὧν ἐν ἡμέρᾳ εἶδέ τε καὶ ἔπραξεν ἡ ψυχὴ ταῖς φαντασίαις κατεχομένων· καὶ ὅλως

3 χλιδὴ·] χλιδαί· aber von I. Hand corr aus χλιδὴ [?] M

5 Ps 16, 4                      6 τοῦτο] ob τοῦθ' ὁ? ἀρά aus ἄρα corr A<sup>2</sup>

10—11 Ps 136, 4                      12—15 ση A<sup>1</sup> am Rand                      14 vgl

IV Regn (II Regg) 24. 25                      16 αὐτὴν] αὐτῶν Cas                      18—21 vgl

Ps 136, 1—3                      25 ὑπερ] ὑπαρ Bengel am Rand

συνελόντα εἶπεῖν ἔνθα ἢ ἔνθεος διὰ παντὸς κατακωχή,  
 (197) ταύτης ἐξελαίνομαι, αἰχμάλωτος φερόμενος εἰς τὴν  
 ἄλλοτριαν γῆν, ἔνθα μοι οὔτε αὐλεῖν ἐξέσται κρεμασαμένῳ  
 12 τὸ ὄργανόν μου, ὥσπερ | κἀκείνοις, ἀπὸ τῶν ἰτεῶν· ἀλλ' ἐν  
 5 μὲν τοῖς ποταμοῖς ἔσομαι, πηλὸν δὲ ἐργάσομαι καὶ ἕμνους  
 λέγειν οὐκ ἐθελήσω, μεμνημένος· ἀλλ' ἴσως ὑπὸ κακοεργίας  
 τῆς ἄλλης καὶ ἐπιλήσομαι συληθεῖς κατὰ τὰς μνήμας.  
 (198) εἰ δὲ καὶ ἀπιῶν οὐκ ἄκων μόνον, ὥσπερ αἰχμάλωτος,  
 ἀλλὰ καὶ ἐκὼν ἄπειμι, οὐκ ἔπ' ἄλλου του, ὑπὸ δὲ ἑμαυτοῦ  
 10 ἐκπεπολεμημένος, ἐξὸν μένειν, (199) τάχα καὶ ἀπιῶν ἐν-  
 τεῖθεν οὐκ ἀσφαλῶς πορεύσομαι, ὡς ἀπὸ ἀσφαλοῦς καὶ  
 εἰρηνεομένης τινὸς πόλεως ἐξελθῶν· εἰκὸς δὲ ὡς ἄρα ὁδοι-  
 πορῶν καὶ λησταῖς συντεύξομαι καὶ συλληφθήσομαι, καὶ  
 γυμνωθεῖς τρωθήσομαι τραύμασι πολλοῖς, καὶ κείσομαι που  
 15 ἡμιθνής ἐρῶμιμένος.

XVII. (200) Ἀλλὰ τί ταῦτα θρηνῶ; ἔστιν ὁ σωτὴρ  
 πάντων, καὶ τῶν ἡμιθανῶν καὶ τῶν λεληστευμένων πάντων  
 κηδεμῶν καὶ ἰατρὸς, λόγος, ὁ ἄγρυπνος φύλαξ πάντων ἀν-  
 θρώπων· (201) ἔστιν ἡμῖν καὶ σπέρματα, ἃ τε ἔχοντας ἡμᾶς  
 20 ἀνέδειξας καὶ ὅσα παρὰ σοῦ εἰλήφαμεν, τὰς καλὰς ὑπο-  
 θήκας· σὺν οἷς ἄπιμεν, κλάοντες μὲν ὡς πορευόμενοι, φέροντες  
 δὲ σὺν αὐτοῖς ὁμῶς τὰ σπέρματα ταῦτα. ἴσως μὲν οἶν δια-  
 σώσεται ἡμᾶς ὁ φύλαξ ἐπιστάς· (202) ἴσως δὲ ὑποστρέψομεν  
 πρὸς σὲ πάλιν, φέροντες ἐκ τῶν σπερμάτων καὶ τοὺς καρποὺς  
 25 καὶ τὰς δραγμίδας, τελείας μὲν οὐχὶ (πῶς γὰρ ἄν); οἷας δὲ  
 δυνατὸν ἡμῖν ἀπὸ τῶν ἐν πολιτείᾳ πράξεων, διεφθαρμένας

2—6 vgl Ps 136, 1—3

6 κακοεργίας A κακουργίας V

7 κατὰ] καὶ Bengel am Rand

12—15 vgl Lc 10, 30

20—22 vgl Ps 125, 6

22 αὐτοῖς] αὐτοῖς A

25 πῶς γὰρ ἄν;]

πῶς γὰρ οὐν; Rhod πῶς γὰρ; P Voss πῶς γὰρ οὐ· A

26 διεφθαρμένας] διεφθαρμένα A διεφθαρμένη PM [corr]



μὲν τῇ δυνάμει ἢ ἀκάρπῳ ἢ κακοκάρπῳ τινὶ, μὴ καὶ προσ-  
διαφθαρησομένη δὲ παρ' ἡμῖν, εἰ ὁ θεὸς ἐπινεύοι.

XVIII. (203) Ἐμοὶ μὲν οὖν ἐνταῦθα πανέσθω ὁ λόγος,  
θρασυνόμενος μὲν ἐφ' οὗ ἤκιστα ἐχρῆν, εὐγνωμόνως δὲ καὶ  
εὐχαριστήσας που οἶμαι κατὰ δύνάμιν τὴν ἑμετέραν, ἄξιον 5  
μὲν οὐδὲν λεγόντων, οὐ μὴν σιωπησάντων παντελῶς· καὶ ἔτι  
καὶ ἀποκλαυσάμενος, οἷον οἱ ἀποδημοῦντες τῶν φίλων εὐ-  
ώθασι, μειρακιῶδες, μὴ θωπείας ἐχόμενον οὐδὲν οὐδὲ ἀρχαι-  
ότερον ἢ περιεργότερον, οὐκ οἶδα· πρόσεστι μέντοι αὐτῷ καὶ  
τὸ μὴ πεπλασμένον, τοῦτο σαφῶς γινώσκω, ἀληθὲς δὲ πάντη, 10  
γνώμη ἕγιεῖ καὶ προαιρέσει εἰλικρινεῖ καὶ ὀλοκλήρῳ.

XIX. (204) Σὺ δὲ ἀναστάς, ὦ φίλη κεφαλῇ, καὶ εὐξά-  
μενος ἤδη πέμπε ἡμᾶς, σώσας μὲν παρόντας τοῖς ἱεροῖς  
σου μαθήμασι, σώζων δὲ ταῖς εὐχαῖς καὶ ἀποδημήσαστας·  
(205) καὶ δὴ παραδίδου καὶ παρατίθεσο, μᾶλλον δὲ παρα- 15  
δίδου τῷ ἀγαγόντι ἡμᾶς πρὸς σὲ θεῷ· εὐχαριστῶν μὲν ἐπὶ  
τοῖς φθάνουσιν ὑπὲρ ἡμῶν, παρακαλῶν δὲ χειραγωγεῖν καὶ  
ἐν τοῖς μέλλουσι, διὰ παντὸς ἐφροσύνην, ὑπηχοῦντα τῷ νῷ  
ἡμῶν τὰ αὐτοῦ προστάγματα, ἐμβάλλοντα ἡμῖν τὸν θεῖον  
φόβον αὐτοῦ, παιδαγωγὸν ἄριστον ἐσόμενον· οὐ γὰρ ἐν τῇ 20  
μετὰ σοῦ ἑλευθερίᾳ καὶ ἀπελθόντες ὑπακούσομεν αὐτῷ.  
(206) παρακάλεσον καὶ παραμυθίαν τινὰ ἡμῖν γενέσθαι παρ'  
αὐτοῦ τῆς ἀπολείψεώς σου, πομπὸν ἀγαθὸν ἐξαποστεῖλαι  
συνδοιπόρον ἄγγελον. (207) αἴτησον δὲ καὶ ἵνα ἐπιστρέψας  
ἡμᾶς ἀγάγῃ πρὸς σὲ πάλιν· καὶ τοῦτό γε μάλιστα πάντων 25  
μόνον ἡμᾶς παραμυθήσεται.

20 οὐ γὰρ] οὐ γὰρ ὡς M, doch ὡς übergeschr von I. Hand

## A n h a n g.

### Der Brief des Origenes an Gregorios Thaumaturgos.

(Philokalia Cap. XIII, p. 64—67 ed. Robinson,  
mit der Überschrift:

Πότε καὶ τίσι τὰ ἀπὸ φιλοσοφίας μαθήματα χρήσιμα εἰς  
τὴν τῶν ἱερῶν γραφῶν διήγησιν, μετὰ γραφικῆς μαρτυρίας.)

1. Χαῖρε ἐν θεῷ, κίριέ μου σπουδαιότατε καὶ αἰδε-  
σιμώτατε νιὲ Γρηγόριε, παρὰ Ὁριγένους.

Ἡ εἰς σύνεσιν, ὡς οἶσθα, εὐφυΐα ἔργον φέρειν δύναται  
ἀσκησιν προσλαβοῦσα, ἄγον ἐπὶ τὸ κατὰ τὸ ἐνδεχόμενον, ἵν'  
5 οὕτως ὀνομάσω, τέλος ἐκείνου, ὅπερ ἀσκεῖν τις βούλεται.  
δύναται οὖν ἢ εὐφυΐα σου Ῥωμαῖόν σε νομικὸν ποιῆσαι  
39<sup>v</sup> τέλειον | καὶ Ἑλληνικόν τινα φιλόσοφον τῶν νομιζομένων  
ἐλλογίμων αἱρέσεων. ἀλλ' ἐγὼ τῇ πάσῃ τῆς εὐφυΐας δυνάμει  
σου ἐβουλόμην καταχρήσασθαί σε τελικῶς μὲν εἰς χριστια-  
10 νισμόν· ποιητικῶς δὲ διὰ τοῦτ' ἀν' ἡξάμην παραλαβεῖν σε  
καὶ φιλοσοφίας Ἑλλήνων τὰ οἰονεῖ εἰς χριστιανισμόν δυνά-  
μενα γενέσθαι ἐγκύκλια μαθήματα ἢ προπαιδεύματα, καὶ τὰ

5 ἀσκεῖν] ἀρεεῖν B  
10 ποιητικῶς δέ. διὰ Rob

6 ῥωμαῖον corr aus ῥωμαίων B<sup>1</sup>

ἀπὸ γεωμετρίας καὶ ἀστρονομίας χρήσιμα ἐσόμενα εἰς τὴν τῶν ἱερῶν γραφῶν διήγησιν· ἔν', ὅπερ φασὶ φιλοσόφων παῖδες περὶ γεωμετρίας καὶ μουσικῆς γραμματικῆς τε καὶ ἡτορικῆς καὶ ἀστρονομίας, ὡς συνερίθων φιλοσοφία, τοῦθ' ἡμεῖς εἵπωμεν καὶ περὶ αὐτῆς φιλοσοφίας πρὸς χριστιανισμόν. 5

2. Καὶ τάχα τοιοῦτό τι αἰνίσσεται τὸ ἐν Ἐξόδῳ γεγραμμένον ἐκ προσώπου τοῦ Θεοῦ, ἵνα λεχθῆ τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ αἰτεῖν παρὰ γειτόνων καὶ συσκήνων σκευὴ ἀργυρᾶ καὶ χρυσᾶ καὶ ἱματισμόν· ἵνα σκυλεύσαντες τοὺς Αἰγυπτίους 10 εἴρωσιν ἕλην πρὸς τὴν κατασκευὴν τῶν παραλαμβανομένων εἰς τὴν πρὸς Θεὸν λατρείαν. ἐκ γὰρ ὧν ἐσκύλευσαν τοὺς Αἰγυπτίους οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ τὰ ἐν τοῖς ἁγίοις τῶν ἁγίων κατεσκευάσται, ἡ κιβωτὸς μετὰ τοῦ ἐπιθέματος καὶ τὰ χερουβὶμ καὶ τὸ ἱλαστήριον καὶ ἡ χρυσῆ στάμνος, ἐν ἧ ἄπέ- 15 κειτο τὸ μάννα τῶν ἀγγέλων ὁ ἄρτος. ταῦτα μὲν οὖν ἀπὸ τοῦ καλλίστου τῶν Αἰγυπτίων εἰκὸς γεγονέναι χρυσοῦ· ἀπὸ δὲ δευτέρου τινὸς παρ' ἐκεῖνον ἡ στερεὰ δι' ὅλου χρυσῆ λυχία, πλησίον τοῦ ἐσωτέρου καταπετάσματος, καὶ οἱ ἐπ' αὐτῆς λῆνοι, καὶ ἡ χρυσῆ τράπεζα, ἐφ' ἧς ἦσαν οἱ ἄρτοι 20 τῆς προθέσεως, καὶ μεταξὺ ἀμφοτέρων τὸ χρυσοῦν θυμιατήριον. εἰ δέ τις ἦν | τρίτος καὶ τέταρτος χρυσοῦς, ἐξ ἐκεῖνου<sup>40f</sup> κατεσκευάζετο τὰ σκευὴ τὰ ἅγια. καὶ ἀπὸ ἀργύρου δὲ Αἰγυπτίου ἄλλα ἐγένετο· ἐν Αἰγύπτῳ γὰρ παροικοῦντες οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ τοῦτο ἀπὸ τῆς ἐκεῖ παροικίας κεκερδήμασι, τὸ εὐπο- 25 ρῆσαι τοσαύτης ἕλης τιμίας εἰς τὰ χρήσιμα τῆ λατρείᾳ τοῦ Θεοῦ. ἀπὸ δὲ Αἰγυπτίων ἱματισμοῦ εἰκὸς γεγονέναι ὅσα ἐδεήθη ἔργων, ὡς ὠνόμασεν ἡ γραφὴ, ῥαφι δευτῶν, συρῶα-

7—10 vgl Ex 11, 2. 12, 35 f

18 ἐκεῖνον aus ἐκεῖνων

corr B<sup>2</sup> 19 ἐπ' aus ἀπ' corr B<sup>2</sup> 28 Ex 27, 16

συρραπτόντων corr Dräseke JpTh 1881 S. 110, 38 συρραπτῶν B

πτόντων τῶν ῥαφιδεντῶν μετὰ σοφίας Θεοῦ τὰ τοιάδε ἱμάτια τοῖς τοιοισδὶ, ἵνα γένηται τὰ καταπετάσματα καὶ αἱ αὐλαῖαι ἐξωτέρω καὶ ἐσωτέρω.

3. Καὶ τί με δεῖ ἀκαίρως παρεκβαίνοντα κατασκευάζειν, 5 εἰς ὅσα χρήσιμά ἐστι τοῖς νιοῖς Ἰσραὴλ τὰ ἀπ' Αἰγύπτου παραλαμβανόμενα, οἷς Αἰγύπτιοι μὲν οὐκ εἰς δέον ἐχρῶντο, Ἑβραῖοι δὲ διὰ τὴν τοῦ Θεοῦ σοφίαν εἰς Θεοσέβειαν ἐχρήσαντο; οἶδεν μέντοι ἡ Θεία γραφή τισι πρὸς κακοῦ γεγονέναι τὸ ἀπὸ τῆς γῆς τῶν νιῶν Ἰσραὴλ εἰς Αἴγυπτον καταβεβη- 10 κέναι· αἰνισσομένη, ὅτι τισὶ πρὸς κακοῦ γίνεται τὸ παροικῆσαι τοῖς Αἰγυπτίοις, τουτέστι τοῖς τοῦ κόσμου μαθήμασι, μετὰ τὸ ἐντραφῆναι τῷ νόμῳ τοῦ Θεοῦ καὶ τῇ Ἰσραηλιτικῇ εἰς αὐτὸν Θεραπείᾳ. Ἄδερ γοῦν ὁ Ἰδουμαῖος, ὅσον μὲν ἐν τῇ γῇ τοῦ Ἰσραὴλ ἦν, μὴ γενόμενος τῶν Αἰγυπτίων ἄρτων, 15 εἶδωλα οὐ κατεσκεύαζεν· ὅτε δὲ ἀποδρὰς τὸν σοφὸν Σολομῶντα κατέβη εἰς Αἴγυπτον, ὡς ἀποδρὰς ἀπὸ τῆς τοῦ Θεοῦ σοφίας συγγενῆς γέγονε τῷ Φαραῶ, γήμας τὴν ἀδελφὴν τῆς γυναικὸς αὐτοῦ καὶ τεκνοποιῶν τὸν τρεφόμενον μεταξὺ τῶν παιδῶν τοῦ Φαραῶ. διόπερ, εἰ καὶ ἐπανελλήλυθεν εἰς τὴν 40 γῆν Ἰσραὴλ, ἐπὶ | τῷ διασχίσει τὸν λαὸν τοῦ Θεοῦ ἐπανελλήλυθεν, καὶ ποιῆσαι αὐτοὺς εἰπεῖν ἐπὶ τῇ χρυσῇ δαμάλει· οὗτοι εἰσιν οἱ Θεοὶ σου, Ἰσραὴλ, οἱ ἀναγαγόντες σε ἐκ γῆς Αἰγύπτου. καὶ γὰρ δὲ τῇ πείρᾳ μαθὼν εἶπομι ἂν σοι, ὅτι σπάνιος μὲν ὁ τὰ χρήσιμα τῆς Αἰγύπτου λαβῶν 25 καὶ ἐξελθὼν ταύτης καὶ κατασκευάσας τὰ πρὸς τὴν λατρείαν τοῦ Θεοῦ· πολὺς δὲ ὁ τοῦ Ἰδουμαίου Ἄδερ ἀδελφός. οὗτοι

2 τοιοισδὶ Rob τοιούτοις δεῖ B αὐλαῖαι] αὐλαῖαι αἱ Rob αἰλαὶ αἱ B 5 εἰς ὅσα Rob ἴσως ἂ B ἀπ' B ἀπὸ Rob

8 οἶδεν zu οἶδε corr B<sup>2</sup>

13 ff vgl III Regn (I Regg) 11, 14 ff

21 δαμάλει Rob δαμάλη B

22—23 III Regn (I Regg) 12, 28

Ex 32, 4. 8

δέ εἰσιν οἱ ἀπό τινος Ἑλληνικῆς ἐντρεχείας αἰρετικὰ γεννήσαντες νοήματα, καὶ οἰονεὶ δαμάλεις χρυσᾶς κατασκευάσαντες ἐν Βαιθῆλ, ὃ ἐρμηνεύεται οἶκος Θεοῦ. δοκεῖ δέ μοι καὶ διὰ τούτων ὁ λόγος αἰνίσσεσθαι, ὅτι τὰ ἴδια ἀναπλάσματα ἀνέθηκαν ταῖς γραφαῖς, ἐν αἷς οἰκεῖ λόγος Θεοῦ, τροπικῶς 5 Βαιθῆλ καλουμέναις. τὸ δ' ἄλλο ἀνάπλασμα ἐν Δάν φησιν ὁ λόγος ἀνατεθεῖσθαι. τοῦ δὲ Δάν τὰ ὅρια τελευταῖά ἐστιν, καὶ ἐγγὺς τῶν ἐθνικῶν ὁρίων· ὡς δῆλον ἐκ τῶν ἀναγεγραμμένων ἐν τῷ τοῦ Ναυῆ Ἰησοῦ. ἐγγὺς οὖν εἰσιν ἐθνικῶν ὁρίων τινὰ τῶν ἀναπλασμάτων, ἅπερ ἀνέπλασαν οἱ τοῦ 10 Ἄδερ, ὡς ἀποδεδώκαμεν, ἀδελφοί.

4. Σὺ οὖν, κίριε υἱέ, προηγουμένως πρόσεχε τῇ τῶν θείων γραφῶν ἀναγνώσει· ἀλλὰ πρόσεχε. πολλῆς γὰρ προσοχῆς ἀναγινώσκοντες τὰ θεῖα δεόμεθα· ἵνα μὴ προπετέστερον εἰπωμέν τινα ἢ νοήσωμεν περὶ αὐτῶν. καὶ προσέχων 15 τῇ τῶν θείων ἀναγνώσει μετὰ πιστῆς καὶ θεῶν ἀρεσκούσης προλήψεως κροῦτε τὰ κεκλεισμένα αὐτῆς, καὶ ἀνοιγήσεται σοι ὑπὸ τοῦ θυρωροῦ, περὶ οὗ εἶπεν ὁ Ἰησοῦς· τούτῳ ὁ θυρωρὸς ἀνοίγει. καὶ προσέχων τῇ θεῖα ἀναγνώσει ὀρθῶς ζῆτει καὶ μετὰ πίστεως τῆς | εἰς Θεὸν ἀκλινοῦς τὸν κεκρυμ- 41<sup>F</sup> μένον τοῖς πολλοῖς νοῦν τῶν θείων γραμμάτων. μὴ ἀρκοῦ δὲ τῷ κρούειν καὶ ζητεῖν· ἀναγκαιοτάτη γὰρ καὶ ἡ περὶ τοῦ νοεῖν τὰ θεῖα εὐχή· ἐφ' ἣν προτρέπων ὁ σωτὴρ οὐ μόνον εἶπεν τό· κρούετε, καὶ ἀνοιγήσεται ὑμῖν· καὶ τό· ζητεῖτε, καὶ εὐρήσετε· ἀλλὰ καὶ τό· αἰτεῖτε, καὶ 25 δοθήσεται ὑμῖν. ταῦτα ἀπὸ τῆς πρὸς σε ἐμοῦ πατρικῆς

1 γεννήσαντες B, doch γ auf Rasur οἰονεὶ aus οἶον ὁ corr B<sup>3</sup>

3 u. 6 vgl III Regn (I Regg) 12, 29

7—9 vgl

Jos 19, 40 ff

8 δῆλον Rob δῆλα B

17 προλήψεως

corr aus προσλήψεως B<sup>3</sup> vgl Mt 7, 7

18 Joh 10, 3

24—26 Mt 7, 7 Lc 11, 9

ἀγάπης τετόλμηται. εἰ δ' εὖ ἔχει τὰ τετόλμημένα ἢ μὴ, θεὸς ἂν εἰδείη καὶ ὁ χριστὸς αὐτοῦ καὶ ὁ μετέχων πνεύματος θεοῦ καὶ πνεύματος χριστοῦ. μετέχοις δὲ σὺν, καὶ ἀεὶ αὐξοῖς τὴν μετοχὴν, ἵνα λέγῃς οὐ μόνον τό· μέτοχοι τοῦ  
 5 χριστοῦ γεγονάμεν, ἀλλὰ καὶ· μέτοχοι τοῦ θεοῦ γεγονάμεν.

---

4—5 Hebr 3, 14.

## Anmerkungen zum Text.

Für die Ergänzung der jetzt in A fehlenden Buchstaben ist im allgemeinen zu bemerken, daß dort kleine Wörter, wie *καί, οὐ, τοῖς* meist abgekürzt geschrieben sind, und daß auch bei den Endungen die abgekürzte Schreibweise vorherrscht. Wo die Ergänzung im Text sicher ist, habe ich nichts angemerkt.

- S. 1, 8. Ἀγαθόν] sicherlich besser als Ἀσφαλές, was P aus 4, 27 entnommen zu haben scheint; Καλόν kann nicht in A gestanden haben, da der leere Raum 6—7 Buchstaben voraussetzt.
- 3, 12. ὁμολογῆσαιμεν] Der Optativ ohne ἄν läßt sich schwerlich rechtfertigen. Man kann ὁμολογήσωμεν oder ὁμολογήσαιμ' ἄν oder <ἄν> ὁμολογῆσαιμεν vermuten; der Conj. Aor. scheint wegen ἀπομιμώμεθα Z. 19 am passendsten zu sein.
- 3, 23. ἐπεὶ καὶ περιφρονήσαντες] Wenn man περιφρονεῖν hier mit Bengel durch negligere übersetzen wollte, so müßte man, um den Gegensatz der Worte zu den vorhergehenden: ἀσπασάμενοι ἡδέως zum Ausdruck zu bringen, etwa schreiben: ἔστι δ' αὖ καὶ περ. Aber περιφρονεῖν bedeutet hier circumspicere; Gregor betont, daß er auf die Form seiner Rede Mühe verwandt habe. An der Ellipse ist kein Anstoß zu nehmen, vgl. ἐπεὶ καὶ ἀβοήθητος 31, 24.
- 4, 11. μή] „valet ut non dicam.“ Bengel.
- 6, 7. μνήμη διασώζεται] Um die im Wechsel des Subjekts liegende Härte zu beseitigen, habe ich μνήμην vorge schlagen. Eine leichtere und bessere Änderung bietet uns aber z. B. Plato, Nomoi VIII 848 D ,παλαιῶν

- μνήμη διασεσωμένων; danach schreibe man: μνήμη διασώζεται, scil. ἃ ἔπαθε καλά.
- S. 7, 26. γενόμενον] = natum, vgl. Gal. 4, 4.
- 8, 5. τῶν αὐτοῦ δημ.] Gen. part. von τις abhängig; mit αὐτῆς δέ Z. 7 beginnt der Nachsatz.
- 9, 12. ἄξιος] Vielleicht ἀξίως, oder ἄξιος (καί)?
- 9, 19. τούτῳ] scil. ἔστω χαριστήριος. Das vorhergehende ἀνθρώπων ist Gen. obj.
- 10, 3. τοῦτον] abhängig von den vorausgehenden und zu ergänzenden Participien.
- 14, 3. τιμήσασι] scil. ἐμέ, die mich (meines Entschlusses wegen) hochschätzten.
- 14, 4. διαπραξαμένοις] ist mit διανοουμένοις 13, 25 zu verbinden, wenn man nicht διαπραξαμένους ändern will.
- 14, 12 f. τὰ τοῦ λόγου] fast gleichbedeutend mit τὸν λόγον.
- 14, 20 f. τῷ — αὐτίῳ τούτῳ] Vgl. Plato, Sympos. 178 C. 194 E. u. s. w.
- 15, 29 f. καὶ ἐκ πρώτης ἡλικίας] Die Änderung des Casaubonus: ὀμιλίας ist unnötig, ἡλικία bezeichnet hier, wie 11, 12, einen bestimmten Lebensabschnitt. Der von Gregor. 14, 28 f. ausgedrückte Gedanke, dafs die Ankunft in Kaisareia den Anfang seines wirklichen, geistig-religiösen Lebens bezeichne, wirkt noch 15, 29 f. nach.
- 16, 25. τὸν διδάσκαλον εὐσεβείας] nähere Ausführung zu ὕσα Z. 23, daher der Acc.
- 17, 8 f. καὶ οἷς ἀπεδημήσαμεν] οἷς steht nicht für ὧν (wie Rhod. schreiben wollte), sondern ist Dat. commodi.
- 17, 10 f. Das Citat ist ungenau, es heifst eigentlich: καὶ συνεδέθη ἡ ψυχὴ αὐτοῦ τῇ ψυχῇ Δαβίδ. Die Worte τῇ ψυχῇ sind vielleicht nur durch Flüchtigkeit eines Abschreibers ausgefallen, da sie Gregor. 17, 28 und 18, 7 f. 9 f. bei Wiederholung des Citates bietet.
- 17, 19. Zu dem Citat aus Dem. vgl. Euseb. h. e. VI 43, 16.
- 18, 27. ὥσπερ εἶ τις] Die Änderung: ὥσπερ εἶ τις ist unnötig, da auch οἷα 19, 3 des Verbum finitum entbehrt. Dieses ist vielmehr zu εἶ wie zu οἷα aus den Participien 19, 16 ff. zu ergänzen. Vielleicht hat dem Redner bei seinem Vergleich Mt. 13, 3 ff. (Mc. 4, 3 ff., Lc. 8, 5 ff.) vorgeschwebt, eine Benutzung dieser Stellen ist aber nicht anzunehmen.
- 19, 5—10. εἶ τις — ἀναμέρον ἀγρίων] Diese Worte bilden lediglich



die Ausführung zu den vorhergehenden (19, 5) *οὐ μὴν πάντα ἄχρηστον*.

- S. 19, 10 f. ἡ ἄγριον — φυτουργῶ] Wiederaufnahme von Z. 4—10.
- 19, 11 f. εὐκαρπον δὲ ἄλλως] ‚foecundum in aliam partem, ac scilicet vellet ὁ φυτουργός‘. (Bengel, Not. p. 186). Die drei mit ἡ beginnenden Glieder (Z. 10—15) sind einander nebengeordnet, ‚quibus, sagt Bengel, in apodosi tria illa respondent, οὐκ ἄχρηστον, οὐκ ἀνωφελές, οὐκ ἀνήνυτον‘ (Z. 21).
- 19, 15. ὑπ’ ἀλλήλων] auf βλαστῶν Z. 14 zurückzubeziehen, während ἐμποδιζόμενον zu φυτόν (Z. 4) gehört. Die Konstruktion ist hart, aber erklärbar, da der Verf. Z. 15 für das weit entfernte φυτόν in Gedanken das fast identische βλαστόν aus βλαστῶν (Z. 14) einsetzt.
- 20, 3 f. ὡς ὑπὸ χαλινῶ — λόγῳ] Die Worte klingen an Jac. 3, 2. 3 an, sind aber wohl kaum daher entnommen, da der Vergleich bei den Rhetoren gebräuchlich war.
- 21, 22. ἐξεπαιδέυετο] unklar, ob Medium oder Passivum; Bengel zieht (Not. p. 188) ersteres vor.
- 22, 23 f. Ob Gregor hier an Jakobs Himmelsleiter gedacht hat? Vgl. Gen. 28, 12.
- 22, 24. ἐκατέρου τοῦ μαθήματος] scil. διὰ, wie Z. 28 ἐκ vor τῶν ἄλλων zu ergänzen ist.
- 23, 10 f. ἐξ ἧς — ἡ ψυχῆ] Die Konstruktion ist nicht ganz klar. Bengel verbindet κατεγνωσμένης mit ἀναρμοστίας und übersetzt: „qua maxime ex dissono, si animadvertatur, animus noster rectus solet effici.“ Vielleicht liegt ein Fehler im Text vor.
- 23, 27 ff. Zu der ganzen Stelle, die von den θεῖαι ἀρεταί handelt, vgl. Plato, Polit. IV, p. 433 A—C. Doch ist diese Stelle von Gregor wohl nicht direkt benutzt.
- 25, 14. ἐκποριζόμενοις] abhängig von πεπεσθῶ Z. 12.
- 26, 5. ἡ — πειρώμενος] parallel den Participien ἀπαγγέλλων (Z. 2) und ἀξιῶν (Z. 3). Für ἡ schlage ich καί vor, das, abgekürzt geschrieben, bekanntlich oft mit ἡ verwechselt worden ist.
- 26, 10. εἶναι] scil. αὐτόν σοφόν. Das folgende τ’ ἀληθές fasse ich adverb. auf = re vera.
- 26, 25. ἀνυσιμώτερον] scil. εἶναι, als Subjekt schwebt dem Redner noch τὸ δικαιοπραγεῖν (Z. 23) vor.
- 27, 6. τῷ πρὸς ἑαυτὴν εἶναι] scil. ψυχῆν. Die Infinitive ἐθέλειν

- und *πειρασθαι* (Z. 7) sind dem Infinitiv *εἶναι* (Z. 6) parallel.
- S. 27, 12. *τὴν αὐτὴν — ἀρετὴν*] Apposition zu *φρόνησιν* (Z. 11), doch wegen der folgenden Ausführung einen selbständigen Gedanken bildend.
- 27, 19 f. *τὴν σωφροσύνην — οὐσαν*] Zu dieser Definition vgl. die von Höschel und Voss citierten Stellen (bei Bengel, Not. p. 202).
- 27, 23 f. *ἐγκρατεῖς*] scil. *ὄντας*. Zu den Worten: *καὶ ταύτην — ἀρετὴν ταύτην* vgl. Z. 19 f.
- 28, 6. *σώφρονες*] ergänze *εἶναι*. Die Auslassung ist auffällig, aber bei Gregor nicht zu beanstanden.
- 28, 16. *ὑπομονῆς ἡμῶν — εὐσεβείας*] Den vorher aufgezählten allgemein menschlichen Tugenden werden noch zwei spezifisch christliche hinzugefügt.
- 28, 16—18. Die Sentenz hat Antonius in seine *Melissa* aufgenommen (I Cap. 1), vgl. Ryssel, a. a. O. S. 52.
- 29, 1. *ἐξελθοίμι*] Der Schreiber von M hat *διέλθοιμι* korrigiert; allerdings ist *διέρχεσθαι* das hier am nächsten liegende Verbum, kommt aber bei Gregor ebenso wenig wie *διεξέρχεσθαι*, woran man auch denken könnte, vor. Eine Änderung ist aber unnötig, vgl. den trans. Gebrauch des Verbuns bei den LXX (Gen. 44, 4. Jos. 2, 19), Philo (I 372, 50) und Origenes (vol. III, p. 445 B), und Sozom. h. e. 2, 4, wo *ἐξέρχεσθαι* dieselbe Bedeutung wie hier = *exsequi* (oratione) hat.
- 30, 21. *αὐτοῦ*] ,refertur ad *φιλοσοφεῖν* aut *παρέλκει*, ut apud Latinos, quoad eius fieri potest'. Bengel (Not. p. 211).
- 30, 25 f. *λεγόντων μὲν ταῦτα*] Wiederaufnahme von *βουλομένων, ἐπαγγελλομένων* und *φασκόντων* (Z. 19 f.).
- 30, 26. *οὐδένεσι*] ,rara vox: sed non indigna hoc scriptore.' Casaubonus (bei Höschel Not. p. 505).
- 31, 4 f. *οἷς*] ist sowohl mit *ἐπίσθη* (Z. 4), als auch mit *ἡγάπα* (Z. 5) zu verbinden; zu *ἡγάπα* ist, wie ich glaube, *ἐπίσθη ῥαδίως* als Erklärung beigeschrieben worden und dann in den Text eingedrungen. Bengel bemerkt (Not. p. 212) richtig: ,certe *ἐπίσθη ῥαδίως* ostendit, quid verbum καὶ ἡγάπα superaddat τῷ *εἶπερ ἐπίσθη*'.
- 31, 21. *δεδεμένος*] scil. *ἐστὶ*, mit *οὐκέθ'* beginnt der Nachsatz. Dem *εἰ μὲν* entspricht *οὐ δ'* [scil. *λόγοι*] Z. 26, wo die Konstruktion wechselt; *περὶ πάντων* (Z. 22 f.) hängt von

λέγειν (Z. 22) ab, Bengel (p. 213) übersetzt es dagegen mit „prae omnibus“. Vgl. Plato, Gorg. p. 467 D = in allen Stücken.

- S. 31, 25. ἐκδεχόμενος] Die überlieferte Lesart liefse sich nur dann rechtfertigen, wenn ἐκδεχόμενος passivisch verstanden werden könnte. Der Sinn erfordert ein Synonym von χαρισάμενος, also etwa mit leichter Änderung: ,ἐκδιδομένους‘ oder ,ἐκδεδομένους‘.
- 32, 6. κατέχοντας] = versantes, intrans., den vorausgehenden Participien παλινοδρομήσαντας und περαιωσαμένους parallel.
- 32, 13. ἔξοδον] ergänze ἐπί.
- 32, 15. ὡς δὴ πάντων ὕλης γενομένων] Bengel (Not. p. 215) löst dies so auf: ,ἐπειδὴ πάντα ὕλης ἐγένετο‘ —, vel potius sic ,ἐπειδὴ πάντα ὕλη ἐγένετο, quale est illud, Omnia pontus erat‘. Letzteres ist vorzuziehen.
- 32, 28. κατ’ αὐτῶν] hier in freundlichem Sinne.
- 33, 27. ἀσύνητον] scil. ἔχοντα.
- 34, 2. αὐτῶν] scil. τῶν λογίων, abhängig von προήγορον (Z. 5).
- 34, 23 f. ὡς ἀκούουσιν ἄνθρωποι] Die Worte sind parallel den vorausgehenden: ὡς θεοῦ λαλοῦντος; doch hat ὡς an beiden Stellen verschiedene Bedeutung, vor θεοῦ ist es = tamquam, vor ἀκούουσι nicht, wie Vossius und Bengel nach ihrer Lesart ἀκούουσι meinen, = ἵνα, sondern = ὅτε.
- 35, 8. ἢ ἐμφυτευθέντας ἡμῶν] ein kühnes Bild, da ja hier Pflanze und Boden identisch sind, doch aus dem Dualismus: Körper und Seele erklärlich.
- 35, 26. ὃ δὲ ἀπειμι] = quod autem abeo.
- 36, 10. τὸν οἶκον τοῦ ἀληθῶς πατρὸς ἡμῶν] d. h. des Origenes, der anstatt des verstorbenen der wahre geistige Vater des Gregor geworden war; danach ist auch ὁ πατήρ (Z. 12) auf Origenes zu beziehen.
- 37, 2. ἐκ δὲ ἐλευθερίας ταύτης δουλεία χαλεπή] Der Gegensatz von ἐλ. und δουλ. erinnert an Stellen, wie Rom. 8, 21, Gal. 5, 1. Doch ist wegen ,πηλὸν δὲ ἐργάσομαι‘ (38, 5) eher an die δουλεία der Israeliten zu denken (Ex. 1, 14).
- 37, 25. ἡμέρας ὑπερ] = tagsüber. Zu der seltenen Anastrophe vgl. Soph. Antig. 932 ,βραδυτῆτος ὑπερ‘. Wem das überlieferte ὑπερ unhaltbar erscheint, der schreibe mit Bengel ὑπαρ; diese Konjekturempfehlung empfiehlt sich außer

durch ihre Leichtigkeit dadurch, daß *ὑπαρ* das Gegenstück zu *ταῖς φαντασίαις* (Z. 27) bilden würde.

- S. 38, 7. *συληθεῖς κατὰ τὰς μνήμας*] dies bedeutet nur eine Verminderung des Gedächtnisvermögens, während *σ. τὰς μνήμας* den Verlust der gesamten Gedächtniskraft bezeichnen würde. Die Konjekturen Bengels (*καί* für *κατὰ*) ist also unnötig. Vgl. auch *κατὰ μηδέν* (3, 11), *κατὰ τὸν βίον* (26, 10).
- 38, 14 f. *καὶ κείσομαι πού ἡμιθνής ἐξόξιμμένος*] Dieser jambische Senar, mit dem die Klage des Redners endigt, ist entweder (ganz oder zum Teil) Citat aus einer verlorenen Tragödie, oder, was wahrscheinlicher, eigenes Fabrikat des Gregorios. Daß der Vers beabsichtigt ist, beweist der Gebrauch von *ἡμιθνής*, während Z. 17 das in Prosa allein gebräuchliche *ἡμιθανής* gewählt ist.
- 38, 18. *ὁ ἄγρουπνος φύλαξ*] Vielleicht hat hier dem Redner Psalm 120, 4 vorgeschwebt.
- 39, 1 f. *μὴ καὶ προσδιαφθορησομένη*] auf das vorausgehende *δυνάμει* bezogen und in freier Weise durch *δὲ* angeschlossen, das keine logische Beziehung zu *μὲν* (Z. 1) hat.
- 39, 4. *ἐφ' οὗ*] ,coram quo, scil. coram Origene' Bengel; vgl. 5, 11—15.
- 39, 20 f. *ἐν τῇ μετὰ σοῦ ἐλευθερίᾳ*] vgl. 14, 21—26. Den Sinn umschreibt Bengel (p. 241 sq.) zutreffend so: ,hac libertate, quae tecum est, carebo digressus: quare vereor, ut Deo posthac paream, ni timore saltem munitus fuero.'

## Verzeichnis der Bibelstellen und Citate.

Die Zahlen bezeichnen die Seiten und Zeilen; Unsicheres ist eingeklammert.

<p>Gen. 3, 14. 17 . . . . . 36, 1            3, 18 . . . . . 19, 23. 36, 2 f.            3, 19 . . . . . 35, 28            3, 23 . . . . . 35, 5. 10            12, 1 . . . . . 36, 6 f.            48, 15 . . . . . 9, 21 f.            I. Regn. 18, 1 . . . 17, 10 f. 27 f.            IV. Regn. 24. 25 . . . 37, 14 ff.            Job 12, 14 . . . . . 34, 17 f.            Ps. 16, 4 . . . . . 37, 5 f.                125, 6 . . . . . 38, 20 ff.                136, 1—3 . . . 37, 18 ff. 38, 2 ff.                136, 4 . . . . . 37, 10 ff.            Mt. (13, 3 ff. . . . . 18, 27 ff.)                15, 13 . . . . . 35, 8            Mc. (4, 3 ff. . . . . 18, 27 ff.)</p>	<p>Mc. 12, 41—44 . . . . . 6, 27 ff.            Lc. (8, 5 ff. . . . . 18, 27 ff.)                10, 30 . . . . . 38, 12 ff.                15, 11 ff. . . . . 36, 15 ff.                21, 1—4 . . . . . 6, 27 ff.            Joh. 14, 6 . . . . . 8, 18 f.                14, 10 . . . . . 8, 20            I. Kor. 1, 24 . . . . . 8, 19            (Jac. 3, 2 f. . . . . 20, 3 f.)            Apk. 3, 7 . . . . . 34, 17 f.</p> <hr style="width: 20%; margin: 10px auto;"/> <p>Dem. <i>περὶ τοῦ στεφάνου</i> p. 258            (§ 97 Bekker) . . . . . 17, 19            Plato Phileb. p. 55 C . . . 21, 17 f.            Polit. IV, p. 433 A—C. 23, 27 ff.</p>
--	---

### Anhang.

<p>Ex. 11, 2. 12, 35 f. . . . 41, 7 ff.            27, 16 . . . . . 41, 28            32, 4. 8 . . . . . 42, 22 f.            Jos. 19, 40 ff. . . . . 43, 7 ff.            III. Regn. 11, 14 ff. . . 42, 13 ff.                12, 28 . . . . . 42, 22 f.</p>	<p>III. Regn. 12, 29 . . . . 43, 3. 6            Mt. 7, 7 . . . . . 43, 17. 24 ff.            Lc. 11, 9 . . . . . 43, 24 ff.            Joh. 10, 3 . . . . . 43, 18 f.            Hebr. 3, 14 . . . . . 44, 4 f.</p>
---	--

## Namen- und Sachregister.

Der \* bezeichnet seltene oder nur hier vorkommende Wörter.

- |  |   |
|--|---|
| <p>ἄβατος 34, 25.<br/>         ἀβλαβής 23, 17.<br/>         ἀβοήθητος 31, 24.<br/>         ἀγαθός 3, 8. 10, 4. 14, 16, 18, 27.<br/>             22, 29. 28, 24. 39, 23. ἀγαθή 16,<br/>             18. 36, 4. 8. ἀγαθόν &lt;1, 8.&gt; 6, 8.<br/>             7, 20. 8, 11. 9, 7. 14, 21. 15, 12.<br/>             17. 18. 16, 22. 23, 25. 24, 1. 7.<br/>             34, 29.<br/>         ἀγαπᾶν 17, 9. 30, 2. 31, 5. 7.<br/>         ἄγγελος 9, 21. 25 [Citat]. 14, 23.<br/>             39, 24.<br/>         ἀγειν 3, 26. 4, 27. 10, 20. 13, 18.<br/>             27. 14, 14. 32, 13. 33, 2. 3. 35,<br/>             18. 39, 16. 25.<br/>         ἀγενῶς 12, 5.<br/>         ἀγνωεῖν 35, 15. 36, 8.<br/>         ἄγνωστος 10, 17.<br/>         ἀγορά 26, 21. 37, 3.<br/>         ἄγριος 15, 1. 19, 3. 4. 10. 24. 20, 1.<br/>         ἄγριπνος 12, 11. 38, 18.<br/>         ἄγχειν 26, 16.<br/>         ἀγών 5, 30.<br/>         ἀγωνίζεσθαι 12, 25. 26, 4.<br/>         ἀγωνιστικός 2, 4.<br/>         Ἄδάμ 35, 16.<br/>         ἄδειν 37, 10 [Citat].</p> | <p>ἀδελφή 13, 16. 26. 14, 1. 6. 10.<br/>         ἀδελφός 36, 16.<br/>         ἀδιάλειπτος 8, 17 f.<br/>         ἀδικεῖν 27, 2.<br/>         ἀδικία 27, 3.<br/>         ἀδόκιμος 21, 15.<br/>         ἀήθης 20, 5. 33, 8.<br/>         ἄθεος 28, 20. 29, 9.<br/>         ἀθρόος 8, 3. ἀθρόον 8, 17.<br/>         ἀθρόως 10, 24.<br/>         Αἴγυπτος 13, 7.<br/>         αἶμα 10, 13.<br/>         αἰνιγμα 33, 25. 34, 19.<br/>         αἰνιγματιώδης 5, 20. 33, 18.<br/>         ἀνίπτεσθαι 34, 6.<br/>         αἶνος 7, 21. 8, 26.<br/>         αἶρεῖν 18, 10. 25. 21, 28. 24, 3. 19.<br/>             25, 6. 34, 11. αἶρετός 24, 13.<br/>         αἰσθησις 6, 5.<br/>         αἰτεῖν 39, 24.<br/>         αἰτία 5, 14. 29. 12, 10. 13, 3.<br/>         αἰτιολογεῖσθαι 13, 11.<br/>         αἴτιος 7, 28. 9, 10. 14, 21. 29, 5.<br/>             35, 8.<br/>         ἀλγυμάλωτος 37, 15. 38, 2. 8.<br/>         ἀκαθαίρετος 5, 5.<br/>         ἀκάθαρτος 7, 23. 23 f.</p> |
|--|---|

- ἀκάματος 14, 24.  
 ἀκάνθη 19, 2. 23 [Citat].  
     36, 2 [Citat].  
 ἄκαρπος 19, 9. 39, 1.  
 ἀκίνητος 16, 14.  
 \*ἀκλάδευτος 19, 12.  
 ἀκοή (Plur.) 5, 18. 24. 21, 4. 29, 28.  
 ἀκολασία 23, 19.  
 ἀκολούθως 27, 16.  
 ἀκούειν 2, 2. 5, 24. 19, 19. 24, 27.  
     25, 3. 25. 29, 13. 20. 33, 29. 34,  
     15. 23. 35, 17. Pass. 29, 22.  
 ἀκριβεία 2, 8. 30, 8.  
 ἀκριβής 2, 10. 26. 26, 11.  
 ἀκριβολογεῖσθαι 10, 23.  
 ἀκριβῶς 21, 2. 13. 23, 18.  
 ἀκριτος 20, 23. 31, 19.  
 ἀκροᾶσθαι 33, 23. 34, 14.  
 ἀκροατής 12, 21. 33, 26. 35, 19.  
 ἄκρον 12, 15 [vgl. Plato, Polit.  
     268 E].  
 ἀκώλυτος 1, 13.  
 ἄκων 1, 9. 13, 2. 17. 22. 17, 17. 28.  
     38, 8.  
 ἀλαζονεύεσθαι 21, 10.  
 ἀλαζών Adj. 3, 3.  
 ἄλεκτος 11, 18.  
 Ἀλεξανδρέυς (Plur.) 13, 8.  
 ἀλήθεια 5, 1 f. 8, 18. 20, 9. 21, 5.  
     7. 26, 8. 31, 22. 34, 29 f.  
 ἀληθής 11, 2. 3. 12, 11. 14, 11. 20,  
     25. 21, 4. 14. 25, 16. 26, 23. 28, 13.  
     29, 23. 30, 2. 31, 12. 16. 18. 33,  
     11. 35, 11. 36, 11 f. 39, 10. Adverb.  
     12, 22. τ' ἀληθές 26, 10. τὴν ἀληθῆ  
     14, 12.  
 ἀληθινός 14, 29. 29, 22.  
 ἀληθῶς 7, 11. 15, 13. 35, 10. 36, 10.  
 ἀλλήλων 10, 17. 19, 15. ἀλλήλοις  
     30, 16.  
 ἀλλοτριπραγεῖν 27, 1 f.
- ἀλλότριος 10, 17. 37, 11. 38, 3.  
 ἄλλως 3, 4. 6, 3. 10, 13 f. 12, 14. 16,  
     20. 19, 12. 34, 13.  
 ἄλμυρός 18, 28 f.  
 ἀλογία 11, 13.  
 ἄλογος 10, 29. 15, 16. 22, 5. 14. 23,  
     14. 31, 18.  
 ἀλόγως 22, 4.  
 ἄλυπος 23, 2.  
 ἀλύπως 20, 5.  
 ἀμαθής 15, 14. 16, 8.  
 ἀμαθία 15, 14.  
 ἀμαρτάνειν 5, 25. 35, 14.  
 ἄμαχος 21, 14.  
 ἀμβλύς 20, 15.  
 ἀμβλύτης 30, 7.  
 ἀμείβεσθαι 6, 2 f. 36, 23. 27.  
 ἀμελεῖν 6, 19. 15, 25. 17, 7. 19, 2.  
 ἀμελετήτως 1, 10 f. [vgl. Plato, Symp.  
     173 C].  
 ἀμήχανος = immensus 20, 19.  
 ἀμιγής c. Gen. 7, 25.  
 ἄμμα 18, 6.  
 ἀμνήμων 6, 5.  
 ἀμοιβή 7, 9. 28. ἀμοιβαί 7, 14.  
 ἀμώμητος 22, 13.  
 ἀναβάλλεσθαι 4, 5 f.  
 ἀναβολή 4, 11.  
 ἀνάγειν 22, 22.  
 ἀναγινώσκειν 17, 11. 29, 11.  
 ἀναγκάζειν 26, 18. 27, 5. 34, 11 f.  
     36, 20.  
 ἀναγκαῖος 6, 17. 13, 13. 21, 24 f.  
     23, 6. 29, 4. 31, 27.  
 ἀνάγκη 16, 1. 4. 18, 16. 20, 20. 3  
     [vgl. Plato, Polit. VII 519 E].  
     27, 22. 31, 16.  
 ἀναδεικνύειν 38, 20.  
 ἀναδιδόναι 19, 25.  
 ἀναδύεσθαι 4, 25.  
 ἀναΐδεια 5, 14.

- ἀναίσθητος 6, 4.  
 ἀναλέγειν 29, 5 f. 33, 11.  
 ἀναλογίζεσθαι 11, 9.  
 ἀναλόγως 9, 24.  
 ἀνάλυσις 18, 2 f.  
 ἀναμιγνύναι 7, 23.  
 ἀναμιμνήσκειν 22, 19 f.  
 ἀναμφισβήτητος 22, 18.  
 ἀνανεύειν 21, 1.  
 ἀνάξιος 5, 8, 28, 23, 33, 20, 36, 13.  
 ἀναξίως 21, 12.  
 ἀνάπαλιν 31, 1.  
 ἀναπαύεσθαι 14, 23.  
 ἀναπεύθειν 30, 1.  
 ἀναπέμπειν 8, 17, 19, 25.  
 ἀναπιμπλάναι 11, 20.  
 ἀναπίπτειν 6, 19 f.  
 ἀναπληροῦν (τὸ ἐνδέον) 8, 13.  
 ἀνάπτειν 17, 1.  
 ἀναρμοστία 23, 11.  
 ἀνασειεῖν 15, 24.  
 ἀναστρέφειν 19, 21.  
 ἀνατέλλειν 14, 29, 23, 25, 36, 3  
 [Citat].  
 ἀνατιθέναι 8, 9, 9, 8, 27, 9.  
 ἀνατροφή 10, 22. Plur. 4, 4 f. 10, 26.  
 ἀναφέρειν 6, 7, 23, 7, 15, 19, 10.  
 ἀναφύειν 20, 10.  
 ἀναχωρεῖν 15, 3, 35, 13.  
 ἀνδρεία 24, 4 f. 21, 28, 15.  
 ἀνδρεῖος 27, 26.  
 ἀνδρίζεσθαι 27, 17, 20.  
 ἀνειλεῖν = entwickeln 20, 18 f.  
 ἀνεμεσήτως 24, 27.  
 \*ἀνευφήμητος 8, 24.  
 ἀνέχεσθαι 25, 25.  
 ἀνήγνυτος = irritus 19, 20.  
 ἀνήρ 2, 5, 4, 1, 22, 9, 17, 23, 10, 11,  
 11, 24, 12, 19, 20, 13, 7, 13, 16,  
 27, 14, 12, 17, 4, 19, 4, 11, 24, 29,  
 25, 9, 19, 29, 1, 16, 37, 6.
- ἄνθος = Farbe 3, 11.  
 \*ἀνθρακογραφία 3, 21.  
 ἄνθραξ 3, 15.  
 ἀνθρώπινος 2, 15, 5, 23, 10, 13, 11,  
 17, 12, 27, 29, 10, 34, 27.  
 ἄνθρωπος 2, 14, 24, 4, 2, 22, 5, 19,  
 9, 16, 19, 10, 2, 16, 11, 7 f. 14,  
 25, 15, 13, 16, 7, 24, 17, 10, 16,  
 21, 27, 24, 16 f. 17 f. 27, 26, 13,  
 27, 12, 29, 28, 20, 29, 27, 30, 5,  
 33, 13, 15, 19, 28, 34, 22, 23 f.  
 35, 28, 37, 5 f. [Citat]. 7, 38, 18 f.  
 ἀνιέναι 18, 23.  
 ἀνιμᾶσθαι = extrahere 33, 10.  
 ἄνιπτος 5, 17 [Origen. in Mt. XI 15].  
 ἀνιστάναι 39, 12.  
 ἀνόητος 6, 4.  
 ἄνοια 5, 10, 16.  
 ἀνοίγειν 34, 19. ἀνοιγνύναι 34, 18  
 [Citat].  
 ἀνορθοῦν 22, 6.  
 ἀνορούττειν 19, 18.  
 ἄνοους 4, 25.  
 ἀντιλέγειν 20, 25.  
 ἀνύβριστος 5, 5 f.  
 ἀνύειν 18, 26.  
 ἀνυμεῖν = celebrare 6, 13.  
 ἀνύσιμος 26, 25.  
 ἀνυτικὸς = efficax 16, 17.  
 ἄνωθεν 10, 21, 26, 9.  
 ἀνωτάτω 22, 22.  
 ἀνωφελής 19, 20, 24, 8.  
 ἀξία 4, 8, 15, 7, 14, 15, 8, 6, 25,  
 26, 27.  
 ἀξιόπιστος 21, 6, 10, 34, 7.  
 ἀξιοπρεπῶς 4, 10.  
 ἄξιος 6, 20, 7, 12, 27, 9, 8, 12, 11,  
 28, 24, 3, 25, 8, 26, 28, 27, 14,  
 28, 3, 29, 11, 16, 39, 5.  
 ἀξιοῦν 8, 7, 11, 21, 16, 8, 26, 3, 29,  
 5, 33, 3, 37, 18.



- ἀξίως* 8, 4.  
*ἀπαγγέλλειν* 24, 6. 25, 7. 26, 2. 37, 23.  
*ἀπάγειν* 26, 20.  
*ἀπαγορεύειν* 32, 14 f.  
*ἀπαθής* 23, 3 [vgl. Plato, Phaedr. 250 C]. 17.  
*ἀπαλός* 20, 10.  
*ἀπαντᾶν* <3, 22.> 13, 10.  
*ἀπαξ* 5, 28. 30, 1. 32, 4.  
*ἀπαραιτήτος* 30, 14.  
*ἀπατιῶν* 21, 29. 30, 4.  
*ἀπάτη* 31, 13. 35, 22.  
*ἀπατηλός* 30, 3.  
*ἀπειθεῖν* 35, 24.  
*ἀπειῖναι* 35, 21.  
*ἀπείραστος* 33, 3 f.  
*ἄπειρος* <1, 11.> 12, 15. 17. 33, 8.  
*ἀπείρως* 30, 24.  
*ἀπέρχεσθαι* 35, 13. 36, 25. 39, 21.  
*ἀπέχειν* 13, 5.  
*ἀπεχθάνεσθαι* 24, 29.  
*ἀπιέναι* 33, 3. 35, 26. 36, 26. 38, 8.  
 9. 10. 21.  
*ἄπιστος* 21, 11. 34, 10.  
*ἀπλοῦς* 20, 18. 33, 22. 37, 6.  
*ἀπλῶς* 17, 14. 22, 21. 25, 17.  
*ἀποβαίνειν* 12, 22 f.  
*ἀποβάλλειν* 3, 15.  
*ἀπόβλητος* 21, 15.  
*ἀποβολή* 11, 1.  
*ἀποδεικνύναι* 24, 18.  
*ἀπόδειξις* 31, 22.  
*ἀποδημεῖν* 13, 14. 24, 17, 8 f. 18, 22 f. 36, 16 f. 39, 7. 14.  
*ἀποδιδόναι* 6, 17. 11, 27. 27, 4.  
*ἀποδιδράσκειν* 15, 3.  
*ἀποδοκιμάζειν* 21, 12. 29, 8. 19.  
*ἀποθέωσις* 27, 16.  
*ἀποκάμνειν* 30, 8. 32, 14.  
*ἀποκλαίειν* 39, 7.  
*ἀποκνεῖν* 7, 6.  
*ἀποκρίνεσθαι* 19, 19.  
*ἀπολαμβάνειν* 13, 21. 36, 15.  
*ἀπολαύειν* (βλάβης) 18, 13. (ἀγαθῶν) 34, 29.  
*ἀπολείπειν* 36, 7.  
*ἀπόλειψις* 39, 23.  
*ἀπολλύναι* 16, 9. 23, 24.  
*ἀπολύειν* 18, 19.  
*ἀπομανθάνειν* 33, 23.  
*ἀπομιμῆσθαι* 3, 19.  
*ἀπονέμειν* 24, 4. 26, 27.  
*ἀποξενοῦσθαι* 8, 22. 10, 17.  
*ἀποπειρᾶσθαι* = explorare 19, 18.  
*ἀποπιμπλάναι* 5, 16. 7, 16. 14, 26.  
*ἀποπίπτειν* 27, 21 f.  
*ἀποπληροῦν* 8, 25.  
*ἀποπλύνειν* 29, 25.  
*ἀπορεῖν* 3, 13.  
*ἀπορία* 19, 12. 36, 19.  
*ἀπόρρητος* 27, 15.  
*ἀποσκευάζειν* 4, 3.  
*ἀποστρέφεσθαι* 27, 3.  
 \**ἀπότιστος* 19, 12.  
*ἀποτρέπειν* 3, 25. 24, 10.  
*ἀποτρέχειν* 15, 13.  
*ἀποφαίνειν* 21, 8. 19 f. 34, 8.  
*ἀποφέρειν* 7, 2.  
*ἀποφθέγγεσθαι* 12, 26.  
*ἀποφοιβάζειν* = vaticinari 13, 1.  
*ἀπόχρη* 5, 25.  
*ἀπραγμόνως* 30, 9.  
*ἀρά* 37, 6.  
*ἀργός* = deses 6, 8. = incultus 18, 28.  
*ἀρετή* 23, 1. 28, 24. 16, 22. 26, 16. 27, 27. 12, 24. 29, 28. 7, 10. 11. 17. 18. 19. 22. 23.  
*ἀριθμεῖν* 29, 16.  
*ἀριθμός* 14, 9.  
*ἄριστος* 23, 15. 27, 8. 28, 5. 39, 20.  
*ἄριστα* 8, 5.

- ἄρκυς 15, 2.  
 ἀρπάζειν 30, 1 f.  
 ἄρρητος 17, 2. 34, 24.  
 ἀρτᾶν 37, 20 [Citat].  
 ἄρτι 11, 7. 23, 23.  
 ἀρχαῖος 26, 24. 29, 6. 35, 23. 39, 8 f.  
 ἀρχεῖν 6, 8. ἀρχεσθαι 5, 26. 7, 21.  
 11, 6. 17, 12. 22, 14. 29, 23, 22.  
 26, 30, 21, 35, 16. 36, 10.  
 ἀρχή = initium 7, 20. 11, 2. 23, 14.  
 28, 17. = imperium 2, 24. ἐν  
 ἀρχαῖς 24, 2. ἐξ ἀρχῆς 18, 25. 31, 11.  
 τὴν ἀρχὴν 18, 4.  
 ἀρχηγός 34, 2 [vgl. Plato, Tim.  
 Lokr. 96 C].  
 ἀρχων 13, 16. 19.  
 ἀσάλευτος 5, 7.  
 ἀσαιφής 5, 20. 33, 24.  
 ἀσεβής 6, 9.  
 ἄσειστος 22, 21.  
 ἄσημος 4, 29. 36, 12.  
 ἀσθένεια 8, 12. 21 f. 28, 5. 30, 7.  
 ἀσθενής (λόγος) 5, 3.  
 ἀσκεπής (λόγος) 33, 20.  
 ἀσόφως 8, 21.  
 ἀσπάξασθαι = amplecti 2, 5. 3, 22 f.  
 ἀστρονομία 22, 18. 23.  
 ἀσύνητος 33, 27.  
 ἰσφαλής 4, 27. 22, 22. 33, 9. 33, 11.  
 ἀσφαλῶς 33, 11.  
 ἀσωτία 36, 22.  
 ἀσώτως 36, 18.  
 ἄτακτος 18, 14. 19, 26. 37, 2.  
 ἀταλαιπώρως 2, 25.  
 ἀτάραχος 23, 1.  
 ἀτεχνῶς = omnino 3, 26. 8, 20. 12,  
 27. 16, 14. 21, 14.  
 ἄτοπος 23, 15.  
 ἄττειν 15, 18.  
 ἀύλειν 38, 3 [Citat].  
 αὐξεῖν 23, 24. 35, 7.  
 αὐτάρκης 18, 10.  
 αὐτόθεν 21, 3. 11.  
 αὐχμηρός 19, 13.  
 ἀφειδῶς 20, 11.  
 ἀφηνιάζειν 20, 1.  
 ἀφίεσθαι 36, 4.  
 ἀφιξις 13, 12.  
 ἀφιστάναι 10, 17 f. 16, 3. 29, 25.  
 33, 22.  
 ἀφορομή 13, 4. 25, 13.  
 ἄφορος 19, 1. 4.  
 ἀφραίνειν 25, 21.  
 ἀφυής 19, 1.  
 ἀχαριστία 6, 1. 7, 11.  
 ἀχάριστος 6, 8 f.  
 ἀχρηστος 4, 12. 7, 11. 19, 5. 10. 20.  
 ἄχρης 19, 7. ἄχρη 23, 27. 32, 21.  
 Βαβυλών 37, 21 [Citat].  
 Βαβυλωνία 37, 17.  
 βαθύς 32, 7.  
 βάλλειν 12, 17. 15, 28.  
 βάπτειν 29, 26.  
 βαπτίζειν 33, 10.  
 βάσβαρος (Adj.) 21, 23. 29, 19. 34,  
 26. (Subst.) 21, 25.  
 βασιλεύς 8, 10. 16, 28.  
 βασιλικός 3, 4. 36, 23.  
 βασιλικῶς 34, 7 f.  
 βατός 22, 24.  
 βαφή = color 29, 26.  
 βέβηλος = profanus 7, 22. 29, 15.  
 37, 19.  
 βέλος 15, 29.  
 βελτίων 18, 12.  
 Βηρούτιος 13, 4. 14, 4.  
 Βηρυτός 14, 18. 15, 4.  
 βιάζειν 4, 19. 26, 12.  
 βίβλος 6, 27.  
 βίος 14, 17. 15, 10. 21, 28. 25, 7.  
 25, 20. 26, 20. 37, 2. βίοι 15, 22.

βιοῦν 15, 11. 26, 6.  
 βλάβη 18, 14.  
 βλάπτειν 5, 7. 18, 15.  
 βλάστη 19, 14.  
 βλαστός (βλαστόν?) 19, 6. 14.  
 βλέπειν 17, 16. 19, 18. 27, 1.  
 βοηθεῖν 11, 18. 19. 31, 23.  
 βοτάνη 19, 24.  
 βούλεσθαι 2, 9. 10. 5, 27. 15, 4. 26,  
 7. 30, 19.  
 βουλή 9, 25 [Citat].  
 βουλευτός 3, 5.  
 βραδύτης 27, 26.  
 βραχυλογεῖν 11, 25.  
 βραχύς 17, 27.  
 γένεσις 10, 22. 26.  
 γένος 4, 4. 10, 13. 14, 25. 19, 24.  
 22, 27. 23, 21. 29, 18.  
 γεραίρειν 36, 12.  
 γεύεσθαι 30, 23.  
 γεωμετρία 22, 17. 21 f.  
 γεωργικός 19, 16.  
 γεωργός 18, 27.  
 γῆ 16, 7. 18, 27. 20, 10. 24, 17. 32,  
 16. 35, 5 [Citat]. 28 [Citat]. 36,  
 1 [Citat]. 2 [Citat]. 6. 7. 37, 10.  
 19. 38, 3.  
 γίνεσθαι 5, 30. 7, 26. 8, 2. 10, 16.  
 11, 15. 18, 4. 23, 2. 24, 2. 27, 14.  
 27, 19. 28. 28, 21. 30, 21. 32, 10.  
 15. 39, 22.  
 γινώσκειν 10, 1. 15, 11. 15, 16. 16,  
 29. 24, 10 f. 26. 27, 7. 9. 18. 33,  
 28. 36, 9 f. 39, 10.  
 γλῶττα 2, 21.  
 γνώμη 6, 26. 7, 3. 16, 21. 26, 4. 29,  
 2. 39, 11.  
 γνώσις 6, 6. 10, 15. 29, 5. 32, 1.  
 γόης 30, 3.  
 γονεύς (Plur.) 10, 27. 12, 3.

γοῦν 3, 21. 5, 26. 6, 4. 7, 8. 10. 11,  
 9. 16. 13, 23. 18, 7.  
 γράμμα 17, 12. 18, 23. 29, 7. 34, 17.  
 γράφειν = scribere 2, 1. 2 f. =  
 pingere 3, 11.  
 γραφή = pictura 3, 11.  
 γυμνός 5, 21. 7, 24. 26. 33, 20.  
 γυμνοῦν 38, 14.  
 γυνή 6, 27 [Citat]. 13, 21.  
 δαίμων 27, 8.  
 δασύς 32, 7. 26.  
 δασύτης 32, 9 f.  
 Δαυίδ 17, 11 [Citat]. 14. 28 [Citat].  
 18, 8. 10. 20.  
 δεῖ 14, 8. 15, 13. 22, 16. 25, 18. 26,  
 12. 19. 27, 5. 27, 29. 28, 20. 31,  
 16. 34, 14. 35, 20. μικροῦ δεῖν 25,  
 6. 27 f. δέον 10, 7. 35, 22. 25.  
 δεικνύναι 28, 12.  
 δεῖν 31, 21. 32, 2.  
 δεινός 6, 1. 29, 26. 32, 27. 33, 26.  
 δεινῶς 2, 21.  
 δεῖσθαι 18, 11.  
 δεισудаίμων 11, 1.  
 δένδρον 19, 8.  
 δεξιός 16, 21.  
 δεξιότης 16, 17.  
 δέος 7, 6. 11, 20.  
 δέρμα 5, 20.  
 δεσμός 13, 3. 18, 3. 6. 16. 17. 19. 22.  
 δεσπότης 16, 6.  
 δευσοποιός 29, 26 [vgl. Plato,  
 Polit. IV 429 E — 430 A].  
 δεύτερος 2, 7. 6, 24. (λόγος) 17, 21.  
 (Αδάμ) 35, 16.  
 δηλαδή 9, 23.  
 δηλοῦν 17, 27.  
 δημιούργημα 8, 5.  
 δημιουργία 22, 3.  
 δημιουργός 8, 15.

- δημοσία 2, 3.  
 δημόσιος 14, 8.  
 δημώδης = vulgaris 25, 15.  
 διαβαλνεν 6, 15 [διαβεβηκόσι = proventis].  
 διαδέχεσθαι 36, 28, 37, 9.  
 διάθεσις 16, 18, 29, 1.  
 διακρίνειν 22, 7, 30, 6.  
 διακυβερνᾶν 23, 8.  
 διαλεκτική 21, 30.  
 διαμαρτάνειν (τῶν τελείων) 7, 9 f.  
 διανοεῖσθαι 4, 1, 8, 5, 12, 12, 13, 25.  
 διανύειν 35, 12.  
 διαπονεῖσθαι 1, 15, 22, 27.  
 διαπράττεσθαι 14, 4.  
 διαριθμεῖν 11, 11.  
 διαρκής 8, 11, 9, 11, 13.  
 \*διασπαθᾶν 36, 18 [vgl. Plut. vita Cic. cap. 27].  
 διασπουδάζεσθαι 21, 29.  
 διασώζειν 6, 7, 14, 17, 23, 26. Med. 13, 26, 27, 17, 32, 5, 33, 9 f. 38, 22 f.  
 διατιθέναι 29, 24.  
 διατρέχειν 7, 11.  
 διαφέρειν 18, 17 f.  
 διαφύγειν 5, 9 f.  
 διαφθείρειν 38, 26.  
 διδασκαλία 22, 11 f. 28, 29, 34, 6.  
 διδάσκαλος 12, 14, 16, 25, 35, 17, 19.  
 διδάσκειν 12, 21, 21, 20, 22, 19, 24, 13, 25, 15, 25, 29. Med. 34, 2.  
 διδόναι 7, 3.  
 διείργειν 10, 19.  
 διεξιέναι = oratione persequi 5, 1, 10, 22 f. 24, 22, 26, 6.  
 διερευνᾶσθαι 2, 8, 21, 17, 34, 8, 28.  
 διηγείσθαι 11, 24, 24, 26, 34, 23.  
 διήγησις 12, 1.  
 διηρκής 8, 17, 37, 25.  
 δικαιοπραγεῖν 26, 18, 23, 27, 4.  
 δίκαιος 27, 5, 25, 28, 6.  
 δικαιοσύνη 24, 3, 21, 26, 23, 28, 11.  
 δικανικός 15, 23.  
 δικαστήριον 12, 24.  
 δίκη 36, 21. δίκαι 35, 23, 37, 3, δίκην 15, 15, 22, 5.  
 δίχα 24, 9, 25, 21.  
 δόγμα 27, 24, 30, 10, 15, 17, 31, 17 f. 33, 4.  
 δοκεῖν 4, 1 f. 12, 3, 13, 1, 17, 5, 21, 18, 27, 21, 11, 25, 8, 12, 32, 24, 35, 24, 37, 21. ἐμοὶ δοκεῖν 26, 25.  
 δόκιμος 1, 12.  
 δολερός 21, 16.  
 δόξα 5, 9, 7, 11. Plur. 15, 19.  
 δόσις 7, 1 f.  
 δουλεία 37, 2.  
 \*δραγμῖς = Ähre 38, 25.  
 δριμύς 16, 17, 28, 8.  
 δύναμις 2, 12, 3, 17, 5, 4, 6, 13, 15, 17, 22, 23, 7, 14, 8, 7, 19 f. 23, 9, 2, 8, 11, 19, 16, 15, 24, 3, 26, 13, 28, 2, 29, 7, 34, 14, 39, 1, 5, Plur. 15, 7.  
 δυνατός (mächtig) 3, 17, 6, 28, (möglich) 3, 5, 6, 3, 7, 8, 16, 8, 17, 25, 13, 14, 14, 25, 16, 11, 38, 26.  
 δυσδιάβατος 32, 4.  
 δυσεξέλικτος 20, 20, 32, 26.  
 δυσεργής 19, 3.  
 δυστυχῶς 25, 27.  
 δυσχερῶς 16, 29, 20, 4 f.  
 δωρεῖν 4, 21 f. 16, 25, 34, 9, 16.  
 δῶρον 7, 27, 34, 20.  
 εἶαν 8, 24, 23, 23, 26, 10, 32, 4.  
 ἐγγύς 27, 28.  
 ἐγκαθείργειν 4, 17.  
 \*ἐγκατάκλειστος 17, 18.

- ἐγκατατίθεσθαι* 22, 14.  
*ἐγκεῖσθαι* 34, 17.  
*ἐγκρατής* 26, 14, 27, 23.  
*ἐγκώμιον* 4, 7, 25, 13 f. 16.  
*ἐθέλειν* = cupere 30, 20.  
*ἔθνος* 10, 18, 13, 19.  
*ἔθος* (Plur.) 10, 27.  
*εἰδέναι* 5, 9, 9, 27, 11, 4, 22, 12, 8, 13, 11, 23, 14, 14, 15, 17, 16, 3, 15, 22, 4, 20, 35, 14, 39, 9.  
*εἶδος* 21, 30.  
*εἰκῆ* 19, 13, 20, 3, 28, 21, 9, 31, 25.  
*εἰκός* 38, 12.  
*εἰκότως* 16, 8, 17, 24.  
*εἰκών* 3, 6.  
*εἰλικρινής* 7, 25, 26, 4, 39, 11.  
*εἰρηκέναι* 26, 24. *εἰρησθαι* 17, 13, 20, 26, 26, 4, 27, 21, 23.  
*εἰρηγνέσθαι* 38, 12.  
*εἰρήνη* 28, 14, 37, 1.  
*εἰρμός* 1, 13.  
*εἰσάγειν* 30, 17.  
*εἰσδύειν* 29, 1, 23.  
*εἰσέρχεσθαι* 32, 7, 20.  
*εἰσιέναι* 33, 21.  
*εἴσοδος* 32, 19, 23.  
*εἰσitréχein* (*εἰς τὰς ἀκοάς*) 21, 4, 29, 28.  
*εἰωθέναι* 39, 7 f.  
*ἐκαστος* 21, 17, 22, 9, 26, 16, 31, 11, 20. Plur. 21, 20, 26, 22, 7, 19, 24, 4, 26, 27, 31, 14, 33, 11.  
*ἐκβάλλειν* 23, 22.  
*ἐκδέχεσθαι* 22, 29. [31, 25.]  
*ἐκδιδάσκειν* 20, 23, 22, 16.  
*ἐκθαμβεῖν* 22, 2.  
*ἐκκαθαίρειν* 20, 7.  
*ἐκκαίειν* 17, 2.  
*ἐκκόπτειν* 19, 26.  
*ἐκκρίνειν* 33, 12.  
*ἐκκυλίνδειν* 29, 9.  
*ἐκμάθησις* 15, 23.  
*ἐκμανθάνειν* 2, 25, 12, 18, 29, 3.  
*ἐκνικᾶν* 17, 29, 18, 16.  
*ἐκουσίως* 27, 22.  
*ἐκπαιδεύειν* 12, 4, 14, 13, 2, 20, 26, 21, 22.  
*ἐκπεριέρχεσθαι* 18, 26.  
*ἐκπεριϋέναι* = ambire [vgl. Metaphr. in Eccles. cap. 1] 9, 2, 19, 16, 34, 27.  
*\*ἐκπεριϋέναι* = circumvenire *ἐκπεριεῖναι* Inf. Aor. 16, 20.  
*\*ἐκπεριτρέχειν* 20, 2.  
*ἐκπληξίς* 22, 4.  
*ἐκποδών* 23, 22.  
*\*ἐκποιεῖσθαι* = reicere 29, 7.  
*ἐκπολεμεῖσθαι* = expugnari 38, 10.  
*ἐκπονεῖν* 14, 5, 23, 5.  
*ἐκπορεύεσθαι* 35, 15.  
*ἐκπορίζειν* 13, 15. Med. 15, 21 f. 25, 14, 32, 18.  
*ἐκτίθεσθαι* 26, 7.  
*ἐκτίνειν* 36, 22.  
*ἐκτός* (*οἱ*) 21, 19.  
*ἐκτρέφειν* 10, 10, 23, 25.  
*ἐκτυποῦν* 2, 11.  
*ἐκφράζειν* 3, 1.  
*ἐκφύεσθαι* 19, 14, 23, 18.  
*ἐκχεῖν* = perdere 23, 18.  
*ἐκών* 1, 9, 4, 13, 26, 8, 23, 11, 4, 13, 2, 11, 17, 29, 25, 16, 33, 9.  
*ἐλαία* 19, 9.  
*ἐλαύνειν* 31, 11.  
*ἐλάχιστος* 6, 29, 9, 11.  
*ἐλεγχος* 19, 27.  
*ἐλευθερία* 37, 2, 39, 21.  
*ἐλεύθερος* 17, 18.  
*ἐλευθεροῦν* 10, 28.  
*ἔλκειν* 16, 5.  
*Ἐλλην* 2, 22, 21, 25, 25, 23, 31, 10, 34, 26.

- Ἑλληνικός 1, 15. 21, 23. 29, 19. 33.  
 4. Superl. 3, 1.  
 ἐλπίζειν 4, 24.  
 ἐλπίς 10, 29.  
 ἐμβάλλειν 39, 19.  
 ἐμβατεύειν 5, 22.  
 ἐμβραδύνειν 11, 23.  
 ἐμμένειν 27, 21.  
 ἐμπαλιν 18, 8.  
 ἐμπελάζειν 32, 27 f.  
 ἐμπίπτειν 15, 2 32, 4.  
 ἐμπνεῖν 28, 2.  
 ἐμποδίζειν 3, 11 f. 19, 15.  
 ἐμποιεῖν 28, 10.  
 ἐμπροσθεν (τά) 10, 6 f.  
 ἐμφαίνειν 16, 19 f.  
 ἐμφορεῖν 34, 28.  
 ἐμφυτεύειν 19, 6. 35, 8 [Citat].  
 ἐμψυχος (λόγος) 9, 15.  
 ἐναντίος 2, 16. 7; 7. 31, 23.  
 ἐναντιοῦσθαι 30, 16. 31, 7.  
 ἐναπολαμβάνειν 32, 24.  
 ἐναργής 3, 20.  
 ἐναργῶς 17, 13.  
 ἐνδέον (τό) 8, 13.  
 ἐνδον 27, 3. 30, 2. 32, 11. 24. (τά)  
 21, 17. 32, 12. ἐνδότατος 19, 18.  
 ἐνδοτάτω 32, 21.  
 ἐνδοξος 21, 2 f.  
 ἐνεπιδημεῖν 5, 22.  
 ἐνθεος 22, 15. 38, 1.  
 ἐνίστασθαι 16, 27. 30, 17.  
 ἐννοια (Plur.) 16, 9. 29, 10.  
 ἐνοικεῖν 37, 16.  
 ἐνοῦν 8, 20 f.  
 ἐνσκήπτειν 16, 16. 17, 1.  
 ἐντεῦθεν (τοῦντ.) 18, 27.  
 ἐντεχνος 25, 13.  
 ἐντέχνως 29, 20.  
 ἐντολή 13, 25 f.  
 ἐντυγχάνειν 25, 28. 29, 17.  
 ἐντυποῦν 22, 19.  
 ἐξαγγέλλειν 2, 9.  
 ἐξαίρειν = auferre 19, 26. = efferre  
 25, 18.  
 ἐξαιτεῖν 24, 25.  
 ἐξαίφνης 13, 17. 23.  
 ἐξαμαρτάνειν 6, 9.  
 \*ἐξανιστᾶν 20, 20.  
 ἐξαπατᾶν 21, 8. 29, 23 f.  
 ἐξαποστέλλειν 39, 23.  
 ἐξαφανίζειν 23, 24.  
 ἐξεγείρειν 22, 5 f.  
 ἐξεῖναι 5, 28. 34, 25. 37, 10. 38, 3.  
 ἐξόν 38, 10.  
 ἐξελαύνειν 35, 15. 37, 22. 38, 2.  
 ἐξέρχεσθαι 36, 6. 13. 38, 12. (τῷ  
 λόγῳ) 29, 1.  
 ἐξετάζειν 21, 1 f. 30, 6.  
 ἐξέτασις 30, 8.  
 ἐξεταστικός (Superl.) 31, 9 f.  
 ἐξευρίσκειν 22, 12. 34, 9.  
 ἐξῆς (τό) 1, 13. (τά) 11, 26.  
 ἐξηχεῖν (φωνάς) 15, 26.  
 ἐξιέναι 32, 23.  
 ἐξις 4, 2.  
 ἐξισοῦν 7, 6.  
 ἐξιστάγει 8, 2.  
 ἐξισχνάνειν 20, 17.  
 ἐξιχνεύειν 21, 13. 27, 16.  
 ἐξοδος 32, 13. 23.  
 ἐξολισθαίνειν 15, 3.  
 ἐξομοιοῦν 26, 11. 28, 26. Med. 4,  
 18. 5, 4.  
 ἐξοριᾶν = egredi 32, 8. 12.  
 ἐξουσία 3, 3. 14, 8. 18, 3. 19. 35, 3.  
 ἐξω 25, 10. 27, 1. c. Gen. 20, 2. 24, 1.  
 ἐξωθεν 32, 19. = äußerlich 7, 3.  
 ἐοικέναι 35, 22. 36, 24.  
 ἐπαγγέλλειν 25, 29. 26, 8. 30, 19.  
 ἐπάγειν 20, 11.  
 ἐπαινεῖν 4, 5. 15, 8. 25, 15. 17.

- ἐπαινος* 15, 9. 25, 10.  
*ἐπαίρειν* = impellere 5, 29. 26, 22.  
 30, 25.  
*ἐπακτικός* 17, 3.  
*ἐπάλληλοι* 20, 19.  
*ἐπαναιρείσθαι* 29, 16.  
*ἐπανίστασθαι* 23, 15. 23.  
*ἐπανορθοῦν* 30, 12.  
*ἐπαντλεῖν* 5, 23. 16, 12.  
*ἐπαχθῶς* 13, 22.  
*ἐπεῖναι* 12, 13.  
*ἔπειτα* (εἰς τὸν ἔ. χρόνον) 6, 7.  
*ἐπεμβαίνειν* 5, 17.  
*ἐπεξιέναι* 21, 27.  
*ἐπέρχεσθαι* 37, 14.  
*ἔπεσθαι* 23, 21. (θεῶ) 34, 12.  
*ἐπέχειν* = hemmen 3, 25.  
*ἐπιβάλλειν* intrans. 36, 16. 25 [Citat].  
*ἐπιγίνεσθαι* 28, 19.  
*ἐπίγνωσις* 11, 2.  
*ἐπιδημεῖν* 11, 6. 8.  
*ἐπιδιδόναι* 7, 26.  
*ἐπιεικῆς* 12, 1.  
*ἐπιθυμεῖν* 28, 22. 36, 21.  
*ἐπιθυμία* 23, 20.  
*ἐπικουρία* 18, 11.  
*ἐπιλαμβάνειν* 2, 21.  
*ἐπιλανθάνεσθαι* 38, 7.  
*ἐπίλεκτος* 1, 12.  
*ἐπιλογίζεσθαι* 22, 5.  
*ἐπιμαρτυρεῖν* 21, 8.  
*ἐπιμέλεια* 14, 26. 19, 22. 20, 13.  
*ἐπιμέλεσθαι* 27, 1. 28, 22 f.  
*ἐπινεύειν* 39, 2.  
*ἐπιπηδᾶν* (πράγμασι) 5, 10.  
*ἐπιπλέκειν* [Konjektur] 22, 8.  
*ἐπίπνοια* 13, 1.  
*ἐπιπορεύεσθαι* (φύσιν) 22, 8 f.  
*ἐπιστήμη* 24, 2. 7. 12 f.  
*ἐπιστήμων* 26, 14 f.  
*ἐπιστομίξειν* (Pass.) 1, 10.  
*ἐπιστρέφειν* trans. 39, 24. intrans.  
 8, 3. 30, 28. 35, 28 [Citat]. 36, 5.  
*ἐπιτηδέυειν* 15, 11.  
*ἐπιτήδευμα* 21, 27.  
*ἐπιτήδειος* 20, 8.  
*ἐπιτηδείως* 28, 3.  
*ἐπιτήδευσις* 27, 21.  
*ἐπιτρέπειν* 8, 13.  
*ἐπιτροπεύειν* 9, 21.  
*ἐπιτυγχάνειν* 20, 24. 28, 3.  
*ἐπιφάνεια* 19, 17.  
*ἐπιφέρειν* 20, 11. 26, 17.  
*ἐπιφθέγγεσθαι* 12, 22.  
*ἐπιφοιτᾶν* 16, 26.  
*ἐπονείδιστος* 36, 4.  
*ἐραῖν* 28, 8.  
*ἐράσμιος* 17, 3. 22, 15 f. 28, 13.  
*ἐραστής* 12, 20. 15, 8. 25, 1. 28, 7.  
*ἐργάζεσθαι* 35, 5 [Citat]. 36, 2  
 [Citat]. 38, 5.  
*ἔργον* 1, 15. 5, 4. 11, 13. 17, 26. 23,  
 8. 24, 9. 22. 23. 25, 12. 26, 1. 15,  
 27, 8. 10. 37, 5 f. [Citat].  
*ἔρημος* 11, 16.  
*ἔριον* 29, 26.  
*ἔρκος* (τό) 32, 9.  
*ἔρμαιον* 31, 25.  
*ἔρημηγεύς* 34, 21.  
*ἐρῶμενος* 24, 15.  
*ἔρχεσθαι* 4, 5. 13, 20. 14, 4. 22.  
*ἔρως* 17, 4. 28, 8. 10. 30, 22.  
*ἔρωτιᾶν* 16, 30. 19, 19.  
*ἔσθίειν* 36, 1 [Citat].  
*ἔστία* 13, 8. 32, 16.  
*ἔσχατος* 25, 4.  
*ἑτερόδοξος* 30, 26 f.  
*ἔτοιμος* 20, 10. 30, 6.  
*ἔτος* 11, 11.  
*εὐγείος* 18, 28.  
*εὐγλωττος* 3, 22.  
*εὐγνωμόνως* 39, 4.

- εὐγνώμων 6, 21. 7, 13.  
 εὐειδής 2, 11. 3, 22.  
 εὐεξαπάτητος 30, 4.  
 εὐεξία 15, 20.  
 εὐέπεια 2, 6.  
 εὐεπής 2, 13.  
 εὐεργεσία 6, 5. 12, 7, 7.  
 εὐεργέτης 6, 14. 17.  
 εὐκαιρος 20, 11. 12.  
 εὐκαρπος 19, 9. 11.  
 εὐκαταγώνιστος 16, 17.  
 εὐκαταφρόνητος 6, 12.  
 εὐκολος 18, 2. (πρός) 30, 5.  
 εὐκόλως 21, 7.  
 εὐλάβεια 4, 6. 14. 28, 29.  
 εὐλαλος 2, 17.  
 εὐλογος 14, 6.  
 εὐλόγως 4, 25.  
 \*εὐνοητικός 16, 18.  
 \*εὐοχος 2, 18.  
 εὐπορεῖν 8, 9.  
 εὐπορος 3, 18 f.  
 εὐπρέπεια 2, 6.  
 εὐπρεπής 1, 12.  
 εὐρεσις 2, 16.  
 εὐρίσκειν 2, 18. 32, 11.  
 εὐρυχωρία 32, 17.  
 εὐσέβεια 9, 8 f. 11, 27. 16, 25. 28, 16. 29, 14. 32, 1. 33, 13.  
 εὐσεβεῖν 16, 6. 10. 29, 12. 16.  
 εὐσεβής 9, 6.  
 \*εὐσειστος (übertr. Bed.) 18, 5.  
 εὐστάθεια 28, 14.  
 εὐσταθής 23, 1. 3 f.  
 εὐστροφος (λόγος) 29, 27.  
 εὐσχήμων 14, 1. 21, 3.  
 εὐτακτος 23, 3. 12. 37, 1.  
 εὐτελής 4, 29.  
 εὐτονος 24, 15.  
 εὐφημεῖν 6, 13. 8, 4. 10, 1 f. 25, 2.  
 εὐφημία 6, 18. 8, 11. 23. 11, 26.  
 εὐφραίνειν 35, 9.  
 εὐφροσύνη 11, 19 f. 35, 11.  
 εὐχαριστεῖν 39, 5. 16.  
 εὐχαριστία = gratia 4, 21. 28. 6, 11. 7, 7. 8, 9. 9, 8. 11, 27. Plur. 6, 3. 7, 21. 8, 18. 9, 13.  
 εὐχάριστος 9, 5 f.  
 εὐχεσθαι 39, 12 f.  
 εὐχή 39, 14.  
 ἐγράφεσθαι 4, 19. 24. 29, 14.  
 \*ἐφρῆσιμος = erstrebenswert 28, 12.  
 ἐφρίεσθαι 28, 5.  
 ἐφικνεῖσθαι 5, 1. 8, 22. 23.  
 ἐφιστάναι 13, 25. 38, 23. 39, 18.  
 ἐφόδιον = viaticum 12, 23.  
 ζῆν 9, 14. 15, 10. 35, 17. 36, 17.  
 ζητεῖν 2, 18.  
 ζωγράφος 3, 8.  
 ζωή 35, 26. 36, 1 [Citat].  
 ζωὸν 16, 7. 22, 5.  
 ἡγεμών (πάντων) 7, 28.  
 ἡδέως 3, 23.  
 ἡδονή 23, 20.  
 ἡδύς (χάρις) 15, 30.  
 ἡθος 23, 1. 7. 25, 24. 25.  
 ἡκεῖν 5, 29. 12, 15.  
 ἡκιστα 21, 9. 23, 6. 39, 4.  
 ἡλικιός 37, 25.  
 ἡλικία = Lebensabschnitt 11, 12. 15, 30.  
 ἡλιος (ἀληθινός) 14, 29.  
 ἡμέρα 14, 27. 29. 15, 27. 36, 1 [Citat]. 37, 8. 23. 26. ἡμέρας ὑπερ = tagsüber [?] 37, 25.  
 ἡμερος 19, 4. 6. 11.  
 ἡμιθανής 38, 17. ἡμιθνής 38, 15.  
 ἡσυχία 3, 25. 4, 27. 35, 18.  
 ἡσύχιος 20, 4.  
 ἡσυχος 37, 1.



- ἤτιτων 4, 7. 15. 7, 14. 18, 18. ἤτιτον  
1, 14. 2, 6. 17, 13. 27, 6. 30, 21.  
35, 27.  
ἤχειν 21, 18 [Citat].
- θάμνος (ἦ) 19, 2.  
θαῦμα 22, 14.  
θανμάζειν 22, 3 f. 24, 16.  
θανμάσιος 2, 4. Superl. 28, 15.  
θανμασιός 2, 22 f. 2, 26 f. 11, 10.  
23. 28, 9. 35, 2.  
θαυματουργία 22, 2.  
θέαμα 32, 21. 35, 3 [vgl. Plato,  
Polit. III 402 D, Tim. 87 D].  
35, 19.  
θεῖος (ἄγγελος) 14, 23. (ἄνθρωπος)  
17, 10. (ἀρετή) 27, 29. (ἀρεταί) 22,  
29. 23, 28. (γράμμα) 18, 23. (δύ-  
ναμις) 16, 15. (ἐπίπνοια) 13, 1.  
(λειτουργοί) 14, 24. (λόγιον) 33,  
22. (λόγια) 37, 5. (λόγος) 5, 18. 11,  
15. 17. 18, 7. 33, 21. 34, 4. 19.  
27. (μυστήρια) 37, 26. (νοῦς) 27,  
14. (παιδαγωγός) 12, 11 (πνεῦμα)  
34, 13. (προμήθεια) 10, 19. (συνο-  
δοιπόρος) 14, 15. (φόβος) 39, 19.  
(φρόνησις) 27, 11. (φωναί) 5, 24.  
Compar. 9, 19. (τὸ θεῖον) 4, 4. 21.  
16, 23. 29, 2. 32, 1. 37, 15. 18.  
(τὰ θεῖα) 5, 6.  
θέμις 8, 24.  
θεοειδής 2, 13. 4, 16. 23, 4. 28, 14.  
θεόθεν 34, 20.  
θεολογία 28, 29.  
θεολόγος 37, 16.  
θεός 4, 17. 9, 21. 22. 24, 16. 27,  
12. 28, 2. 21. 29, 10. 33, 16. 22.  
26. 34, 12. 22. 35, 27. 37, 12.  
(λόγος) 9, 5. (τῶν ὄλων) 7, 18.  
ὁ θεός 4, 19. 28, 25. 26 f. 29, 13.  
33, 19. 34, 3. 22. 35, 5. 25. 39, 2.
- τῷ ἀγαγόντι — θεῷ 39, 16. τῷ  
πρώτῳ θεῷ 24, 17.  
θεραπεία 29, 13.  
θεραπεύειν 37, 15.  
θεωρεῖν 23, 13.  
θεωρία 23, 10. 26, 18.  
θήρ 15, 1.  
θητεία 36, 24.  
θηητός 4, 18.  
θόρυβος 37, 1.  
θρασύνεσθαι 5, 15. 28. 39, 4.  
θρασύς 5, 13.  
θρασύτης 5, 9.  
θρέμμα 15, 15.  
θρηνεῖν 38, 16.  
θύρα 32, 20.  
θωπεία 39, 8.  
ἰᾶσθαι 8, 12.  
ιατρός (λόγος) 38, 18.  
ἰδία 2, 2. 14. 7, 28. 8, 16. 10, 3.  
ιδιοπραγία 26, 19. 24.  
ἴδιος 17, 25. 23, 5. 25, 24. 26, 27.  
28. 29, 24. 30, 7. 31, 15. 33, 13.  
ιδιωτεύειν 25, 6.  
ιδιώτης 21, 25 f.  
ἰερεύς 28, 24.  
ἱερός (ἄγγελος) 9, 21. (ἄμμα) 18, 6.  
(ἀνῆρ) 9, 17. 13, 7. (βίβλοι) 6, 26.  
(γράμματα) 17, 12. 34, 17. (δε-  
σμοί) 18, 3. (δύναμις) 2, 13. (λόγος)  
7, 5. 11, 6. 14. 17, 3. (μαθήματα)  
22, 17. 39, 13. (νόμοι) 37, 23.  
(οἰκονομία) 22, 13. (πατρίς) 37, 23.  
(πόλις) 37, 15. (πρόνοια) 11, 10.  
(φωναί) 33, 18. (ῥῆθῆ) 37, 10. ἱερά  
4, 29.  
ἵππος 20, 1.  
ἴσος 7, 8. 9, 2. 24, 17.  
ἰστάναι 4, 9. 25, 30. 35, 13.  
ἰσχὺς 4, 6.

- ἴσως* 2, 11. 3, 15. 4, 29. 5, 11. 6, 23. 9, 25. 13, 20. 14, 23. 16, 24. 25, 8. 28, 8. 31, 4. 32, 8. 38, 6. 22. 23.  
*ἰτέα* 37, 20 [Citat]. 38, 4.  
*ἰχθύς* 15, 1.  
*Ἰωνάθαν* 17, 11 [Citat]. 14. 27. 18, 8.  
*καθαίρειν* = deducere 5, 2.  
*καθάπτεσθαι* 19, 27.  
*καθαρός* 5, 24. 8, 2. 11, 16. 28, 26. 32, 8. 33, 29. Superl. 7, 24.  
*καθειργεῖν* 17, 19 [Citat].  
*καθεύδειν* 20, 21.  
*καθηγεμών* 17, 10.  
*καθιστάναι* 6, 18. 14, 19 f. 16, 22. 20, 4. 23, 4 f. 27, 27 f. 28, 9. 32, 9. 17. 34, 5.  
*καθορᾶν* 4, 2.  
*καίειν* 18, 29.  
*καινός* 35, 19.  
*κακοεργία* 38, 6.  
*\*κακόκαρπος* 39, 1.  
*κακόν* 7, 24. 15, 17. Plur. 15, 13. 23, 3. 14. 21. 24, 1. 7.  
*κακῶς* 25, 18.  
*κάλλος* 4, 6. 17, 2. 28, 11.  
*καλλωπίζειν* 3, 21.  
*καλός* 1, 11. 2, 5. 10. 11. 6, 6. 17, 7. 19, 9. 21, 22. 31, 9. 36, 4. 26. 38, 20. Superl. 35, 2. 25, 3.  
*καλῶς* 6, 2. 26, 6. 27, 11. 35, 17.  
*κάλως* 15, 6 [Sprichwort].  
*κάματος* 14, 24.  
*καρπός* 19, 4. 9. 15. (bildl.) 22, 29. 38, 24.  
*καταβάλλειν* 13, 3.  
*καταβολή (σπερμάτων)* 20, 12. (αἰτιῶν) 12, 10.  
*καταγελάστω* 21, 8.  
*καταγινώσκειν* 23, 10.  
*καταγοητεύειν* 16, 13.  
*καταδεῖν* 18, 4. 15.  
*καταθύμιος* 6, 24.  
*κατακολουθεῖν* 20, 6.  
*κατακωχή (ἔνθεος)* 38, 1.  
*καταλαμβάνειν* 13, 27.  
*καταλείπειν* 36, 5. 27.  
*καταναγκάζειν (Pass.)* 1, 10. 11, 4. 17, 17.  
*καταναλίσκεν* 36, 18 f.  
*κατανοεῖν* 19, 17. 20. 21. 13. 14. 23, 17.  
*κατανόησις* 23, 10.  
*καταπατεῖν (bildl.)* 5, 1.  
*καταπαύειν* 5, 27.  
*καταπληκτικός (φωνή)* 3, 2.  
*κατασκευάσμα* 32, 22. 25.  
*κατάστασις* 23, 2.  
*κατασῦραι* = wegschleppen 37, 15.  
*καταφαίνεσθαι* 4, 27 f. 6, 1. 10, 9. 33, 24.  
*καταφωρᾶν* 21, 6.  
*κατεργάζεσθαι* 16, 26. 19, 23. 20, 13 f. (δεσμούς) 18, 6. 17. Pass. 20, 10.  
*κατευθύνειν* Pass. 2, 24.  
*κατέχειν* intrans. = versari 32, 6. Med. c. Gen. 37, 27.  
*κατοπιτρίζεσθαι* 27, 15 [vgl. II. Kor. 3, 18].  
*κάτοπιτρον* 23, 13. 27, 13.  
*κατορθοῦν* 21, 30 f. Pass. 23, 10 f.  
*κάτω* 35, 6. 36, 7.  
*κεῖσθαι* 38, 14 = exstare 21, 11.  
*κενός (μάθημα)* 24, 8.  
*κέντρον (φιλίας)* 16, 16.  
*κεφαλαιώδης* Compar. 10. 25. Superl. 10, 12.  
*κεφαλή (bildl.)* 5, 6. 39, 12.  
*κηδεμών* 8, 11. 10, 5. 12, 12. 38, 18.  
*κήδεσθαι* 9, 12. 19. 12, 3.  
*κηδεστής* 13, 15. 28.  
*κινδυνεύειν* 29, 3 f.

- κινεῖν 13, 9. 14, 6. 20. 19, 21. (κάλων) 15, 7.  
κίνημα (τῆς ψυχῆς) 23, 29.  
κλαίειν 37, 12. 20. (κλάοντες) 38, 21.  
κλείειν 34, 18. 19 [Citat].  
κλήρος 36, 16 [Citat]. 25.  
κληροῦν Med. 9, 21. 27.  
κλίμαξ 22, 23.  
κοινολογεῖσθαι 21, 28 f.  
κοινός 3, 16. 9, 25. 10, 2. (λόγος) 11, 7.  
κοινωνεῖν 13, 18. 36, 20.  
κοινωνία 14, 12. 18, 14. 27, 14. 34, 13.  
κοινωνός 16, 22.  
κολακεύειν 25, 12.  
κομψεία 26, 8.  
κορυφαῖος 22, 26.  
κόσμος 22, 3. 11.  
κρατεῖν 23, 16. 30, 3. 14. 32, 27. 37, 18. (δόγματα) 30, 18.  
κρατύνειν 31, 14.  
κρείττων Neutr. Sing. 18, 5. 10. 12. 15. 16. 23, 25. Neutr. Plur. 37, 4.  
κρημαννύναι 37, 20 [Citat]. 38, 3.  
κρηπίς 22, 22.  
κρίνειν 10, 7. 12, 8. 23, 12. 29.  
κρίσις 9, 20. 11, 5. 21, 22. 29, 8. 31, 18.  
κριτικός 21, 21.  
κρούπεσθαι 16, 28. 24 f.  
κτᾶσθαι 3, 14. 28, 15. 21.  
κυβερνήτης 8, 15. 10, 3.  
κύριος Neutr. Superl. 15, 25. 17, 15.  
κωλύειν 3, 24. 17, 22 f. 19, 27.  
λαβύρινθος 32, 18. 25.  
λαγχάνειν 9, 4. 22, 1.  
λαλεῖν 34, 23. 35, 16. 37, 5.  
λαμβάνειν 8, 8. 12, 21. 21, 5. 28, 1. 34, 21. 35, 28. 36, 26. 38, 20.  
λαμπρός 37, 8 Superl. 7, 24.  
λειτουργός (θεῖου λ.) 14, 24 f.  
λέξεις (Plur.) 2, 13. 3, 7. 5, 21. 17, 27. 21, 21.  
λεπτός 20, 17.  
λεπτότης 20, 22 f. 30, 7.  
λήθη 8, 21.  
λήρος 31, 13.  
ληστεύειν 38, 17.  
ληστής 38, 13.  
λιμός 36, 20.  
λιπαρῶς = assidue 12, 18.  
λογίζεσθαι 11, 19. 16, 1 f.  
λογικός 11, 14. 15. 15, 10. 20, 17. 22, 14. 23, 16.  
λογικῶς 21, 21 f.  
λόγιον 33, 22. 34, 17. Plur. 34, 1. 37, 4.  
λόγιος (Superl.) 31, 9.  
λόγος (verbum) 5, 8. 23. 6, 4. 15, 6. 16, 5. 13. 15. 20. 20, 7. 9. 21, 21. 23, 5. 7. 24, 6. 15. 22. 25, 2. 22. 26, 1. 2. 6. 14. 16. 29, 12. 30, 26. 34, 16. 35, 20. 37, 24. (λόγοι τοῦ θεοῦ) 34, 22. 35, 25. (sermo) 2, 11. 13. 18. 5, 3. 27. 7, 10. 11, 23. 12, 27. 15, 7. 29. 19, 28. 20, 4. 6. 22, 8. 24, 9. 25, 25. 30, 5. 8. 12. 31, 24. 32, 28. 39, 3. (θεῖος λ.) 5, 18. (narratio) 4, 10. 14. 21, 26. 25, 25. 29, 1. (oratio) 1, 11. 2, 1. 2, 3. 7, 18. 26, 8. (mentio) 12, 9. (ratio) 11, 18. 15, 25. 20, 14. 31, 13. (rationes) 20, 17. 27. 22, 12. 34, 8. (θεῖος) 11, 15. 16. 18, 7. 33, 21. 34, 20. (ἐερός) 7, 5. 11, 6. 14. 17, 3. (σωτήριος) 16, 26. (doctrina) 11, 4. 8. 14, 13. 29, 18. 21. 34, 4. 25. (placita) 29, 3. 30, 9 f. 31, 6. 26. 33, 2. (litterae) 30, 21. 24. 33, 7. (sententia) 17, 20. 21. (θεὸς λ.) 9, 5.

- (πρωτογενής λ.) 8, 15. (τελειό-  
τατος, ζῶν, τοῦ πρώτου νοῦ λ.  
ἔμψυχος) 9, 13 f. (ὁ ἄγρυπνος  
φύλαξ) 38, 18.  
λοιπός 20, 13. 25, 7. 28, 19. 22, 29,  
17. 31, 12. 34, 29.  
λύειν 18, 22.  
λύπη (Plur.) 23, 20. 36, 3.
- μάθημα 2, 20. 14, 5. 7. 13. 17, 6.  
21, 24. 22, 6. 15. 17. 24. 28. 24,  
8 f. 35, 1. 39, 14.  
μάθησις 12, 25 f.  
μακάριος 23, 4. 25, 20. 35, 26.  
μακαριότης 26, 25.  
μακρός 14, 17. 15, 9. 21, 26. 22, 29.  
36, 17 [Citat]. Neutr. 10, 22.  
Adverb. μακράν 13, 5. εἰς μακράν  
12, 7. εἰς μακρόν 13, 21.  
μανθάνειν 15, 18. 22, 12. 24, 20.  
25, 6. 34, 11. 25. c. Inf. 35, 18.  
μαντικός Superl. 27, 8 f.  
μαρτυρεῖν 33, 15.  
μαρτυρία 7, 2. Plur. 21, 1.  
μάταιος 4, 12.  
μάχεσθαι (bildl.) 30, 15 f.  
μεγαλόνοτος 6, 10.  
μεγαλοπρέπεια 7, 4 f.  
μεγαλουργία 22, 2.  
μεγαλύνειν 11, 20.  
μέγας 2, 1. 5, 11. 6, 9. 10. 11. 13 f.  
16. 25. 29. 9, 20. 23. 25 [Citat].  
10, 1. 35, 4. 37, 14. μείζων 4, 3.  
20. 6, 15. 16. 25. 8, 9. 16, 4. 25,  
19. μέγιστος 9, 11. 24. 12, 23. 28,  
1. 31, 27. 34, 20.
- μειράκιον 4, 7. 25, 14.  
μειρακιώδης Neutr. Sing. 39, 8.  
μέλει 2, 6. 21, 29.  
μελετᾶν 5, 24. 20, 6. 26, 3. 27, 13.  
33, 29.
- μελέτη = studium 2, 19.  
\*μεληγορεῖν = ὑμνεῖν 9, 18.  
μέλλειν 3, 27. 4, 5. 20. 24. 13, 20.  
23, 4. 27, 27. 28, 7. 29, 12. 39, 18.  
μένειν 5, 6. 18, 13. 27, 23. 16, 28,  
27. 30, 2. 32, 1. 16. 33, 9. 35, 23.  
25. 36, 11. 37, 11. 38, 10.  
μέρος 11, 23. 20, 28. 21, 21. 23, 16.  
ἐπὶ μέρος 7, 10. 22, 9.  
μέσος 10, 18. 17, 1. 19, 6.  
μεταβολή 22, 10.  
μεταβουλεύεσθαι 18, 2. 31, 15.  
μεταδιώκειν 15, 12.  
μετανάστασις 4, 3 f.  
μετανιστάναί 13, 9.  
μεταπείθειν 30, 13. 31, 2.  
μετάπεμπτos 13, 21.  
μετατιθέναι 11, 3. 23, 12. 31, 3. 15.  
\*μετεωροπόρος 22, 18.  
μετέωρος 33, 8.  
μετρεῖν 6, 22.  
μέτρον 5, 16.  
μέχρι 5, 25. 22, 22. 32, 6. 35, 13.  
μ. δημάτων 25, 30.  
μήκος 20, 22. 32, 9.  
μήτηρ 12, 4. (bildl.) 28, 16.  
μηχανᾶσθαι 10, 20 f. 15, 5.  
μηχανή 14, 20. 17, 17.  
μιγνύναί 16, 1 [vgl. Plato, Ep. VII  
329 D].  
μικρός 2, 2. 15. 22. 4, 24. 5, 8. 10.  
6, 10. 12. 14. 18. 27. 29. 11, 9.  
14, 3. 21, 23. 23, 23. 26, 16. Com-  
parativ 25, 11. μικροῦ δεῖν 25,  
6. 27.  
μιμητής 35, 4.  
μιμνήσκεισθαι 38, 6.  
μισθοῦν 36, 19.  
μνᾶσθαι = affectare 28, 6.  
μνήμη 6, 7. 9, 10. Plur. 38, 7.  
μνημονεύειν 4, 19. 10, 25. 14, 7 f.

- μοῖρα 26, 16. 34, 21.  
 μολύνειν 29, 12.  
 μόνιμος 4, 8 f. 18, 5.  
 μονογενής 9, 4.  
 μονονουχί 9, 1.  
 μουσικός 37, 19.  
 μόχθος 14, 24.  
 μυστήριον (θεῖα μ.) 37, 26.  
 μυστικός 34, 4. 37, 24. Compar.  
 34, 26.  
 ναός 29, 14.  
 νεανιεύεσθαι = se iactare 5, 13.  
 νέος Compar. 24, 14. 30, 28.  
 νεότης 9, 22 [Citat].  
 νήπιος 10, 4.  
 νηπιότης 11, 13.  
 νόημα 2, 10. 12.  
 νόησις 2, 16.  
 νόθος 19, 8. 20, 15.  
 νομίζειν 21, 15. 37, 6.  
 νομικός = legis peritus 13, 19.  
 νόμος Plur. 2, 23. 12, 16. 18. 26.  
 13, 2. 6. 14. 14, 5. 15, 23. 17, 7.  
 (οἱ ἱεροὶ νόμοι) 37, 24.  
 νοῦς 2, 20. 5, 10. 12, 17. 15, 15. 17,  
 20. 28, 26. 30, 1. 39, 18.  
 (θεῖος ν.) 27, 14. (πρῶτος ν.) 9, 14.  
 νῦν 10, 10. 11, 9. 18, 21. 24, 25.  
 28, 25, 17. 30, 22. 35, 18. (οἱ νῦν  
 ἄνθρωποι) 16, 24. 33, 28.  
 νύξ 37, 7. 23. 26.  
 νοχηλία = tarditas 27, 27.  
 ὄ = ὅτι = quod 35, 26.  
 ὀδοιπορεῖν 32, 11. 38, 12 f.  
 ὀδοιπορία 14, 2. 17. 33, 5.  
 ὀδοιπόρος 32, 8. 14.  
 ὀδός 13, 4. 20, 2. 32, 11. 14. (ἀπο-  
 θεώσεως) 27, 15. (εὐσεβείας) 9, 8.  
 ὀδῶ = methodisch 11, 24.  
 οἶεσθαι 14, 19. 29, 14. 31, 18.  
 οἰκεῖος 11, 18. 12, 12. 17, 8. 20, 14.  
 36, 9.  
 οἰκείως 20, 13.  
 οἰκέτης = familiaris 14, 2.  
 οἰκητήριον 32, 16.  
 οἰκίσκος 17, 19 [Citat]. 21.  
 οἰκονομεῖν 9, 20. 11, 26. Med. 10, 12.  
 οἰκονομία 11, 23 f. 14, 22. 22, 13.  
 οἶκος 36, 7. 10.  
 οἶονεῖ 31, 20.  
 ὀκνεῖν 3, 27. 4, 25.  
 ὀκνηρός Compar. 14, 1 f.  
 ὀκταετής 1, 16.  
 ὀλίγος 10, 24. 25, 28. 35, 12.  
 ὀλόκληρος = integer 6, 26. 39, 11.  
 ὀλοκλήρως 8, 6.  
 ὄλος 7, 22. 26. Plur. 7, 19. 8, 19.  
 26. 9, 10. 16, 6. 22, 9. 13.  
 ὄλως 2, 2. 10, 15. 15, 17. 16, 5. 10.  
 21, 26. 29, 15. 31, 2. 37, 27.  
 ὀμιλεῖν 16, 19.  
 ὀμοεθνής 10, 15.  
 ὀμοιος 3, 9.  
 ὀμοίως 11, 22. 24, 20. 31, 7.  
 ὀμόκοιτος, ἡ 13, 17 f.  
 ὀμολογεῖν 3, 12. 9, 9. 13. 25, 22.  
 27, 28, 4.  
 ὀμολογία 12, 1.  
 ὄνομα 1, 12 f. 2, 6 f. 3, 16 f. 12, 1 f.  
 12, 23. 25, 5. 13.  
 ὀνομάζειν 11, 28. 12, 23. 35, 1.  
 ὄντα, τά 7, 1. 9, 4.  
 ὄντως 1, 15. 10, 19. 14, 28. 15, 10.  
 12, 23. 4, 26. 22. 27, 10. 12. 28,  
 11. 35, 4. 37, 7.  
 ὀξύς c. Inf. 29, 28.  
 ὀπίσω, τά 36, 13.  
 ὄρᾶν 10, 7. 19, 8. 17. 20, 2. 24, 12.  
 27, 13. 32, 21. 37, 26.  
 ὄργανον 37, 19 [Citat]. 38, 4.

- ὀρέγειν* 33, 9.  
*ὀρθῶς* 15, 11. 16, 11. 24, 3. 25, 8.  
 27. 28, 17.  
*ὀρμᾶν* 14, 19. 28, 18.  
*ὀρμή* 8, 3. 23, 2. 9. 26, 15. 30, 25.  
 31, 11. 18.  
*ὄρις* 15, 2.  
*ὄρος* 10, 18.  
*ὄρμανία* 11, 1.  
*ὄσον* 10, 18. 13, 13. 25, 26.  
*ὄστρακον* 3, 16.  
*οὐρανόθεν* 34, 21.  
*οὐρανομήκης* 22, 24.  
*οὐρανός* 22, 25.  
*οὐσία (πατρώα)* 36, 18.  
*ὀφείλεισθαι* 11, 26. *ὄφελον* 35, 18.  
*ὄχημα* 14, 8 f.  
*ὄχληρόν (τὸ τῆς ἀγορᾶς)* 26, 21.  
*ὄχλος* Plur. 37, 3.  
  
*πάγκαλος* 34, 21.  
*πάθημα* Plur. 3, 7. 18. 20, 17.  
*πάθος* Plur. 23, 9. 15.  
*παιδαγωγός* 10, 3. (θεῖος) 12, 11.  
 (ἄριστος) 39, 20.  
*παιδεύειν* 10, 10. 27, 5.  
*παιδευτήριον (νόμων)* 13, 6.  
*παιδίον* 10, 29.  
*παῖς* Plur. 12, 4. *ἐκ παίδων* 9, 19 f.  
*πάλαι* 10, 9. 11, 9. 28, 9. 36, 8.  
*παλαιός* 34, 29. 35, 22. (ἄνθρωπος)  
 35, 27. (οἱ παλαιοί) 27, 11. 30, 27.  
*παλαιότης* 33, 23.  
*Παλαιστῖνοι* 13, 16.  
*πάλιν* 16, 3. 19, 12. 21, 1. 22, 1. 23,  
 15. 24, 12. 25, 27. 27, 6. 19. 30,  
 4. 32, 9. 35, 14. 36, 5. 38, 24. 39,  
 25. (πάλιν τε αὖ) 21, 9.  
*παλινδρομεῖν* 32, 5. 36, 14.  
*πάμπολλα* 32, 10. *πάμπολυ* 10, 18.  
*\*παναγής* = exsecrabilis 7, 23.  
  
*πάνδεινος* 6, 2.  
*πανηγυρικοί λόγοι* 2, 3.  
*πανήγυρις* 37, 8.  
*πανουργία* 25, 22.  
*πάνσοφος* 22, 3. 27, 9. 32, 22. 33, 15.  
*πάντα* 7, 28. 8, 10. 15. 16, 9. 4. 26,  
 16. 28. 28, 25. 29, 4. 31, 23. 27,  
 34, 2. 28. 35, 8. 38, 17.  
*παντελής* 7, 10.  
*παντελῶς* 4, 25. 16, 9. 39, 6. (ἡ π.  
 σωπή) 7, 12.  
*πάντη* 6, 4. 7, 6. 9, 2. 10, 4. 12, 16.  
 16, 3. 19, 1. 5. 20, 1. 25, 6. 35,  
 12. 39, 10. (πάντη πάντως) 17, 23.  
*παραβάλλειν* 25, 20.  
*παραβολή* 25, 22.  
*παραγίνεσθαι* 23, 27.  
*παράδειγμα* 26, 6 f. 9. 11.  
*παράδεισος* 35, 5. 16. (bildl.) 35,  
 4. 10.  
*παραδέχεσθαι* 34, 1.  
*παραδιδόναι* 3, 2. 11, 13. 14, 14.  
 22. 25. 24, 20. 30, 9. 39, 15. 15 f.  
*παράδοξος* 21, 11. 31, 18 f.  
*παραδοχή (λόγων)* 20, 9.  
*παρακαλεῖν* 24, 23. (c. Inf.) 39, 17.  
 39, 22.  
*παραλαμβάνειν* 13, 17. 19, 16.  
*παραλείπειν* 10, 23. 12, 4.  
*παραμείβεσθαι* = permutare 14, 18.  
*παραμυθεῖσθαι* 39, 26.  
*παραμυθία* 39, 22.  
*παραπέμπειν* 13, 26.  
*παρασκευάζειν* 22, 25. Med. 20, 8 f.  
*παρασκευή* 4, 3. 5, 11. 29, 2. 35, 3.  
*παρατιθέναι* 33, 12. 39, 15.  
*παρεῖναι* 6, 22. 17, 8. 39, 13.  
*παρέχειν* 2, 4. 15, 22. 24, 11. 26, 5.  
*\*παριδρύνειν* Med. 16, 14.  
*παριέναι* 10, 24. 13, 11.  
*παροξύνειν* 20, 16.

- πάσχειν* 6, 2. 6. 17, 12. 26. 18, 9.  
 25, 21. 33, 1. 35, 14. 36, 24.  
*πατήρ* 10, 29. 11, 1. 36, 7. 15. 17.  
 (bildl.) 36, 10. 12. (Gott-Vater) 8,  
 18. 19. 24. 9, 1. 7.  
*πατρικός* 36, 22.  
*πάτριος* 10, 27.  
*πατρίς* 15, 5. 17, 7. (bildl.) 36, 8. 37, 9. 22.  
*πατρῷος* 36, 18.  
*παύειν* 39, 3.  
*παχύνειν* 35, 6. (übertr.) 20, 16.  
*παχύς* 5, 20.  
*πεδίον* 32, 3. 27.  
*πείθειν* 25, 26. 26, 20. *πειθεσθαι*  
 12, 19. 16, 3. 17, 7. 25, 26. 31, 4.  
 [5.] c. Dat. 25, 12.  
*πειθῶ* 15, 30. 20, 3. 31, 16.  
*πεῖρα, ἡ πρὸς τὰς ἀμοιβάς* 7, 13.  
*πειραῖσθαι* 3, 21. 6, 3. 7, 8. 10, 24.  
 15, 3. 16, 20. 26, 5. 27, 7.  
*πέμπειν* = ziehn lassen 39, 13.  
*πένης* 3, 13. 6, 21.  
*πένθος* 37, 9.  
*περαιουῖσθαι* 32, 5.  
*περαιτέρω* 5, 26. 9, 18.  
*περιέργος* Compar. 39, 9.  
*περιέχειν* 16, 9. 30, 13.  
*περικαλλής* 3, 10.  
*περικροῦειν* 21, 17 [Citat].  
*περιλαμβάνειν* 2, 15.  
*περιουσία* 6, 16. 34, 27.  
*Περίπατος (τῶν τοῦ Π.)* 30, 28.  
*περισκοπεῖν* 26, 21.  
*περιτιός* 4, 6. 19, 13. 20, 16.  
*περιὑβρίζειν* 5, 3. 25, 4.  
*περιφανέστατον* Adv. 17, 26.  
*περιφρονεῖν* = circumspicere 3, 23.  
*πέρπερος* 4, 11.  
*πηγή (πάντων ἀγαθῶν)* 8, 11.  
*πηλός* 5, 22 [vgl. Plato, Parm. 130  
 C]. 38, 5.  
*πιθανός* 7, 12.  
*πιστεύειν* (allgem.) 5, 3. 12, 14 f.  
 13, 6. 17, 24. (vom christl. Gl.)  
 34, 11.  
*πιστοῦν* Med. = confirmare 21, 18.  
*πλανᾶν* 10, 27. 15, 16 f. 30, 10.  
*πλάνη (πλάνης ἔργα)* 11, 13.  
*πλάττειν* 26, 14. 39, 10.  
*πλατύς* Superl. 32, 3 f.  
*πλείων* 6, 15. 7, 1. 14, 8. 9. 15, 28.  
 18, 26. 25, 28. 30, 22. *πλέον*  
 24, 23.  
*πλεονέκτημα* = Vorzug 2, 14. 35, 7.  
*\*πλημμέλημα* = delictum 35, 22 f.  
*πλήρης* 35, 2.  
*πληροῦν* 11, 7.  
*πλησιόχωρος* 10, 14.  
*πλοκή* 20, 20.  
*πλούσιος* 3, 9. 6, 28.  
*πλοῦτος* 6, 28. (übertr.) 6, 16.  
*πνεῦμα (ἐνὶ πν.)* 8, 3. (θεῖον πν.)  
 34, 13. (πν. τὸ προφητεῦσαν) 34,  
 15 f.  
*πνίγειν* 19, 13.  
*ποιεῖν* 12, 19. 14, 20. 24, 10. 18. 26,  
 5. 28, 4. Med. 4, 10. 9, 1. 12, 2.  
 20, 8. 12. 22, 21. 23, 22. 29, 24.  
 34, 7. 35, 19 f. *ποιητός* 24, 10.  
*ποιητός* 24, 7. 8.  
*ποικίλος* 2, 26. 3, 10. 14, 20. 27. 22,  
 3. 28. 29, 27. 32, 19. 21. 26. *ποι-*  
*κίλα* Adv. 32, 11. *ποικίλως* 4, 9.  
 20, 19.  
*πολέμιος* adj. 37, 9. subst. 37, 14.  
*πόλις* 13, 4. 5. 8. 15. 14, 4. 37, 14.  
 22. 38, 12.  
*πολιτεία* 38, 26.  
*πολιτικός* = popularis, Compar.  
 34, 26.  
*πολὺν, τὸ τῆς ἕξεως* 4, 2.  
*πολυειδής* 20, 27. 22, 10.

- πολυμυής* Neutr. Sing. subst. 3, 10.  
*πολύπορος* 32, 22.  
*πολυπραγμοσύνη* 26, 20 f.  
*πολυτελής* 6, 29.  
*πολύτροπος* 18, 2.  
*\*πολυφυής* 19, 1.  
*πομπός* (ἀγαθός) 14, 16, 28, 24, 39, 23.  
*πονηρός* 37, 7.  
*πόνος* 13, 19.  
*πορεύεσθαι* 38, 11, 21.  
*ποσόν, τό* 7, 2.  
*ποταμός* 10, 18, 37, 21 [Citat]. 38, 5.  
*ποτιῖζειν* 19, 21.  
*πούς* Plur. (übertr.) 5, 17, 19.  
*πράγμα* 2, 7, 24, 4, 8, 20, 5, 11, 13, 10, 17, 6.  
*πράξις* Plur. 38, 26.  
*πράττειν* 26, 4, 22, 27, 5, 37, 27.  
*πραίνειν* Part. Praes. 23, 6.  
*προάγειν* 9, 12, 33, 25.  
*προαγωγή* 11, 21.  
*προαίρεσις* 7, 4, 39, 11.  
*προβαίνειν* (τῷ λόγῳ) 5, 27.  
*πρόδηλος* 5, 21.  
*προειπεῖν* 20, 26 f.  
*προηγῆσθαι* 33, 5.  
*προήγορος* = Sachwalter 17, 4, 28, 10, 21, 34, 5.  
*προθυμεῖσθαι* 3, 27, 5, 12 f, 12, 13.  
*προθυμία* 6, 25, 26, 12.  
*προῖέναι* (εἰς πλοκήν) 20, 20.  
*προῖστασθαι* 31, 14.  
*προκάλυμμα* = Vorwand 7, 13.  
*προκαταλαμβάνειν* 31, 6, 25.  
*προκειῖσθαι* 4, 12, 14, 20, 21.  
*προκύπτειν* = sich zeigen 21, 16.  
*προμήθεια* (θεία καὶ σοφή) 10, 19.  
*προμηθεῖσθαι* 10, 21.  
*πρόνοια* 14, 26. (διαρκής) 9, 11. (ἱερὰ καὶ θαυμαστή) 11, 10 f. (θεὸς ἢ πρ.) 29, 10.  
*προορᾶν* Med. 10, 8, 36, 23.  
*προπέτεια* 4, 28 f, 5, 9, 14, 30.  
*προπετής* 19, 26, 20, 23.  
*πρός* Adv. 14, 7.  
*προσάγειν* (τέχνην) 19, 22. (λόγους) 20, 6.  
*προσανέχειν* (λόγοις) 31, 6.  
*προσαριτᾶν* 18, 12 f.  
*προσγίνεσθαι* 6, 6.  
*προσδιατρέβειν* (τοῖς λόγοις) 30, 23 f.  
*προσδιαφθείρειν* 39, 1 f.  
*προσδοκᾶν* 10, 28.  
*προσδοκία* 4, 22.  
*προσεῖναι* 39, 9. (θεῶ) 37, 11.  
*προσέρχεσθαι* (φιλοσοφῆσει) 31, 4 f. (τῷ θεῶ) 28, 26.  
*προσέχειν* 31, 21. (περὶ τούτων μηδέν) 33, 14. (θεῶ) 33, 16.  
*προσῆκειν* 17, 6. Partic. 8, 26, 10, 6, 13, 15, 9, 10. *προσῆκον* 6, 19, 7, 6.  
*προσιέναι* 15, 28, 25, 7 f, 26, 26. (τοῖς ναοῖς) 29, 14. (τῷ θεῶ) 28, 25.  
*προστέσθαι* 30, 12.  
*προσκαρτερεῖν* 16, 2, 35, 21.  
*προσοικεῖν* 10, 14.  
*προσομιλεῖν* 29, 17, 33, 19. (τοῖς θείοις μυστηρίοις) 37, 25.  
*πρόσταγμα* 27, 9, 39, 19.  
*προστάτης* (τῶν ἡμετέρων ψυχῶν) 8, 13 f.  
*προστάττειν* 3, 26. (βασιλικῶς) 34, 7.  
*προστίθεσθαι* 26, 19, 30, 18, 31, 3.  
*προστυγχάνειν* 16, 27, 31, 10, 20.  
*προσφέρειν* 6, 26, 28.  
*προσφθέγγεσθαι* 16, 19, 35, 21.  
*πρόσωπον* (χρύσειον) 28, 12. (θεοῦ) 35, 27.  
*προτείνειν* 19, 19.  
*προτίθεσθαι* 4, 13, 23, 25, 17. (= vorspiegeln) 30, 1.



- προτιμῶν* 29, 18.  
*προτρέπειν* 15, 27. 30, 20. Med. 12, 17. 25, 24. 26, 1. 30, 27.  
*προτροπή* (διὰ λόγων) 26, 2.  
*προὔργου, τὰ* 14, 3.  
*προφανής* 21, 2. 15.  
*πρόφασις* (εὐχαριστίας) 4, 28. (φιλίας) 10, 15.  
*προφέρειν* = offerre (τιμᾶς) 7, 8 f. (scil. ἕλην) 7, 3.  
*προφητεία* 34, 4.  
*προφητεύειν* 34, 14. (τὸ πνεῦμα τὸ προφητεῦσαν) 34, 16.  
*προφήτης* 33, 16. 34, 3. 14 f. 15. 37, 7.  
*προχειρίζεσθαι* (δυνάμεις) 15, 7.  
*πρόχειρος* (ἐκ τοῦ προ.) 2, 12.  
*προχωρεῖν* 32, 21.  
*πρωτογενής* (λόγος) 8, 14.  
*πρώτιστος* (εἰς τὰ προ. στοιχεῖα) 22, 8.  
*πρῶτος* 9, 3. 25, 23. 26, 1. (ἡλικία) 15, 29. (θεός) 24, 17. (λόγος) 17, 20. (νοῦς) 9, 14. τὰ πρῶτα 15, 28. 20, 18.  
*\*πρωτότυπον* = Urbild 3, 17 f.  
*πταῖσμα* = delictum 25, 19.  
*πτοιῆσθαι* = ad alq. ferri 15, 19.  
*πτωχός* (πτωχὴ γυνή) 6, 27.  
*ῥαδίως* 16, 29. 18, 1. 31, 2. [5.] 32, 3. ῥᾶστα 28, 19.  
*ῥαθυμεῖν* 6, 19.  
*ῥαθυμία* 28, 4.  
*ῥῆμα* Plur. 25, 30. 26, 3. (ῥ. καὶ ὄνόματα) 25, 13. 1, 13. 3, 17.  
*ῥητορικός* (ἡ δημῶδης ῥητορικῆ) 25, 15.  
*ῥήτωρ* 12, 6. 7. 24, 21, 22. 25, 15.  
*ρίζα* Plur. 19, 10. (τῶν κακῶν) 23, 14.  
*ρίπτειν* 38, 15. (τὰς μαρτυρίας) 21, 1.  
*ῥύεσθαι* 32, 3.  
*ῥυπᾶν* = sordere 28, 23.  
*ῥύπος* 5, 22.  
*Ῥωμαῖοι* 2, 24. 3, 2. 12, 14. 18. 13, 14.  
*Ῥωμαϊκός* Compar. (πόλις) 13, 5.  
*σαγήνη* Plur. 15, 2.  
*σαθρός* 21, 6. 18 [Citat].  
*σαφηνίζειν* 22, 7. 33, 17. 25, 34, 19.  
*σαφής* 5, 21. 16, 30. 22, 11. Superl. 33, 21.  
*σαφῶς* 9, 27. 39, 10.  
*\*σεμνοειδής* = magnificus 21, 3.  
*\*σεμνοειδῶς* 4, 10.  
*σεμνός* 4, 29. 21, 9.  
*σεμνύνεσθαι* = gloriari 7, 17.  
*σεμνῶς* 36, 12.  
*σιωπᾶν* 1, 10. 4, 26. 7, 16. 35, 17. 18. 39, 6.  
*σιωπή* 1, 8. 2, 17. 7, 12.  
*σκάλλειν* = fodere 19, 21.  
*σκεπάζειν* = operire 5, 18 f.  
*σκιρτᾶν* (ἔξω τῆς ὁδοῦ) 20, 2.  
*σκληρός* (τὴν ψυχὴν) 34, 9.  
*σκολιός* 33, 7. 27.  
*σκοτεινός* (übertr.) 33, 17. 24.  
*σκότος* (übertr.) 37, 8.  
*σκυθρωπός* 36, 28.  
*σοβεῖν* (σεσοβημένη ἡ ψυχὴ) 19, 25.  
*σοφία* 28, 24. (ἀληθείης) 28, 13. (τοῦ πατρὸς τῶν ὄλων) 8, 19.  
*σοφίζειν* (σεσοφισμένον) 32, 23. (Plur.) 21, 16.  
*σόφισμα* Plur. 29, 28.  
*σοφισματώδης* 33, 6 f.  
*σοφός* 2, 26. 10, 19. 16, 8. 21, 25. 23, 6. 24, 17. 26, 7. 9. 32, 24. Superl. 28, 24 f.  
*σοφῶς* 22, 7. 29, 20.

- σπέσμα Plur. 20, 11. (bildl.) 20, 12.  
 38, 19. 22. 24 [vgl. Origen. in Joh.  
 t. 19, 3, II 163 Lom.].  
 σπεύδειν 11, 24 f. 27, 27. 28, 22.  
 σπινθήρ 17, 1.  
 σπουδή 26, 12. 28, 28.  
 σταθμᾶσθαι τι τινί 7, 5.  
 στάσις Plur. (φιλοσόφων) 30, 16.  
 στένειν 37, 12.  
 στενός (ἐν στενώ) 6, 18.  
 στοιχεῖον Plur. 22, 8.  
 στοῖχος (κακῶν) 23, 21.  
 στόμα 2, 21. 20, 4. (ἀνὰ στόμα φέρειν)  
 6, 11.  
 στρατιά Plur. 15, 23.  
 στρατιώτης 13, 25. 14, 7. 15.  
 στρέφειν (λόγους) 15, 6. Med. 16, 1.  
 20, 19. 32, 10. (στραφεῖς εἰς τὰ  
 ὀπίσω) 36, 13.  
 \*στρυφνοῦν = spröde machen 19, 3.  
 συγγένεια (ἢ γάτω) 36, 6.  
 συγγενής 4, 17. subst. 14, 2 f. 36, 9.  
 συγγνώμη (προπειθείας) 5, 30.  
 συγγνωστός 6, 9.  
 συγκατάθεσις 30, 5.  
 συγκατατίθεσθαι 20, 24.  
 συγκεῖσθαι 2, 25.  
 συγκυρεῖν (ἄνδρσι) 4, 21.  
 συγχεῖν = perturbare 23, 12.  
 συγχωρεῖν Med. 37, 13.  
 συλᾶν (συληθεῖς κατὰ τὰς μνήμας) 38, 7.  
 συλλαμβάνειν 38, 13.  
 συμβάλλειν 12, 13. 19, 6. Med. 7, 1.  
 \*συμβλύζειν (t. t. beim Pfropfen =  
 die Säfte vermischen) 19, 7.  
 σύμβολον 11, 10. Plur. 14, 9.  
 συμβουλεύειν 33, 14.  
 συμμιγής (δένδρον τι σ.) 19, 8.  
 σύμπας 26, 17.  
 συμπλοκή (πρὸς τὸν ἄνδρα) 13, 13.  
 συμπνέειν 23, 19.  
 συμφέρειν (συμφέρον) 10, 9.  
 συμφυλάττειν 23, 26.  
 σύμφωνος (ὁρμή) 8, 4.  
 συνελόντια εἰπεῖν 3, 1. 10, 16 f. 27,  
 2. 35, 3 f. 38, 1.  
 συνάπτειν (τῷ ἀνδρὶ) 10, 11.  
 συναρμώζειν 18, 15.  
 συναρπάζειν 21, 5.  
 συνδεῖν 2, 21. 19, 7. Pass. 17, 11  
 [Citat.]. 14. 27 f. 18, 7. 9. 11. 12.  
 18. 24. Med. 14, 21. 15, 5.  
 \*συνδιατριβή (τοῖς λόγοις) 33, 7 f.  
 συνδρομή 11, 11.  
 συνεθίζειν 20, 28. (λόγοις) 24, 6.  
 συνεῖναι (θεῷ) 34, 11.  
 συνεισιέναι 33, 5.  
 \*συνεπιβοηθεῖν 13, 18.  
 συνεπισπᾶσθαι 13, 23.  
 σύνεργος (φίλον πως καὶ σύνεργον,  
 vgl. Lexikon von Sophokles s. v.)  
 2, 17.  
 σύνεσις (λόγων) 34, 16.  
 συνετός Superl. 33, 26.  
 συνεχής 2, 19. 32, 11. 23.  
 συνήθης 3, 16.  
 συνιέναι (τὰ θεοῦ) 34, 22.  
 συνοδοιπóρος 13, 27 f. (θεῖος) 14,  
 16. (ἄγγελος) 39, 24.  
 σύνοδος (σωτήριος) 10, 20.  
 συνομολογεῖν (τοῖς ἐκτός) 21, 19.  
 συντάττειν Pass. 1, 14.  
 συντυγχάνειν (λησταῖς) 33, 13.  
 συστέλλειν 23, 19.  
 συσφίγγειν = constringere, Med.  
 18, 20.  
 συσχηματίζειν 3, 3.  
 \*συφορβεῖν 36, 19.  
 σφάλλειν 31, 26. (τέλους) 11, 22.  
 σχίζειν (μέσον) 19, 6.  
 σχολή (πρὸς τὰ κρείττω) 37, 3.  
 σώζειν 16, 21. 39, 13. 14.

- Σωκρατικῶς* 19, 28.  
*σῶμα* 4, 5, 15, 20, 20, 16.  
*\*σωματοτροφεῖν* 35, 6.  
*σῶος (σῶαν τινὰ φρόνησιν)* 27, 20.  
*σῶτεραι* 27, 23.  
*σωτήρ* 8, 14. (*πάντων*) 38, 16. (*τὸν κοινὸν πάντων σ.*) 9, 26.  
*σωτηρία* 14, 13, 24, 4 [vgl. Plato, Polit. IV 429 C].  
*σωτήριος* 10, 20. (*λόγος*) 11, 3, 16, 25.  
*\*σωτηριωδῶς* 14, 15.  
*σωφρονεῖν* 5, 26, 27, 16 f. 17.  
*σωφροσύνη* 24, 2, 12, 19, 28, 13. (Definition der σ.) 27, 19 f.  
*σώφρων* 27, 26, 28, 6.  
*ταπεινός (τὸ τ. τῆς ψυχῆς)* 22, 1.  
*ταπεινότης* 23, 20.  
*τάραχος* 37, 1.  
*τείνειν (τὸν λόγον)* 12, 26.  
*τέλειος* 6, 20, 7, 9, 28, 6, 38, 25. Superl. 9, 14. *τελειότατα* 8, 25.  
*τελειότης* 9, 26, 23, 27.  
*τελειοῦσθαι (τῇ βλάστη)* 19, 14.  
*τελευτή* 32, 6. (*ἄρχη καὶ τ.*) 28, 18.  
*τέλος* 11, 22. (*πάντων*) 28, 25. (*ἐπὶ τέλει*) 16, 13. Adv. 32, 14, 36, 19.  
*τέναγος, τό = palus* 32, 3, 27.  
*τεσσαρεσκαίδεκαετής* 11, 5.  
*τέχνη* 3, 8, 12, 20, 19, 5, 12, 16, 22. Plur. 15, 21, 16, 14, 21, 26.  
*τεχνικός* 3, 8 f.  
*τεχνικῶς* 15, 24.  
*τεχνίτης* 19, 11, 33, 7.  
*τηρεῖν* 17, 19 [Citat].  
*τίθεσθαι (σύμβολον)* 11, 10. (*ἐν δευτέρῳ*) 2, 7. (*περὶ πολλοῦ*) 15, 21.  
*τιθηρεῖν* (übertr.) 23, 26. Med. 9, 20.  
*τιμᾶν* 9, 3, 14, 3, 34, 5. Pass. 6, 21 f. 24, 9, 3, 16, 7, 29, 22. (*σεμνῶς*) 36, 12.  
*τιμή* 6, 11. (*εἰς τ.*) 7, 27. Plur. 6, 23, 7, 9, 15, 19.  
*τίμιος* Superl. (*ἡμέρα*) 14, 28.  
*τιτρώσκειν* Pass. (*τραύμασι*) 38, 14. (übertr.) 17, 5.  
*τοιγαροῦν* 14, 5, 15, 34, 24, 36, 1.  
*τολμᾶν* 5, 17, 23 f. 35, 24.  
*τολμηρός* 5, 14.  
*τοσοῦτος (διὰ τοσοῦτων ἐλθῶν)* 14, 22.  
*τράπεζα (παιρικῆ)* 36, 22.  
*τραῦμα* Plur. 38, 14.  
*τρέφειν* 9, 22 [Citat]. Pass. 12, 5, 19, 7.  
*τριβολος* Plur. 19, 23 [Citat]. 36, 2 f. [Citat].  
 *τρίτος (ἐκ τρίτων)* 3, 24 [vgl. Plato, Gorg. 500 A].  
*τροπή (πολυειδής)* 22, 10.  
*τρόπος* Plur. 20, 18, 23, 7. Adv. (*οὐδενὶ τρ.*) 17, 18 f. (*πάντα τρ.*) 15, 5, 18, 25 f. 30, 6. (*τρ. τινά*) 9, 3, 23, 8, 32, 2, 34, 12.  
*τροφεύς (καὶ κηδεμών)* 10, 5.  
*τροφή* Plur. 20, 16, 36, 20, 24.  
*τρυφᾶν* 35, 9 (*τρ. τρυφήν*) 35, 11.  
*τρυφή* 35, 10 [Citat.] 11.  
*τυγχάνειν* 2, 2, 4, 17, 7, 10, 12, 16, 13, 8, 20, 25, 28, 28, 2, 29, 23, 33, 26, 34, 10, 36, 21. (*ἐν τῷ τυχόντι*) 29, 11 f.  
*τυποῦν* 29, 28.  
*τύπος* Plur. (*τῆς ψυχῆς*) 3, 20.  
*τύραννος (ἀπαράιτητος)* 30, 14.  
*τυφλός* übertr. 10, 6.  
*τυφλώτιεν* übertr. 14, 14. (*τὸν νοῦν*) 15, 15.  
*τύχη (ἄκριτος)* 31, 19.  
*ὕβριζεν* Pass. 21, 12.  
*ὕγιής (γνώμη)* 39, 11.  
*υἰός* 36, 15. (*υἰοὶ οἱ ἀληθεῖς*) 36, 11 f.

- ὕλη = silva 32, 7. 13. 15. 17. 26.  
 = materia 3, 9. 7, 3.  
 ὕλομανεῖν übertr. (ἡ ψυχῆ) 19, 24.  
 ὕμνεῖν (τὸ θεῖον) 37, 18.  
 ὕμνος Plur. 7, 21. 8, 12. 9, 13. 37,  
 24. 38, 5.  
 ὕμνωδός Plur. 29, 6. 37, 16.  
 ὑπακούειν 39, 21. (λόγοις) 30, 26.  
 ὑπαντᾶν 33, 6.  
 ὑπάρχειν 30, 23.  
 ὑπεναντίος (λόγοι) 29, 13.  
 \*ὑπερ (ἡμέρας ὑπερ) 37, 25.  
 ὑπερβαίνειν (τοὺς λόγους τοῦ θεοῦ)  
 35, 24.  
 ὑπέρμαχος 30, 3.  
 ὑπηχεῖν (προφήταις προφητείαν) 34,  
 3. (τῷ νῶ προστάγματα) 39, 18.  
 \*ὑποβάθρα = Grundlage 22, 20 f.  
 ὑποβάλλειν 34, 3.  
 ὑπογράφειν 3, 19.  
 ὑποδέχεσθαι 14, 27.  
 ὑπόθεσις 3, 26.  
 ὑποθήκη Plur. 38, 20 f.  
 ὑποκρίνεσθαι (τὴν ἀλήθειαν) 21, 7.  
 ὑπόληψις = Meinung 13, 1.  
 ὑπολισθαίνειν 20, 22.  
 ὑπομένειν c. Inf. 25, 16.  
 ὑπομιμνήσκεσθαι 37, 12.  
 ὑπομονή 28, 16.  
 ὑπονοεῖν 25, 11.  
 ὑπόπειρος 18, 29.  
 ὑποπτήσσειν 22, 4.  
 ὑποσκελίζειν (τῷ λόγῳ) 19, 28.  
 ὑποστρέφειν 38, 23.  
 ὑποτοπεῖν 32, 20.  
 ὑποτυποῦσθαι = repraesentare 5,  
 4 f.  
 ὕπουλος 21, 4. 33, 6.  
 ὑποφαίνειν (τοὺς χαρακτῆρας) 3, 19.  
 \*ὑποψητέειν = auslegen 33, 17.  
 ὕστερον 17, 12. 21, 13. 36, 9.
- ὑψηλός (ὕλη) 32, 7. (ἀρεταί) 28, 1.  
 (μάθημα) 22, 15.  
 φαίνεσθαι 4, 1. 15. (τὸ φαινόμενον  
 καὶ θνητόν) 4, 17 f. (τὰ φαινόμενα)  
 9, 18. 14, 10. 11. 17, 16. 32, 19. 20.  
 φαντάζειν Pass. = apparere 17, 22.  
 φαντασία Plur. 37, 27 [vgl. Origen.  
 in Mt. X 24, III 65 Lom.].  
 φάρμακον Plur. = color 13, 14.  
 φάσκειν 16, 11. 30, 20.  
 φέρειν 6, 20. 7, 27. 12, 10. (καρπὸν)  
 19, 14. Part. (λόγους) 5, 23.  
 (ἐντολήν) 13, 25. (ἐξουσίαν) 14, 8.  
 (σπέρματα) 38, 21. (καρπούς) 38,  
 24. (ἀνὰ στόμα) 6, 11. Pass. 38, 2.  
 37, 17. (ἐν ἱεραῖς βίβλοις φέρεται)  
 6, 27. Part. pleon. 7, 26. 9, 6. 14,  
 19. 16, 14. 19, 5. 22, 11.  
 φεύγειν (ἀπὸ τῆς ζωῆς) 35, 26.  
 φθάνειν 26, 2. (τὰ φθάνοντα) 11, 12.  
 39, 17.  
 φθείρειν Pass. 4, 9.  
 φιλόπρωπος (γνώμη) 16, 21.  
 φιλεῖν 31, 20.  
 φιλήδονος 28, 20.  
 φίλια 10, 15. 16, 16. 24, 28.  
 φίλιος (δεσμοί) 18, 3.  
 φιλομαθής 34, 10.  
 φιλοπονία 28, 28.  
 φιλόπονος Superl. Adv. 4, 18.  
 φίλος adj. (ἀνὴρ) 9, 22. (γεωμετρία)  
 22, 17. (κεφαλῆ) 5, 6. 39, 12. (προ-  
 φῆται) 34, 3. Neutr. 2, 17. 17, 9.  
 33, 19. 36, 27. subst. 10, 6. 17, 4.  
 28, 9. 21. 34, 5. 39, 7.  
 φιλοσοφεῖν 15, 27. 16, 2. 12. 25, 30.  
 29, 5. 30, 19. 25. 31, 10. (τοῖς λό-  
 γοις) 26, 1. (φιλοσοφίαν) 25, 24. 31, 1.  
 \*φιλοσόφησις 31, 4.  
 φιλοσοφία 2, 5. 15, 8. 16, 22. 17, 9.

- 20, 28. 22, 29. 25, 5. 24. 27, 8.  
30, 22. 31, 1. 17.
- φιλόσοφος** adj. (γένος) 22, 27. (λόγος)  
29, 18. 33, 2. subst. 24, 14. 25.  
29 f. 25, 10. 26 f. 26, 24. 29, 6.  
30, 16. 31, 12 f. 32, 28 f. 33, 11.
- φιλοτιμία** 7, 4. 25, 9. 10 f.
- φιλότιμος** Compar. (εὐφημία) 6, 16.
- φιλοτίμως** (διδάσκειν) 12, 21.
- φοβεῖσθαι** 11, 21.
- φόβος** 11, 16. (θεῖος) 39, 20. Plur.  
23, 20 f.
- φοιτᾶν** (ῥήτορι) 12, 5. 6.
- φορτικός** 11, 27. (ἡ Ῥωμαίων φωνή)  
3, 4.
- φρενοβλάβεια** 16, 10.
- φρονεῖν** 25, 8. 27, 6.
- φρόνησις** 23, 28. 24, 8. 9. 18. 19.  
27, 10. 11. 18. 20. 28, 12.
- φρόνιμος** 27, 25.
- φροντίς** 4, 7. 15. Plur. 36, 3. 4.
- φύειν** 12, 5. 23, 23. Perf. 1, 14. 17,  
20. 20, 15. 23, 11. 28, 3.
- φύλαξ** 9, 26. 14, 16. 27, 24. 38, 23.  
(πάντων ἀνθρώπων) 38, 18.
- φυλάττειν** 27, 22. 29, 3.
- φύρειν** 7, 23.
- φυσικός** (μαθήματα) 22, 6.
- φυσιολογία** 22, 16.
- φύσις** 22, 10. 13. (τῆ φύσει) 33, 21. 27.
- φυτεία** (ποικίλη) 22, 28.
- φυτεύειν** 35, 7 f.
- φυτόν** 19, 4. Plur. 19, 24. 35, 7.
- \***φυτουργικός** 3. (τέχνη) 19, 5.
- φυτουργός** adj. 19, 3 f. 11.
- φωνή** = lingua 2, 22. 3, 2. 12, 14.  
16. 21, 23. Plur. = voces 2, 7.  
19, 3, 19. 15, 26. 16, 19. 21, 3.  
10. (θεῖαι) 5, 25. (ἑραί) 33, 18.
- φῶς** 33, 25. 37, 8. 24.
- φωτεινός** (τὰ φ. τῶν λογίων) 34, 1.
- χαλεπός** (δουλεία) 37, 2.
- χαλινός** (bildl.) 20, 3.
- χαρακτήρ** Plur. = Züge 3, 20.
- χαρίζεις** 1, 15. 6, 23.
- χαρίζεσθαι** (τινί) 12, 20. 13, 28.  
(ἑαυτόν τινι) 31, 24.
- χάρις** 6, 8. 7, 14. 15, 30.
- χαριστήριος** (λόγος) 7, 18. 9, 16.
- χείρ** (ὀρέγων χεῖρα) 33, 9.
- χειραγωγεῖν** 10, 10. 33, 5. 39, 17.
- χείρων** 18, 9. 18. (χείρον) 7, 25. 18,  
1. 11. 14. 23, 18. Plur. 36, 28.  
**χείριστος** (ἀδικία) 27, 3.
- χέρσος** (γῆ) 19, 2.
- χλιδή** 37, 3.
- χοίρειος** 2. (τροφαί) 36, 23.
- χοῖρος** 36, 21.
- χρη** 5, 26. 7, 21. 15, 13. 18, 13. 21,  
9. 22, 20. 28, 6. 31, 15. 35, 15.  
36, 26. 39, 4.
- χρημα** 1, 8. 29, 27. Plur. 15, 19.
- χρήσιμος** 33, 11.
- χρησις** 14, 9.
- χρησιμωδεῖν** 17, 13 f.
- χρηστός** Superl. (γνώμη) 16, 21.
- χρόνος** 1, 16. 6, 7. 33, 23. 35, 12.
- χρύσεος** (πρόσωπον) 28, 11.
- χρῶμα** Plur. 3, 9.
- χώρα** 36, 17. 37, 9. 17. (ἐν δευτέρῃ  
χώρῃ) 6, 24.
- χωρεῖν** 26, 17.
- χωρίζειν** Pass. 13, 17. 22, 17, 15.  
16. 29.
- χωρίον** (τόδε τό) 13, 9.
- ψάλλειν** 37, 19.
- ψαφαρός** (γῆ) 18, 29.
- ψέγειν** (ἀμαθίαν) 15, 14.
- ψευδής** 30, 3. (λόγοι) 30, 9. (ψευδῆ)  
20, 25. 21, 5. 12. 31, 23. 33, 12.
- ψήφισμα** (ἀληθείας) 21, 5.

- ψόγος Plur. 25, 18.  
 ψυχή 2, 15. 3, 6. 18. 20. 6, 15. 10,  
 9. 11, 14. 17, 1. 11 [Citat]. 15.  
 18. 27 [Citat]. 28 [Citat]. 18, 8  
 [Citat]. 9. 19, 25. 20, 15. 21, 21.  
 22, 1. 23, 2. 9. 11. 28. 29. 26, 19.  
 28. 27, 13. 18. 23, 14. 29, 12. 23.  
 30, 5. 31, 6. 33, 20. 34, 1. 10. 29.

35, 6. 36, 9. 37, 11. 27. Plur. 8,  
14. 14, 13. 18, 23. 22, 14. 19.

ψυχρός (von der Rede) 4, 11.

ψῶδή (ἱερά) 37, 10. Plur. 37, 24.

ώραῖος (φυτά) 35, 7.

ὠφέλεια (τῆς ψυχῆς) 10, 8. (τῶν  
ψυχῶν) 14, 13.

## Anhang.

- Ἀγάπη (πατρική) 44, 1.  
 ἄγγελος Plur. 41, 6.  
 ἅγιος 41, 13. (σκενή) 41, 23.  
 Ἄδερ 42, 13. 26. 43, 11.  
 Αἰγύπτιος 41, 23 f. Plur. 41, 10. 13.  
 17. 27. 42, 6. 11. 14.  
 Αἴγυπτος 41, 24. 42, 5. 9. 16. 24.  
 αἰνίσσασθαι 41, 7. 42, 10. 43, 4.  
 αἴρεσις Plur. 40, 8.  
 αἰρετικός 43, 1.  
 ἀκαίρως (παρεκβαίνειν) 42, 4.  
 ἀκλινής (πίστις) 43, 20.  
 ἀνάγνωσις 43, 13. 16. 19.  
 ἀνάπλασμα 43, 6. Plur. 43, 4. 10.  
 ἄρτος (τῶν ἀγγέλων) 41, 16. Plur.  
 (Αἰγύπτιοι) 42, 14. (τῆς προθέσεως)  
 41, 20.  
 ἀσκεῖν 40, 5.  
 ἄσκησις 40, 4.  
 ἀστρονομία 41, 1. 4.  
 ἀλλαία Plur. 42, 2.  
 Βαιθήλ 43, 3. 6.  
 γεωμετρία 41, 1. 3.  
 γράμμα Plur. 43, 21.  
 γραμματική 41, 3.  
 γραφή 41, 28. (θεία) 42, 8. Plur. 43,  
 5. (ἱεραί) 41, 2. (θεῖαι) 43, 13.  
 Γρηγόριος 40, 2.  
 δάμαλις 42, 21. Plur. 43, 2.  
 Δάν 43, 6. 7.  
 διήγησις 40, 2.  
 δύναμις 40, 8.  
 Ἐβραῖος Plur. 42, 7.  
 ἐγκύκλιος (μαθήματα) 40, 12.  
 ἐθνικός (ὄρια) 43, 8. 9.  
 εἶδωλον 42, 15.  
 Ἕλλην 40, 11.  
 Ἑλληνικός 40, 7. 43, 1.  
 ἐνδεχόμενον (τέλος) 40, 4.  
 ἐντρέφασθαι (τῷ νόμῳ) 42, 12.  
 ἐντρέχεια 43, 1.  
 Ἐξοδος 41, 7.  
 ἐπίθεμα 41, 14.

εὐφυνία 40, 3. 6. 8.

εὐχέσθαι 40, 10.

εὐχή 43, 23.

θεῖος (ἀνάγνωσις) 43, 19. (γράμματα)  
43, 21. (γραφῆ) 42, 8. (γραφαί) 43,  
13. (τὰ θεῖα) 43, 14. 16. 23.

θεός 40, 1. 41, 12. 42, 1. 43, 3. 5.  
16. 20. 44, 2. ὁ θεός 41, 8. 26 f.  
42, 7. 12. 16. 20. 26.

θεοσέβεια 42, 7.

θεραπεία 42, 13.

θυμιατήριον 41, 21 f.

Ἰδουμαῖος 42, 13. 26.

ιερός (γραφαί) 40, 2.

Ἰησοῦς Ναυῆ 43, 9.

ἰλαστήριον 41, 15.

Ἰσραήλ 42, 14. 20. (οἱ υἱοί) 41, 8.  
13. 25. 42, 5. 9.

Ἰσραηλιτικός 42, 12.

καταπέτασμα 41, 19. Plur. 42, 2.

καταχρησθαι 40, 9.

κιβωτός 41, 14.

κόσμος (τοῦ κ. μαθήματα) 42, 11.

λαός (τοῦ θεοῦ) 42, 20.

λατρεία (πρὸς θεόν) 41, 12. (τοῦ  
θεοῦ) 41, 26. 42, 25.

λόγος = Logos 43, 4. 7. (θεοῦ) 43, 5.

λυχνία 41, 19.

λύχνος Plur. 41, 20.

μάθημα Plur. 40, 12. 42, 11.

μάνα 41, 16.

μουσική 41, 3.

νοεῖν (τὰ θεῖα) 43, 23.

νόημα Plur. 43, 2.

νομικός 40, 6.

νόμος (τοῦ θεοῦ) 42, 12.

νοῦς (τῶν θείων γραμμ.) 43, 21.

οἶκος (θεοῦ) 43, 3.

παροιμία 41, 25.

παιρικός (ἀγάπη) 43, 26.

πίστις (μετὰ π.) 43, 20.

πιστός 43, 16.

πνεῦμα (θεοῦ) 44, 2 f. (Χριστοῦ)  
44, 3.

ποιητικῶς 40, 10.

προηγουμένως 43, 12.

πρόθεσις 41, 21.

πρόληψις 43, 17.

προπαίδευμα Plur. 40, 12.

προπειτέστερον 43, 14 f.

προσοχή 43, 13 f.

πρόσωπον (τοῦ θεοῦ) 41, 8.

ῥητορική 41, 4.

Ῥωμαῖος 40, 6.

σκυλεύειν 41, 10. 12.

Σολομών 42, 15 f.

σοφία (θεοῦ) 42, 1. (τοῦ θεοῦ) 42,  
7. 17.

σοφός 42, 15.

στάμνος 41, 15.

συνέριθος 41, 4.

σύνεσις 40, 3.

συρῆάπτειν 41, 28 f.

σωτήρ 43, 23.

τέλειος 40, 7.

τελικῶς 40, 9.

τέλος 40, 5.

τροπικῶς 43, 5.

ὑλη = materia 41, 11. 26.

Φαραώ 42, 17. 19.  
 φιλοσοφία 40, 11. 41, 4. 5.  
 φιλόσοφος 40, 7. Plur. 41, 2.  
 χειρουβίμ 41, 15.

χριστιανισμός 40, 9 f. 11. 41, 5 f.  
 χριστός, ὁ 44, 2. 3.

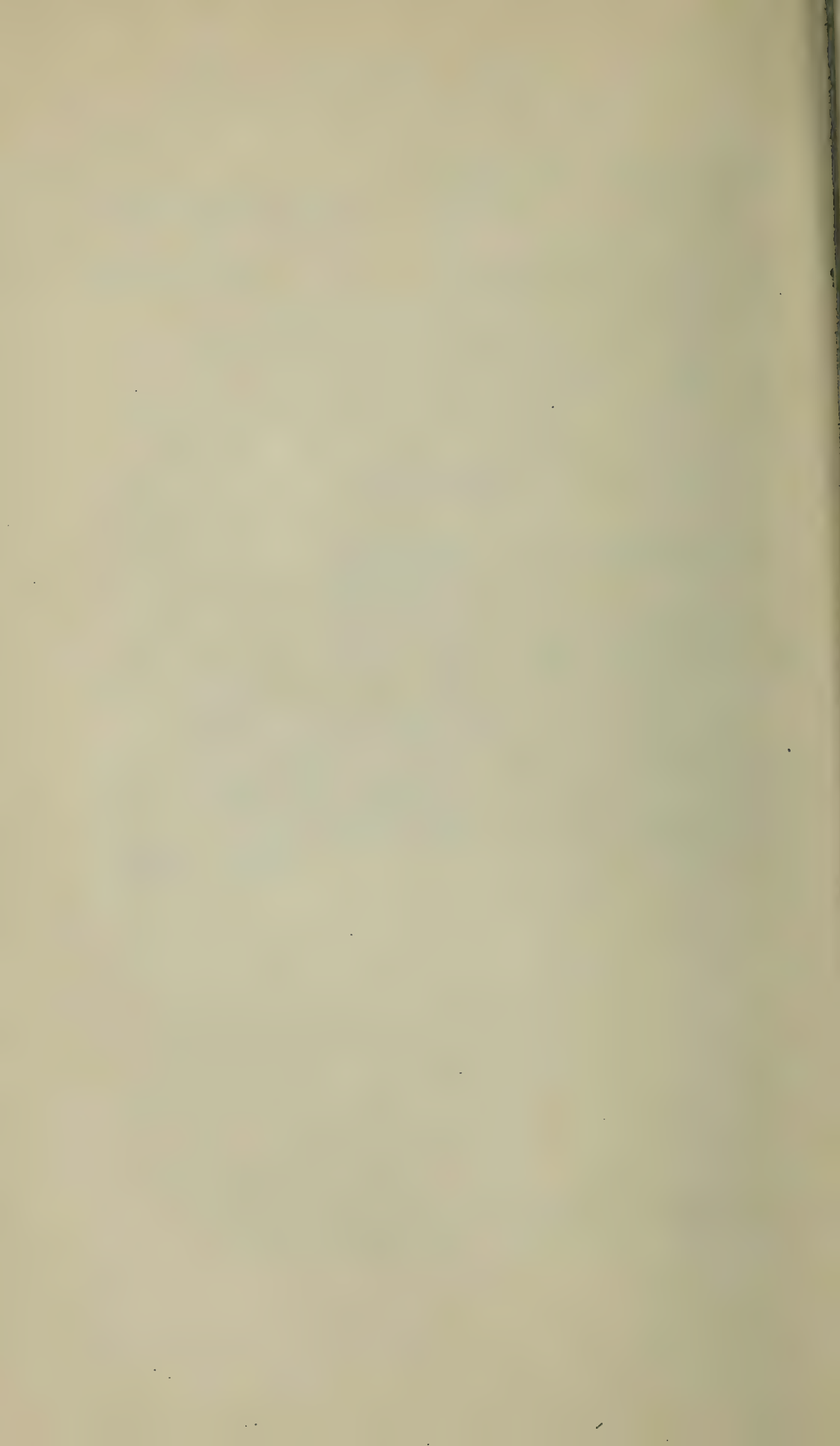
Ἐρωγένης 40, 2.

## Druckfehler.

- S. 6, 19 lies *δαθυμεῖν* statt *δαθυμείν*.  
 S. 17, 13 f. lies *κεχρησμοδημένον* statt *κεχρησμοδημένον*.  
 S. 17, 28 lies *ψυχῆ* statt *ψυχῆ*.  
 S. 27 im App. füge ein: ,22 φυλάσσοντας A.'  
 S. 30, 23 f. lies *προδιατριῦναι* statt *προδιατριψαι* [so A].  
 S. 36, 1 sind die Worte: *πάσας τὰς ἡμέρας* und *ζωῆς* zu sperren.  
 S. 37, 3 lies *σχολή* statt *σχολή*.  
 S. 38, 25 ist das Fragezeichen noch in die Klammer zu setzen.  
 S. 47, 5 v. u. lies *εἶναι* statt *εἶναι*.  
 S. XXXI, 10 (*οἷς*), S. 2, App. 20 (*μῆν*), S. 4, 13 (*ἄν*), S. 5, 16 (*ῆ*),  
 S. 7, 18 (*Ἔστω*), S. 15, 2 (*ῶρνεις*), S. 30, 23 (*ἄν*), S. 33, 8 (*ῶν*), 33, 18  
 (*οἷα*), 37, 2 (*ἄτακτος*), 44, 2 (*ἄν*), 48, 1 (*πειρᾶσθαι*) ist ein beim Druck  
 abgesprungener Spiritus oder Accent, S. 17, 23 (*βουληθῆ*) das Jota  
 subscr. zu ergänzen.







Akademische Verlagsbuchhandlung von J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)  
in Freiburg i. B. und Leipzig.

---

Sieben sind erschienen:

**Gesammelte Abhandlungen**  
zur  
**Biblischen Wissenschaft.**

Von  
**D. Abraham Kuenen,**

weil. Professor zu Leiden.

Aus dem Holländischen übersetzt

von

**K. Budde.**

*Mit Bildnis und Schriftenverzeichnis.*

— Gross 8. M. 12 —. Gebunden M. 14.50. —

---

**Das Alte Testament,**  
seine Entstehung und Ueberlieferung.

Grundzüge der alttestamentlichen Kritik

in populär-wissenschaftlichen Vorträgen dargestellt

von

**W. Robertson Smith.**

Nach der zweiten Ausgabe des englischen Originals:

„The Old Testament in the Jewish Church“  
ins Deutsche übertragen und herausgegeben

von

**Dr. J. W. Rothstein,**

Lic. u. a. o. Professor der Theologie in Halle a. S.

Gross 8. M. 10.—. Geb. M. 12.50.

---

**Lehrbuch der Hebräischen Archäologie.**

Von

**D. W. Nowack,**

Professor an der Universität Strassburg.

I. Band.

**Privat- und Staatsalterthümer.**

Mit 70 Abbildungen im Text.

Gross 8. M. 9.—.

II. Band.

**Sacralalterthümer.**

Mit 14 Abbildungen im Text.

Gross 8. M. 7.—.

Beide Bände in einen Band gebunden M. 18.50.

(Sammlung theologischer Lehrbücher.)

---

Soeben ist erschienen:

**Die Bibel.**

Einführung in Inhalt und Verständnis der Heiligen Schrift

für

höhere Lehranstalten sowie zum Selbststudium

von

**Wilhelm Ges,**

Professor am Gymnasium zu Freiburg i. B.

8. M. 1.20. Geb. M. 1.60.

Früher erschien:

**Christliche Glaubens- und Sittenlehre.**

Leitfaden

für den

evangelischen Religionsunterricht

in Gymnasien und Realgymnasien

von

**Wilhelm Ges,**

Professor am Gymnasium zu Freiburg i. B.

8. M. 1.20. Geb. M. 1.60.

Soeben ist erschienen:

**Lehrsystem**

des

**Kirchenrechts und der Kirchenpolitik.**

Von

**Dr. W. Kahl,**

o. ö. Professor der Rechte an der Universität Bonn.

**Erste Hälfte.**

Einleitung und allgemeiner Theil.

Groß 8. M. 8.—. Geb. M. 10.50.

Unter der Presse:

**Einleitung in das Neue Testament.**

Von

**D. A. Jülicher,**

Professor an der Universität Marburg.

Erste und zweite Auflage.

(Grundriss der theologischen Wissenschaften.)





BR 65 .068 674 1894 IMS  
Gregory,  
Des Gregorios Thaumaturgos  
Dankrede an Orgienes  
47228314

PONTIFICAL INSTITUTE  
OF MEDIAEVAL STUDIES  
59 QUEEN'S PARK  
TORONTO 5, CANADA

